

# Dokumentation der Gewässeraufsicht



Überwachung  
von kommunalen  
und betrieblichen  
Abwasser-  
reinigungsanlagen  
2011

GA-01-2012



BERICHT DER ANLAGENAUF SICHT - ABWASSER

Dieser Bericht entstand unter Mitarbeit folgender Personen:

Für den Inhalt verantwortlich:	Mag. Barbara Friehs Dipl.-Ing. Dr. Heinz Lackner
Erstellt von:	Dipl.-Ing. Ulrich Luidolt Ing. Gabriele Platzer
Probenahme und Datenbearbeitung:	Firma planergy GmbH Dipl.-Ing. Ulrich Luidolt Ingrid Neubauer Christian Petschnik Ing. Gabriele Platzer Dipl.-Ing. Michael Predota Sonja Windisch
Chemische Analytik:	Umweltlaboratorium der Abteilung 15 Leitung: Dipl.- Ing. Karin Fröhlich
Gesamtleitung:	Dr. Gerhard Semmelrock
Fotos:	Abteilung 15
Layout:	Sylvia Fischerauer

Herausgeber

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik  
Referat Gewässeraufsicht und Gewässerschutz  
Referat Abfall- und Abwassertechnik, Chemie  
Landhausgasse 7  
A-8010 Graz

Telefon: +43/(0)316/877-5987  
E-Mail: [abteilung15@stmk.gv.at](mailto:abteilung15@stmk.gv.at)  
Informationen im Internet: <http://www.umwelt.steiermark.at>

© März 2013

Bei Weitergabe unserer Ergebnisse ersuchen wir um die Quellenangabe. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren oder des Herausgebers ausgeschlossen ist.



**INHALT**

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Kommunale Abwasserreinigungsanlagen</b> .....	<b>1</b>
2.1 Umfang der Überwachung .....	1
2.2 Beurteilung der Funktion kommunaler Abwasserreinigungsanlagen .....	1
2.3 Ergebnisse der Überwachung kommunaler Kläranlagen .....	3
2.3.1 Von der Gewässeraufsicht regelmäßig überwachte kommunale Kläranlagen .....	3
2.3.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2011 .....	7
2.4 Kurztestüberwachung und -auswertung .....	54
2.5 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse kommunaler Kläranlagen .....	59
<b>3 Betriebliche Abwasserreinigungsanlagen</b> .....	<b>60</b>
3.1 Überwachung betrieblicher Abwasserreinigungsanlagen .....	60
3.1.1 Überprüfte Betriebsanlagen 2011 .....	60
3.1.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2009 bis 2011 .....	63
3.2 Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse: .....	124
<b>4 Betrachtung der Gesamtsituation und Ausblick</b> .....	<b>126</b>





## 1 Einleitung

In der **Dokumentation der Gewässeraufsicht über kommunale und betriebliche Abwasserreinigungsanlagen für das Jahr 2009** wurden grundlegende Vorgaben betreffend Überwachung, Probenahme und Kontrollen von Kläranlagen beschrieben.

Der nunmehrige Bericht stellt eine Ergänzung und Fortsetzung dieser Dokumentation unter Betrachtung weiterer Abwasseranlagen dar.

Im Jahr 2011 wurden die Abwasserreinigungsanlagen bei 241 kommunalen Kläranlagen > 500 EW<sub>60</sub>, bei 12 kommunalen Kläranlagen < 500 EW<sub>60</sub> im Rahmen der Kurztestuntersuchungen, sowie bei 46 kommunalen Anlagen und 45 Betrieben im Rahmen der amtlichen Kontrolle routinemäßig überprüft.

## 2 Kommunale Abwasserreinigungsanlagen

### 2.1 Umfang der Überwachung

Die Überwachung der Anlagen erfolgt in Form von Eigen- und Fremdüberwachungen. Die Eigenüberwachungen werden vom Kläranlagenpersonal, die Fremdüberwachungen von dafür befugten Personen, Instituten oder Unternehmungen mit nachweislichem Qualitätssicherungssystem (Qualitätssicherungshandbuch). Darüber hinaus erfolgt eine amtliche Kontrolle durch die Gewässeraufsicht des Amtes der Landesregierung.

### 2.2 Beurteilung der Funktion kommunaler Abwasserreinigungsanlagen

Die Funktion einer Kläranlage hängt von vielen Parametern ab, die vom Kläranlagenpersonal regelmäßig gemessen werden. Für die Abschätzung der Auswirkung der Einleitung der gereinigten Wässer auf das Gewässer sind bei kommunalen Anlagen – abgesehen von der Menge, Temperatur, pH-Wert usw. – 6 wesentliche Parameter zu messen:

- BSB<sub>5</sub>      biochemischer Sauerstoffbedarf
- CSB        chemischer Sauerstoffbedarf
- TOC        Gesamter organischer Kohlenstoff
- NH<sub>4</sub>-N    Ammoniumstickstoff
- N<sub>ges</sub>       Gesamtstickstoff
- P<sub>ges</sub>       Gesamtphosphor

Für diese Parameter werden seitens der Behörde je nach Anlagengröße Grenzwerte und für die Parameter BSB<sub>5</sub>, CSB, TOC und N<sub>ges</sub> zusätzlich Wirkungsgrade auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben vorgeschrieben.



Die Beurteilung der dargestellten Ergebnisse erfolgt im Sinne dieser gesetzlichen Vorgaben (1. AEV für kommunales Abwasser und branchenspezifische Verordnungen bei betrieblichen Anlagen).

Bei der Leistungsbeurteilung von Abwasserreinigungsanlagen orientiert man sich in erster Linie auf die Einhaltung der behördlich vorgegebenen Grenzwerte und Mindestwirkungsgrade.

Eine weitere Möglichkeit der Leistungsbewertung ist eine quantitative Beurteilung der nach der Reinigung im Ablauf verbleibenden Gewässerbelastung (CSB,  $\text{NH}_4\text{-N}$ ,  $\text{NO}_3\text{-N}$  und  $\text{P}_{\text{ges}}$ ) in Form eines Leistungskennwertes (vergleiche ÖWAV 2000, Arbeitsbehelf Nr. 9).

Durch die berücksichtigten Parameter und deren Gewichtung ist der Leistungskennwert ein Maß für die gewässerbeeinflussenden Faktoren „Sauerstoffzehrungspotential“, „Eutrophierungspotential“, „Fischtoxizität“ und „organische Restverschmutzung“.

Die Leistungs-Grenzkennwerte werden in Abhängigkeit von der Größenklasse der Kläranlage wie folgt festgelegt:

Größenklasse (EW)	Leistungs-Grenzkennwert (LWG)
> 51 bis 500	9,0
501 bis 1.000	8,3
1.001 bis 5.000	5,8
> 5.000	3,0
> 10.000 (Seen Einz.)	2,5

Wenn der für jede Anlage aufgrund der tatsächlich erreichten Ablaufwerte ermittelte „**Leistungskennwert**“  $\text{LW}$  kleiner als der „**Leistungs-Grenzkennwert**“  $\text{LW}_g$  ist, kann von einer guten Funktion der Anlage ausgegangen werden.



## 2.3 Ergebnisse der Überwachung kommunaler Kläranlagen

### 2.3.1 Von der Gewässeraufsicht regelmäßig überwachte kommunale Kläranlagen in der Steiermark

- Im Jahr 2011 vom Referat Gewässeraufsicht überprüfte Kläranlagen
- Im Jahr 2010 vom Referat Gewässeraufsicht überprüfte Kläranlagen
- Im Jahr 2009 vom Referat Gewässeraufsicht überprüfte Kläranlagen

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
ADMONT HALL	9.000
AFLENZ KURORT	1.900
AICH ASSACH	3.500
AIGEN/E.	6.000
ALLERHEILIGEN / WILDON	600
ALLERHEILIGEN 1 OST	450
ALTENMARKT / ST. GALLEN	7.500
ANGER	8.000
ARDNING	2.000
BAD AUSSEE	25.000
BAD GLEICHENBERG	17.500
BAD MITTERNDORF	12.000
BAD RADKERSBURG	16.000
BAD WALTERSDORF	7.000
BERGHAUSEN	400
BIERBAUM	1.400
BIRKFELD	7.500
BREITENAU	3.190
BREITENFELD A. D. RITTSCHHEIN	480
BREITENFELD- NEUSTIFT	1.800
BRUCK	36.000
DEUTSCH GORITZ	600
DEUTSCH HASELSDORF	540
DEUTSCHFEISTRITZ	4.500
DOBL-MUTTENDORF	10.000
DONNERSBACH	1.600
DONNERSBACHWALD	1.300

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
EICHFELD	1.600
EISENERZ	8.000
EMPERSDORF	820
ETMISSL	600
FALKENDORF - ST. RUPRECHT	550
FEHRING	11.000
FELDBACH	35.000
FISCHBACH	1.350
FLADNITZ-FELDBACH	12.000
FOHNSDORF	11.000
FRANNACH	1.200
FRAUENTAL	22.000
FRIEDBERG-EHRENSCHACHEN	3.500
FROHNLEITEN	28.000
FROJACH-KATSCH	5.300
FÜRSTENFELD	38.000
GAAL	1.900
GAMS/HIEFLAU	600
GASEN	860
GEISTTHAL	600
GLEINSTÄTTEN	3.500
GLEISDORF	32.000
GNAS	4.000
GOSDORF	4.000
GRADENBACHTAL	25.000
GRAFENDORF	2.300
GRALLA	8.000



ANLAGE	EW <sub>60</sub>
EIBISWALD / PITSCHGAU	7.000
GROSSHART	350
GROSSKLEIN	2400
GROSZSTEINBACH	6.800
GSCHWENDT-KUMBERG	500
GUSSWERK	1.800
GUTENBERG I	600
GUTENBERG II	450
HAINERSDORF	2.000
HALBENRAIN	2.150
HALBENRAIN-UNTERPURKLA	1.335
HARTBERG	45.000
HATZENDORF	2.700
HAUS	5.400
HEILIGENKREUZ/W.	7.000
HEIMSCHUH	2.323
HENGSBURG	1.600
HIEFLAU	1.500
HIRSCHEGG	975
HITZENDORF	14.000
HOLLENEGG	2.500
ILZTAL	5.000
IRDNING	4.000
JUDENBURG	25.000
KAINDORF	5.000
KALWANG	5.000
KAPFENBERG MÜRZ-IV	49.000
KAPFENSTEIN	2.000
KIRCHBACH	3.000
KITZECK-FRESING	2.850
KLEINLOBMING I GABERL	1.000
KLEINLOBMING II	650
KLÖCH/PÖLTEN	2.500
KNITTELFELD	70.000
KOGLHOF	950
NEUDAU	2.200
NEUMARKT	8.000

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
GRAZ-GÖSSENDORF	500.000
GRÖBMING- ENNSBODEN	9.000
KRAKAUDORF	1.400
KRAKAUHINTERMÜHLEN	350
KRAKAUSCHATTEN- UNTERETRACH	500
KROTTENDORF-NÖSTL	780
KROTTENDORF-PREDING	3.000
KULM B. W.	500
LAFNITZ ROHRBACH	8.000
LANDL-GROSSREIFLING	800
LANDL-KIRCHENLANDL	800
LANDL- MOOSLANDL	1.000
LANG	2.100
LANGENWANG MÜRZ-I	24.000
LANKOWITZBACHTAL	8.000
LASSING	2.400
LEBRING	7.000
LEOBEN	90.000
LEUTSCHACH	2.500
LIEBOCH	12.000
LIEZEN	18.000
MARIAZELL	11.000
MARKT HARTMANNSDORF	4.500
MAUTERN	4.000
MELLACH	1.200
METTERSODORF	950
MIESENBACH	1.500
MITTERDORF	500
MITTERDORF-KARBERG	600
MIXNITZ	1.250
MODRIACH	450
MÜHLEN	1.200
MURAU	22.000
MURECK	9.000
MÜRZSTEG 2	800
SALLA	900
SASSBACHTAL	955



ANLAGE	EW <sub>60</sub>
NIEDERWÖLZ	850
NITSCHA-ARNWIESEN	1.700
OBDACH	4.950
OBERWÖLZ	2.800
ÖBLARN	3.125
OTTENDORF	1.800
OTTERSBAHTAL	1.300
PACK-HEBALM	800
PACK-STAUSEE	900
PALFAU	600
PASSAIL	11.000
PERNEGG	2.200
PETERSDORFII	800
PICHL-PREUNEGG	14.000
PISCHELSDORF	2.660
PISTORF	2.000
PÖLLAU	9.000
PÖLLAUBERG	900
PUCH BEI WEIZ	1.600
PÜRGG-TRAUTENFELS	1.500
PUSTERWALD	330
RADMER	1.400
RAGNITZ	1.300
RAMSAU	8.000
RANTEN	750
RATSCH	750
RATTEN	4.000
RETTENEGG	1.000
RIEGERSBURG	2.000
ROHR BEI HARTBERG	2.000
ROSSBERG	650
ROTTENMANN	11.000
ST. NIKOLAI/SÖLKTAL	980
ST. NIKOLAI OB DRASZLING	1.900
ST. OSWALD BEI	
EIBISWALD	350
ST. PETER IM SULMTAL/ FREIDORF	1.200

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
SCHEIFLING	3.200
SCHLADMING	24.000
SCHÖDER	1.600
SCHWANBERG	4.200
SCHWARZAU	1.450
SEBERSDORF	10.000
SEEWIESEN	590
SELZTHAL	3.400
SEMRIACH	3.000
SINABELKIRCHEN	6.250
SOBOTH	350
SÖDING	38.000
ST. ANNA/A.	2.200
ST. BLASEN/ST. LAMPRECHT	3.000
ST. GEORGEN O. JBG.	1.100
ST. GEORGEN/MURAU	4.000
ST. GEORGEN/STIEFING	1.150
ST. JAKOB	1.400
ST. JOHANN IM SAGGAUTAL	10.000
ST. JOHANN/H.	3.000
ST. JOSEF-OISNITZ	1.990
ST. KATHREIN AM OFFENEGG	3.100
ST. LORENZEN/KN. PREG	490
ST. LORENZEN/W.	650
ST. MAGDALENA A. L.	700
ST. MAREIN MÜRZ-III	26.000
ST. MARGARETHEN/RAAB	5.300
ST. MARTIN AM GRIMMING	2.600
ST. MARTIN AM WÖLLMISSBERG	800
ST. MICHAEL	23.000
ST. NIKOLAI I.S.	1.800
TRAGÖSS	700
TRAGÖSS II UNTERORT	990
TREGLWANG	650
TRIEBEN	8.500
TROFAIACH	21.000
TURNAU	4.000



ANLAGE	EW <sub>60</sub>
ST. PETER OB JUDENBURG	1.500
ST. PETER/OTTERSBUCH	2.400
ST. PETER-SULM-II-AIGENEREGG	990
ST. RADEGUND	2.500
ST. RUPRECHT/RAAB	3.800
ST. STEFAN i. R.	6.300
ST. ULRICH AM WAASEN	500
ST. ULRICH/ ROSENTAL	450
STADL/MUR	2.500
STAINACH GDE.	4.250
STAINACH LG	21.667
STAINZ	20.500
STEIN	3.070
STRADEN-NÄGELSDORF	1.900
STRADEN-PUXA	3.100
STRALLEGG	1.500
STRASS	36.000
STUBENBERG	5.500
SULMECK-GREITH/GASSELS-DORF	6.500
TAUCHENTAL	4.500
TAUPLITZ	4.000
TEUFENBACH	900
THANNHAUSEN-OBBERDORF	1.900
THANNHAUSEN-PESEN	1.150
THÖRL	4.950
TIESCHEN	2.600

ANLAGE	EW <sub>60</sub>
ÜBELBACH	3.000
UNZMARKT	2.100
VASOLDSBERG-SCHEMMERL-HÖHE	1.000
VOITSBERG	32.000
VORAU	7.000
VORNHOLZ	600
WAGNA-LEIBNITZ	50.000
WALDBACH	1.000
WARTBERG MÜRZ-II	17.000
WECHSELLAND	2.573
WEINBURG	1.500
WEINITZEN / ANNAGRABEN	2.000
WEITERSFELD	2.500
WEIZ	30.000
WENG	700
WENIGZELL	1.500
WETTMANNSTÄTTEN-ZEHNDORF	17.000
WIEDEN	2.300
WIES	5.000
WILDALPEN	1.000
WILDON	120.000
WITTMANNSDORF	600
WOLFSBERG	1.750
WÖRTH	700
ZELTWEG	25.000
ZWARING-PÖLS	2.000



## 2.3.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2011

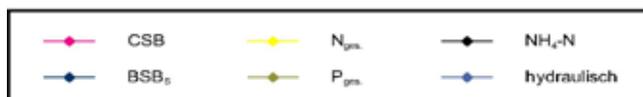
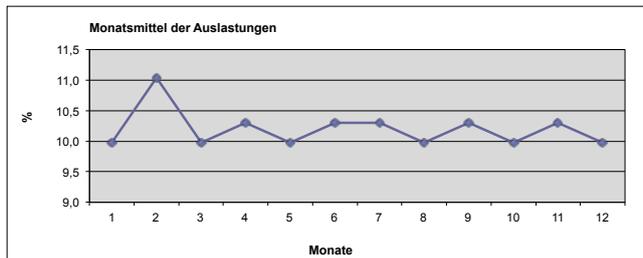
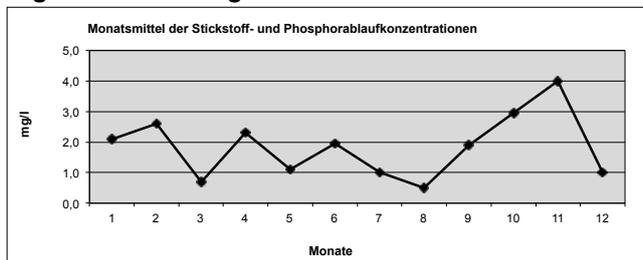
Bemerkung: Die verbalen Beurteilungen bei den in der Folge angeführten Anlagen beziehen sich im wesentlichen nicht nur auf die erzielten Reinigungsleistungen sondern auch auf die Einhaltung der Eigen- und Fremdüberwachungsvorgaben.

# Allerheiligen West

Postzahl: 10/1869

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Allerheiligen bei Wildon			
<b>Standort</b>	Allerheiligen bei Wildon, KG Allerheiligen, 282/2			
<b>Gewässer</b>	Wurzingbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
600	II	240	36	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

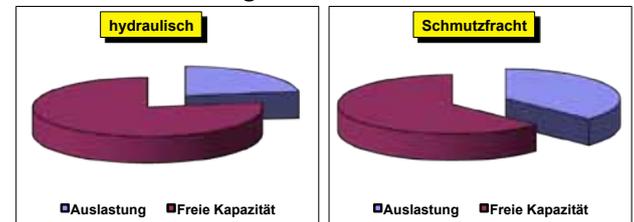
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	50 mg/l	8,60	72,10
TOC		6,80	16,67
NH₄-N	7,8 mg/l	0,04	9,27
NO₃-N		3,01	81,70
N <sub>ges.</sub>		5,00	83,60
P <sub>ges.</sub>		3,17	15,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	2,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

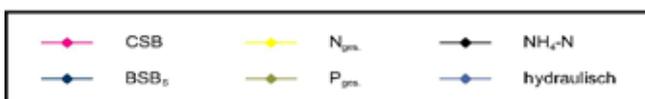
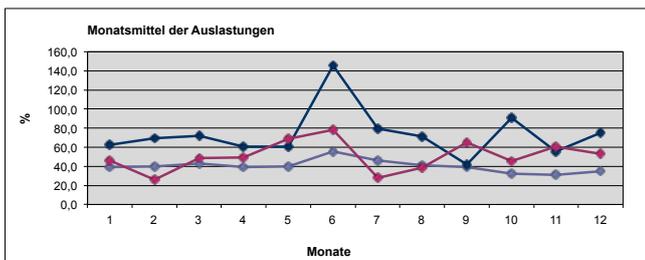
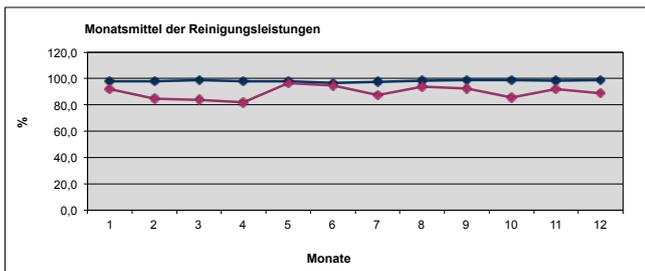
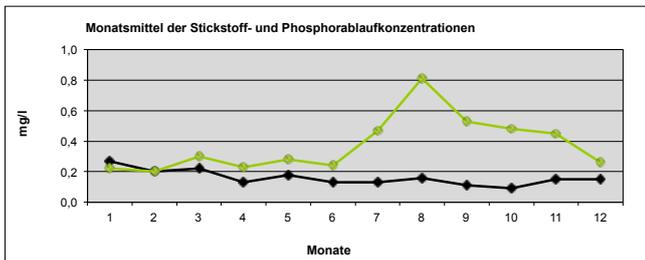
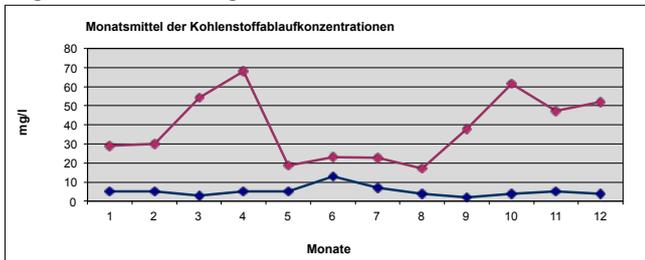
# Ardning

Postzahl: 12/1868



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Ardning			
<b>Standort</b>	Ardning, KG Ardning, 1882/1			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.000	II	800	120	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

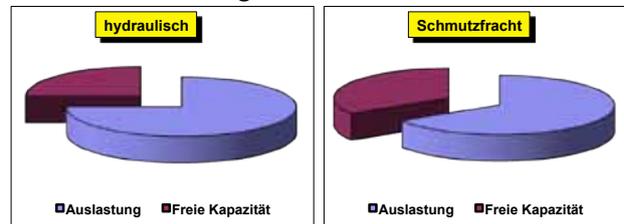
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	10,50	27,80
TOC	mg/l	25	3,99	6,20
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	1,06
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		5,70	9,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,00	16,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,09	1,77

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Grenzwert für P<sub>ges</sub> gilt als eingehalten, wenn der Jahresmittelwert nicht größer als der Emissionsgrenzwert ist.

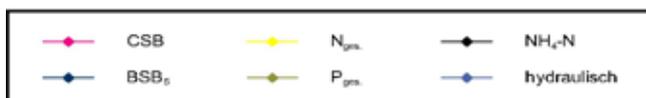
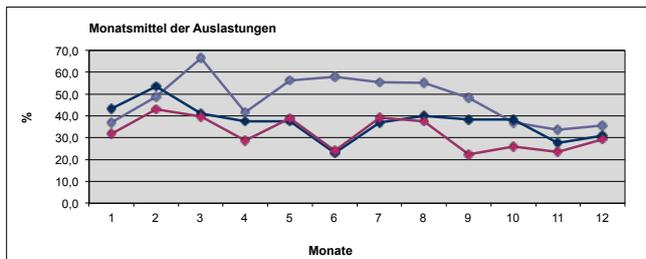
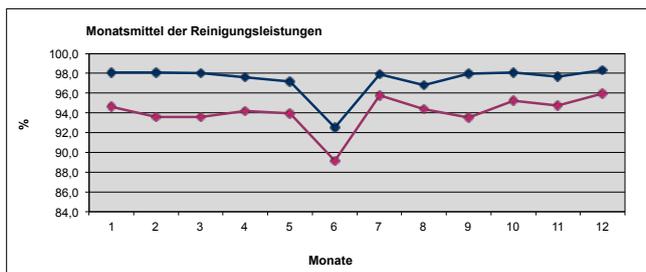
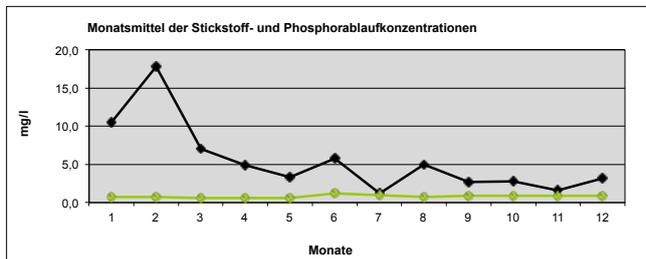
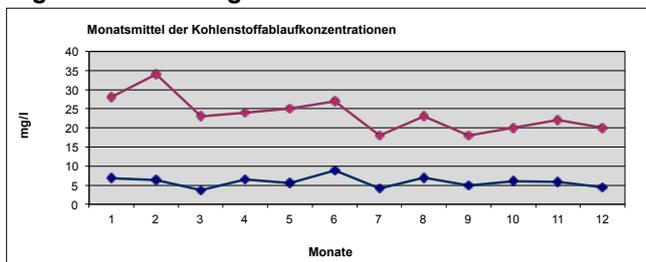
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# Bad Mitterndorf

Postzahl: 18/422

<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Bad Mitterndorf			
<b>Standort</b>	Bad Mitterndorf, KG Mitterndorf, 3480/3			
<b>Gewässer</b>	Salza			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
12.000	III	2.400	720	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

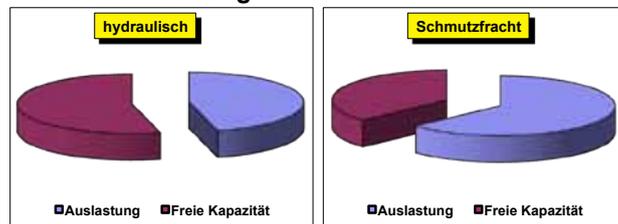
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		It. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l		18,10 25,40
TOC	mg/l		5,17 8,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l		0,04 3,18
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		9,27 24,41
N <sub>ges.</sub>	mg/l		10,07 25,45
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,47 1,21

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	2,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Grenzwert für P<sub>ges</sub> gilt als eingehalten, wenn der Jahresmittelwert nicht größer als der Emissionsgrenzwert ist.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Eine Anpassung wird als erforderlich erachtet.

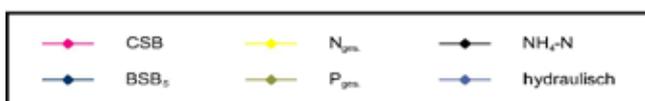
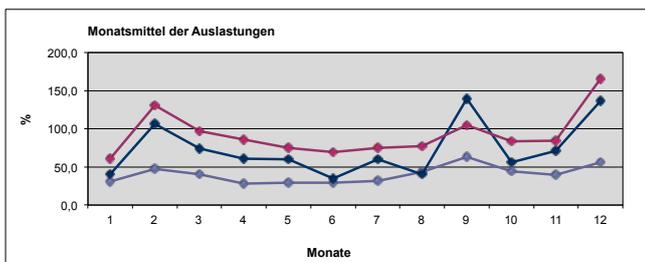
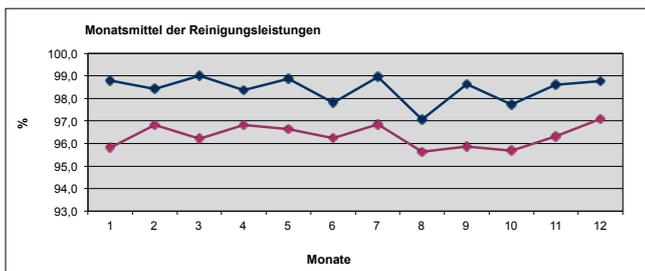
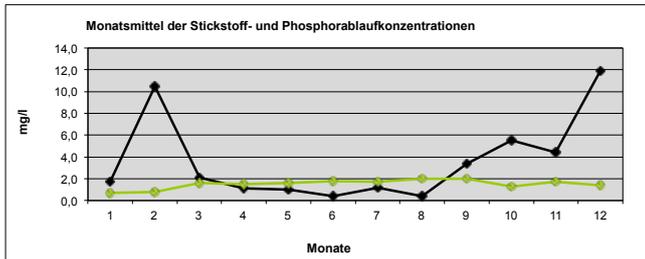
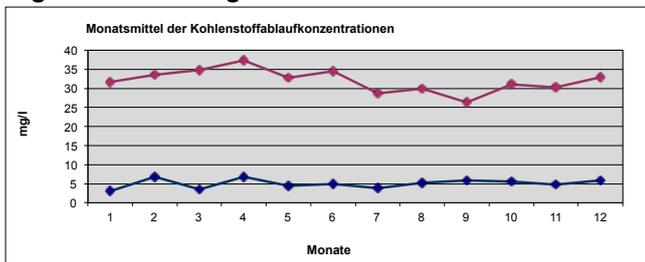
# Großklein

Postzahl: 10/1858



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Großklein			
<b>Standort</b>	Großklein, KG Mattelsberg, 523			
<b>Gewässer</b>	Saggaubach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.400	II	751	144	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

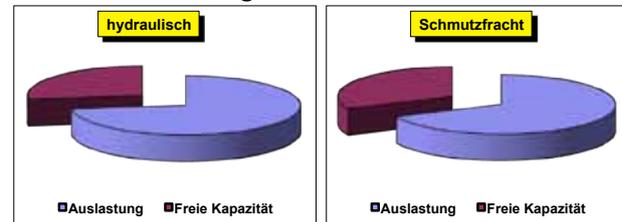
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	mg/l	75	15,00 43,80
TOC	mg/l	5,10	14,11
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	0,04 35,90
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	0,23	5,20
N <sub>ges.</sub>	mg/l	3,44	56,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	0,37	2,16

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8 LW 2,6

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

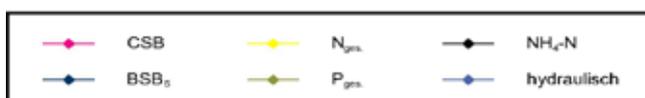
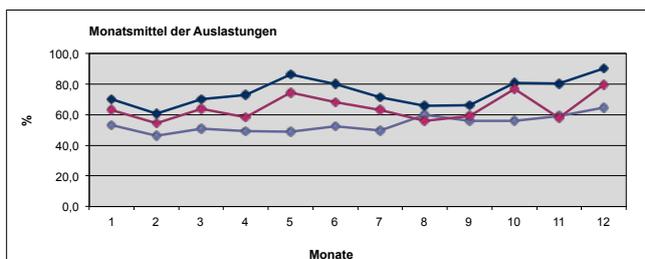
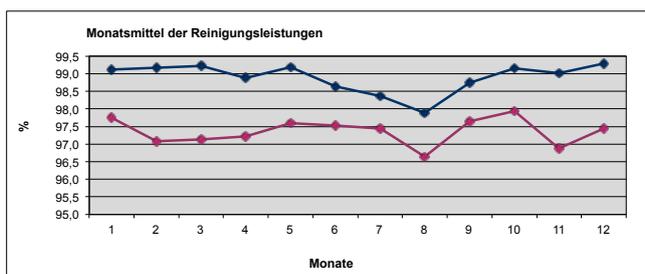
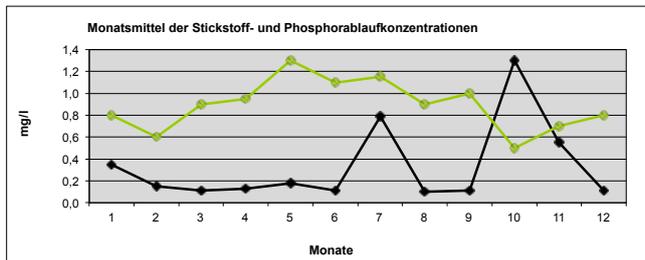
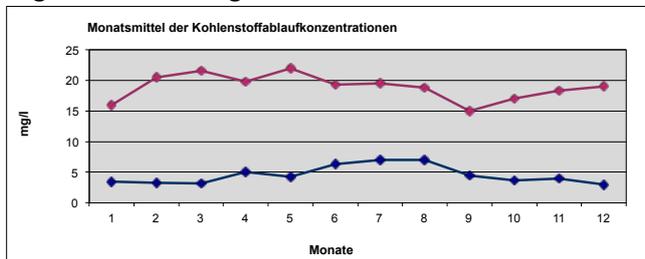
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

# Hainersdorf

Postzahl: 5/663

<b>Betreiber</b>	AWV Mittleres Feistritztal			
<b>Standort</b>	Hainersdorf, KG Riegersdorf, 2055/3			
<b>Gewässer</b>	Feistritz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.000	II	400	120	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

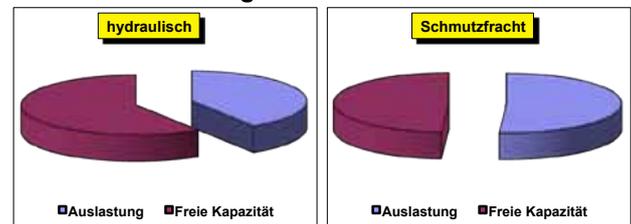
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	10,90	16,40
TOC	mg/l	25	5,20	7,63
NH₄-N	mg/l	5	0,05	0,10
NO₃-N	mg/l		0,57	3,17
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,25	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,62	1,44

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

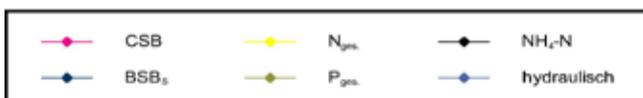
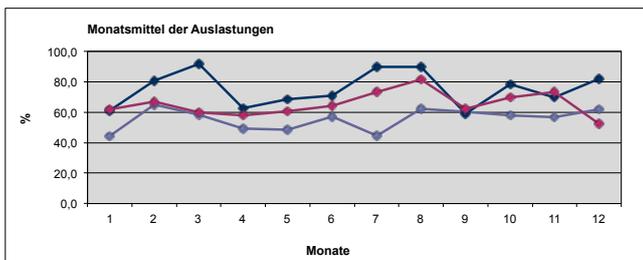
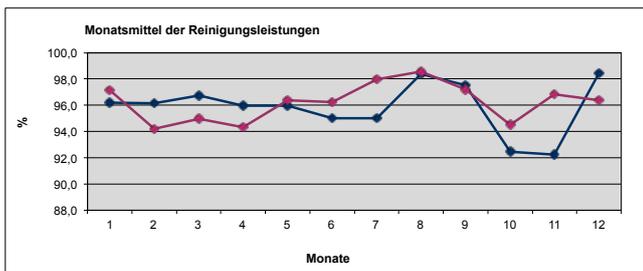
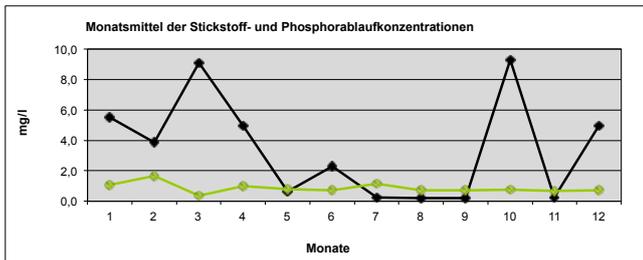
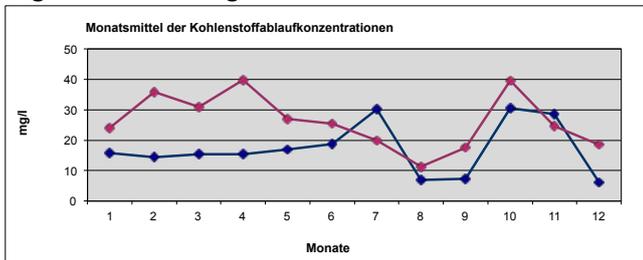
# Hengsberg

Postzahl: 10/1901



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Hengsberg			
<b>Standort</b>	Hengsberg, KG Schönberg, 187/2			
<b>Gewässer</b>	Laßnitz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.600	II	320	96	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

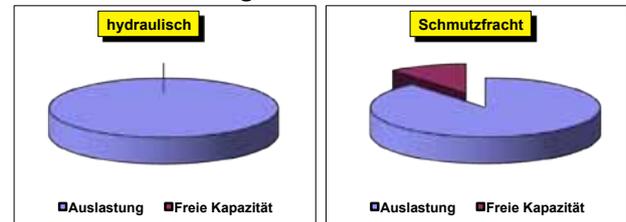
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	17,00	26,80
TOC	mg/l	25	6,40	10,30
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,08	23,70
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,07	2,70
N <sub>ges</sub>	mg/l		2,72	24,20
P <sub>ges</sub>	mg/l	1,5	0,22	0,76

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	3,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

Die bei der Fremdüberwachung festgestellte Auslastung ist durch Probenahme nach einem Regenereignis nicht repräsentativ.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen.

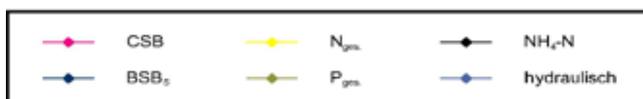
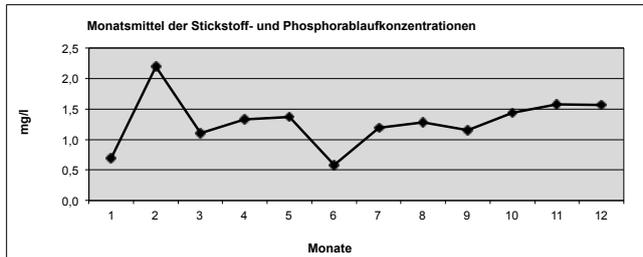
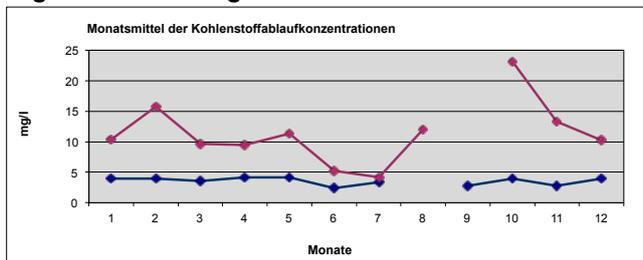
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# Hirschegg

Postzahl: 16/1540

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Hirschegg			
<b>Standort</b>	Hirschegg, KG Hirschegg-Rein, 604/2			
<b>Gewässer</b>	Teigitsch			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
975	II	195	59	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

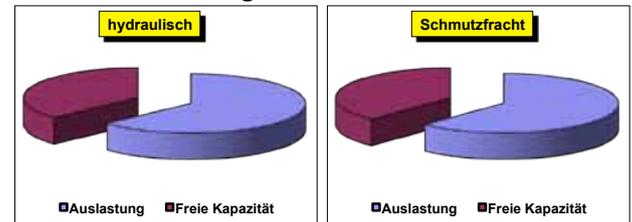
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	18,70	29,50
TOC	mg/l	25	5,70	7,70
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,08	1,83
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,57	6,00
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	6,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,98	2,60

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

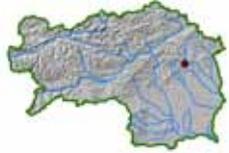
LW <sub>G</sub>	8,3	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

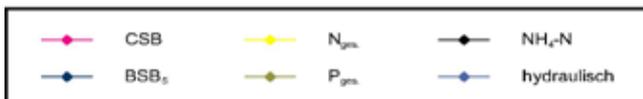
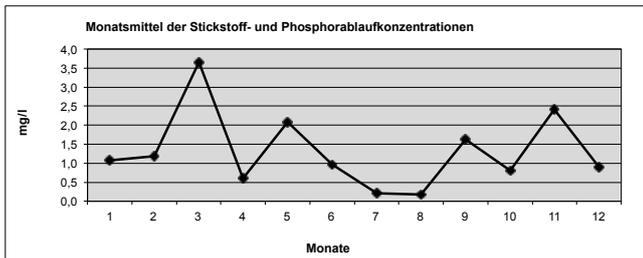
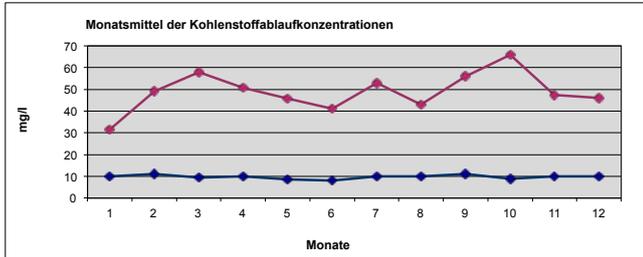
# Koglhof

Postzahl: 17/2527



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Kogelhof			
<b>Standort</b>	Kogelhof, KG Rabendorf			
<b>Gewässer</b>	Feistritz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m<sup>3</sup>/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
950	II	143	57	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	20,50	30,20
TOC	mg/l	25	6,40	9,20
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,78
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,90	21,02
N <sub>ges</sub>	mg/l		5,00	23,05
P <sub>ges</sub>	mg/l		3,78	6,35

## Kurzbeurteilung

LW<sub>6</sub> 8,3 LW k.A.

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

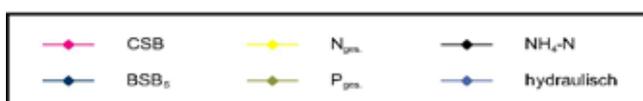
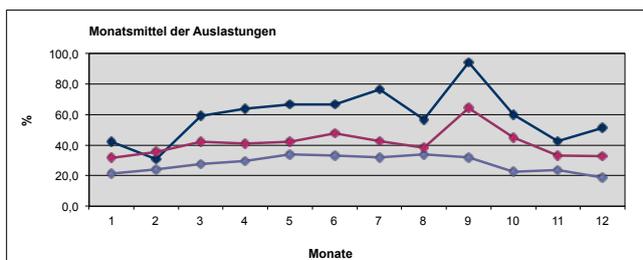
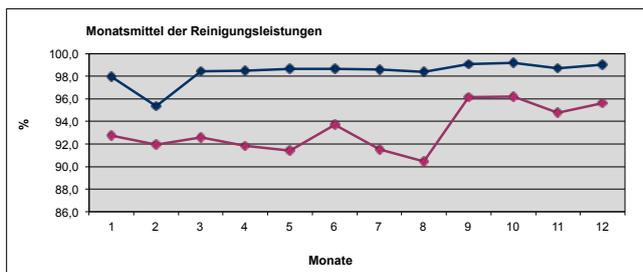
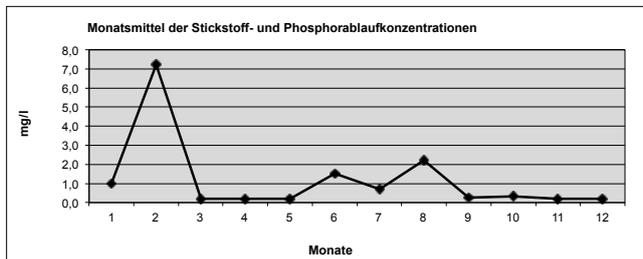
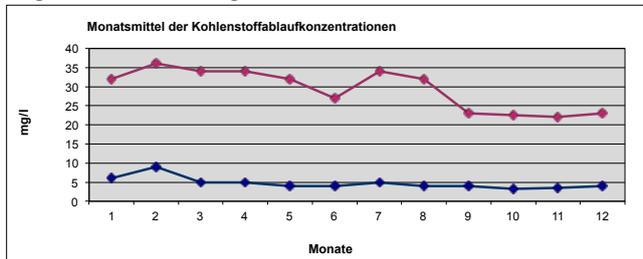
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 4 Mal.

# Krakaudorf

Postzahl: 14/1139

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Krakaudorf			
<b>Standort</b>	Krakaudorf, KG Krakaudorf, 872/2			
<b>Gewässer</b>	Dorferbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.400	II	560	84	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

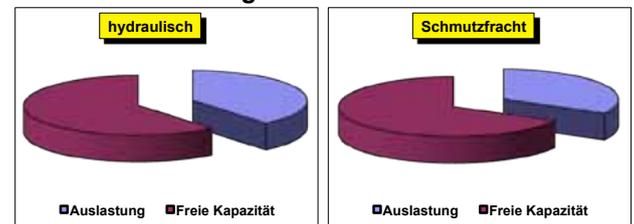
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert It. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	60 mg/l	17,60	29,00
TOC	20 mg/l	5,00	6,80
NH <sub>4</sub> -N	3 mg/l	0,04	0,13
NO <sub>3</sub> -N		1,31	13,67
N <sub>ges.</sub>		5,00	14,26
P <sub>ges.</sub>	1,5 mg/l	0,37	1,63

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8      LW 1,7

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

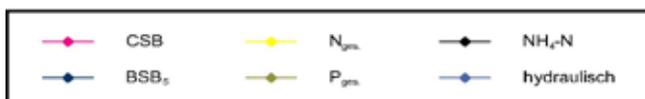
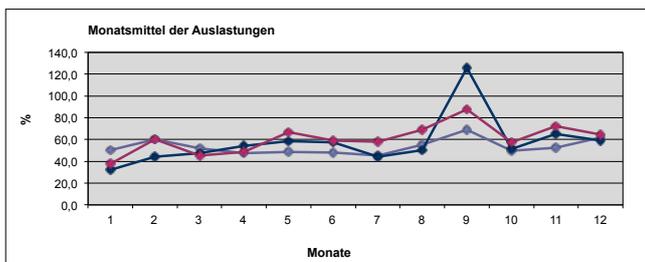
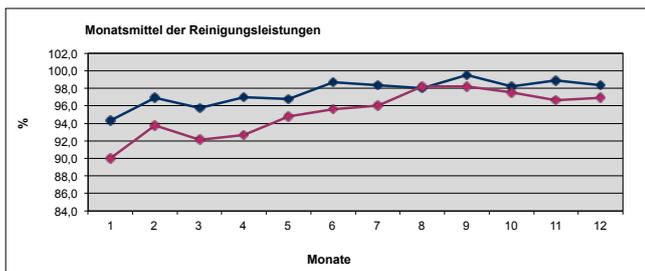
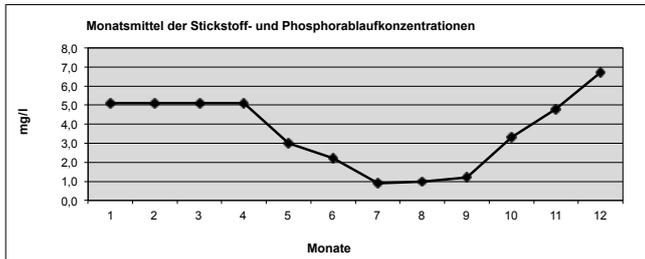
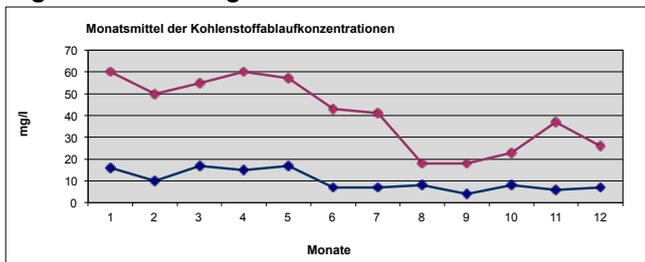
# Lang

Postzahl: 10/1866



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Lang			
<b>Standort</b>	Lang, KG Langaberg, 156/2			
<b>Gewässer</b>	Laßnitz			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.100	II	315	138	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	20,00	36,80
TOC	25 mg/l	7,40	12,30
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,08	39,80
NO <sub>3</sub> -N		0,18	3,16
N <sub>ges.</sub>		5,00	40,40
P <sub>ges.</sub>	2 mg/l	0,35	1,67

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	2,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Reinigungsleistung entsprach bei einer Untersuchung beim Parameter NH<sub>4</sub>-N nicht dem Emissionsgrenzwert.

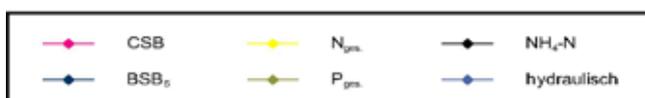
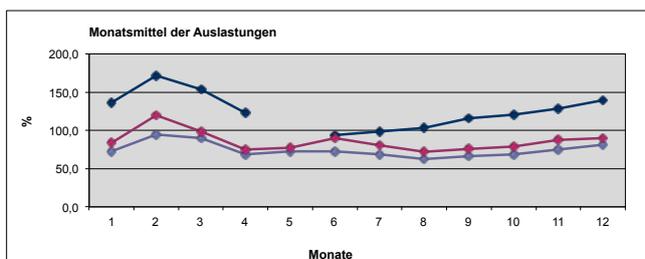
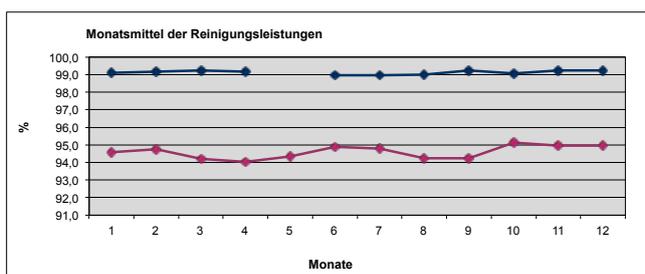
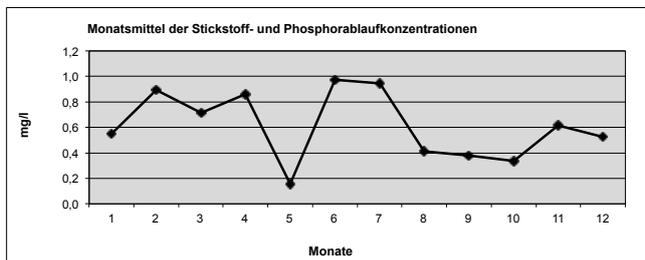
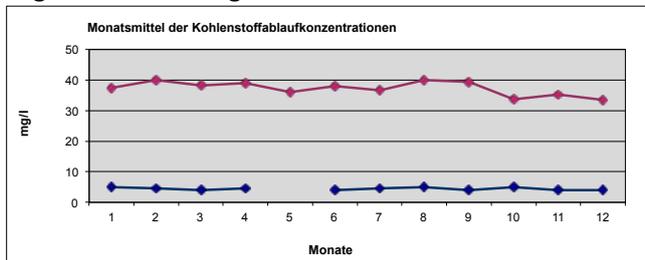
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# Mellach

Postzahl: 6/2998

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Mellach			
<b>Standort</b>	Mellach, KG Mellach, 1728/2			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.200	II	240	72	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

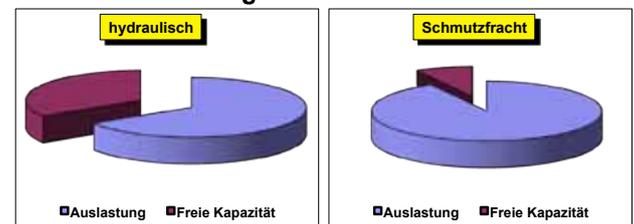
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	17,90	29,30
TOC	mg/l	25	6,90	8,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	14,77
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		2,49	7,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	33,39
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,09	1,87

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

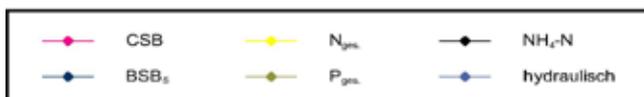
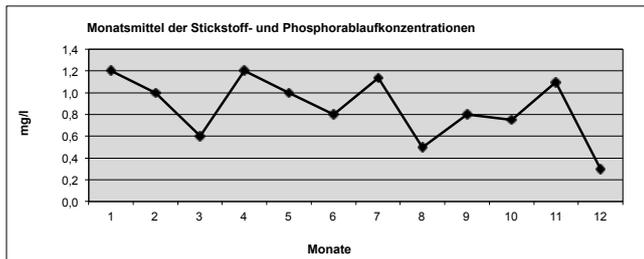
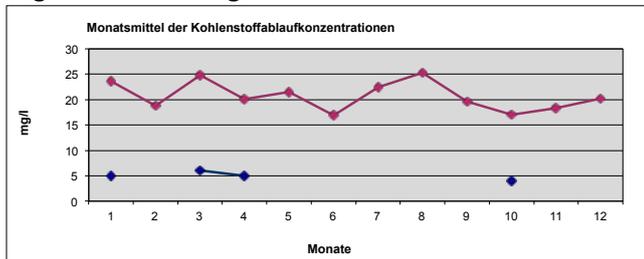
# Mitterdorf

Postzahl: 17/2976



<b>Betreiber</b>	AWG Oberdorf bei Stadl			
<b>Standort</b>	Mitterdorf/Raab, KG Oberdorf, 543			
<b>Gewässer</b>	Raab			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
600	II	90	36	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert it. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	90 mg/l	13,10	28,90
TOC	30 mg/l	5,80	10,90
NH <sub>4</sub> -N	10 mg/l	0,04	4,63
NO <sub>3</sub> -N		4,07	24,41
N <sub>ges.</sub>		5,00	28,31
P <sub>ges.</sub>		4,38	7,55

## Kurzbeurteilung

**LW<sub>G</sub> 8,3    LW 8,4**

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

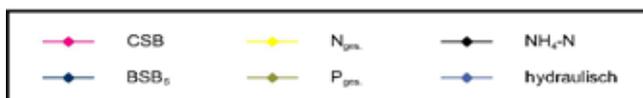
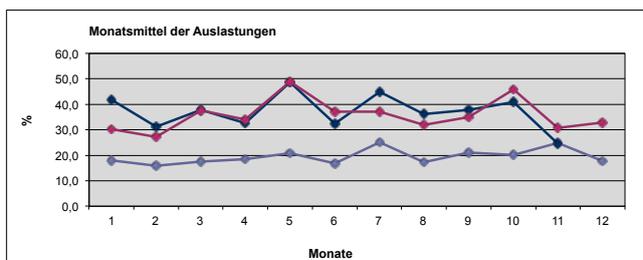
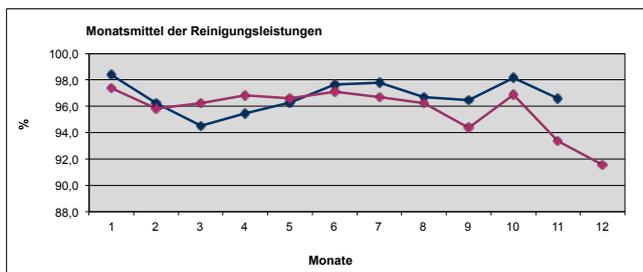
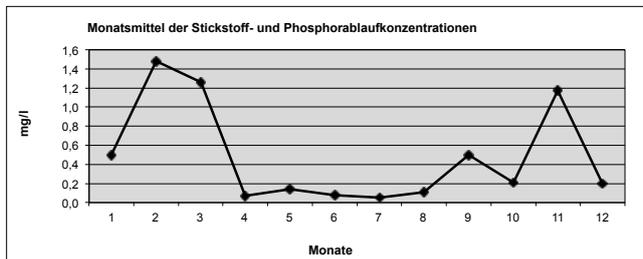
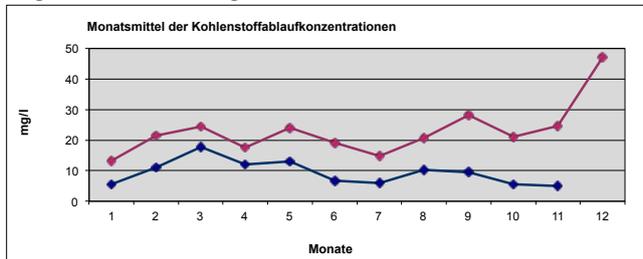
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# Mixnitz

Postzahl: 2/1475

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Pernegg an der Mur			
<b>Standort</b>	Pernegg an der Mur, KG Mixnitz, 525			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.250	II	500	75	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen und Sandfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

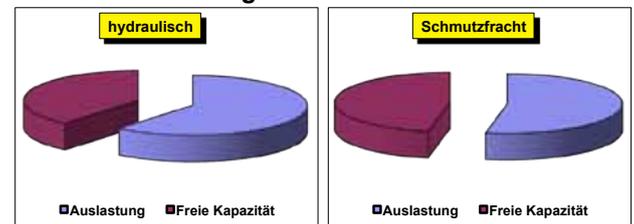
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l	75	20,60 29,00
TOC	mg/l	25	5,70 9,50
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04 4,28
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,34 2,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00 5,08
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,73 1,74

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,6
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wird nach den Vorgaben der 1. AEV durchgeführt.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

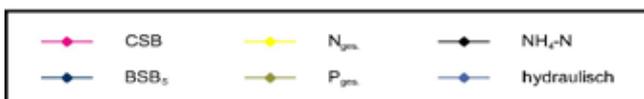
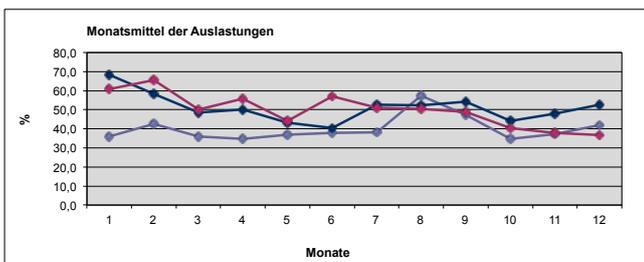
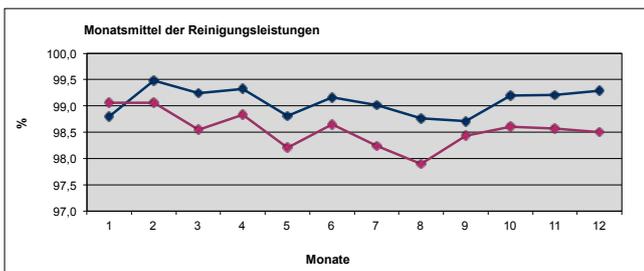
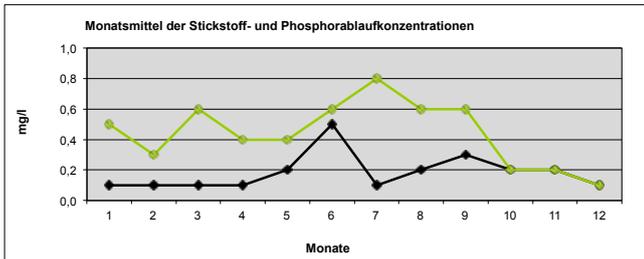
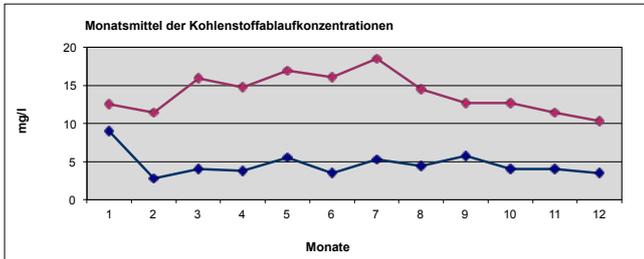
# Nitscha-Arnwiesen

Postzahl: 17/2995



<b>Betreiber</b>	AWV Gleisdorfer Becken			
<b>Standort</b>	Nitscha, KG Arnwiesen, 348/1			
<b>Gewässer</b>	Arnwiesenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.700	II	260	102	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

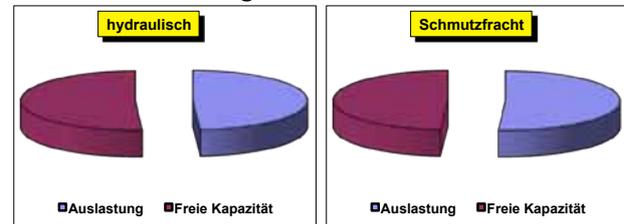
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	4,00	19,50
TOC	25 mg/l	4,50	5,30
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,04	0,09
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	34,80	63,73
N <sub>ges.</sub>	mg/l	35,40	70,04
P <sub>ges.</sub>	1,5 mg/l	0,18	0,94

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

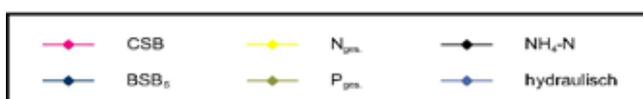
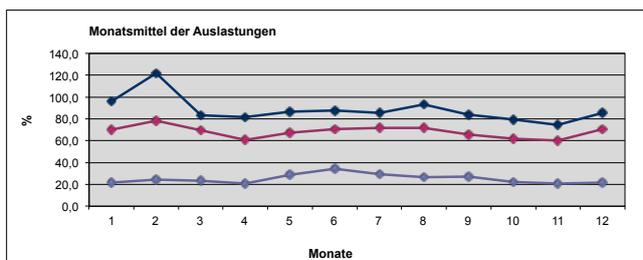
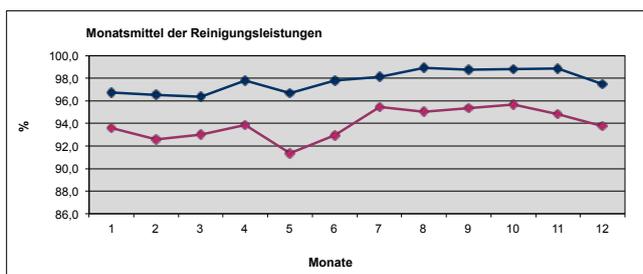
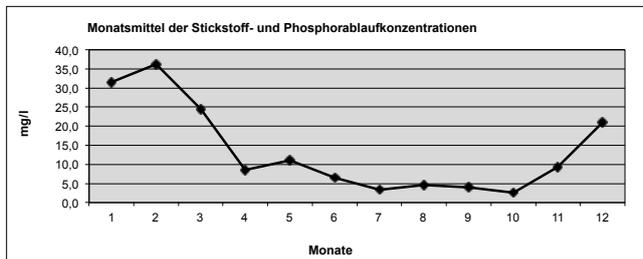
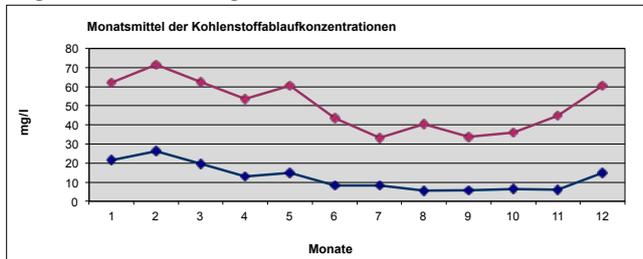
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# Niederöblarn

Postzahl: 19/1000

<b>Betreiber</b>	AWV-Gröbming-Ennsboden			
<b>Standort</b>	Niederöblarn, KG Niederöblarn, 1274			
<b>Gewässer</b>	Enns			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen-größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
3.125	II	1.250	188	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage - Teichkläranlage</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

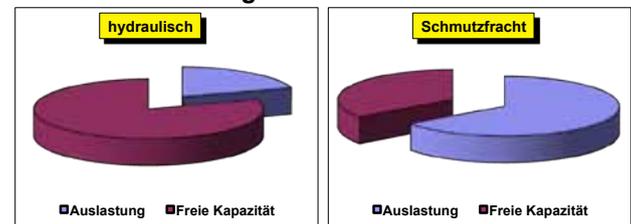
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l	75	27,90 46,00
TOC	mg/l		10,00 13,80
NH₄-N	mg/l	7,8	0,08 28,80
NO₃-N	mg/l		1,70 43,90
N <sub>ges.</sub>	mg/l		32,00 57,23
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,39 1,02

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8 LW 7,2

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

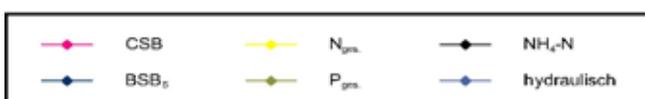
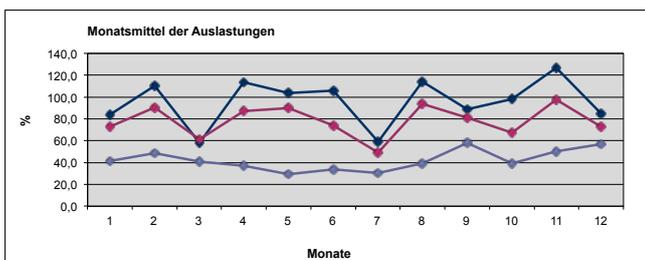
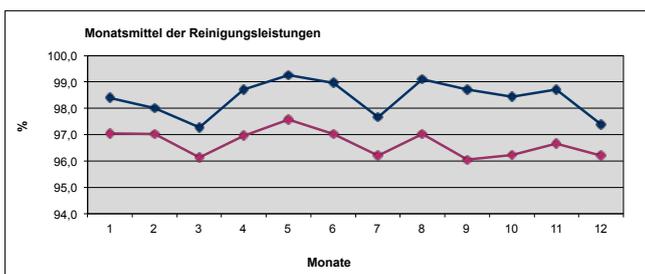
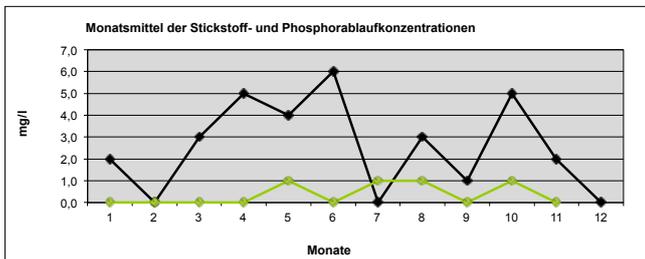
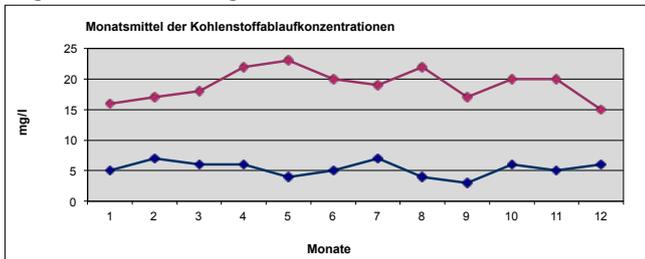
# Ottendorf

Postzahl: 5/623



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Ottendorf an der Rittschein			
<b>Standort</b>	Ottendorf an der Rittschein, Walkersdorf, 1404			
<b>Gewässer</b>	Rittschein			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.800	II	700	108	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

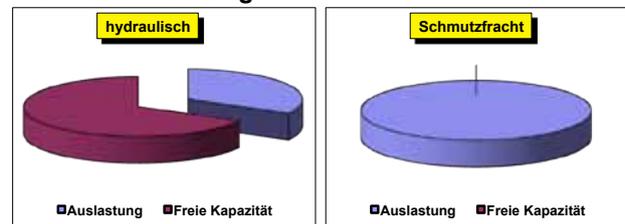
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	10,60	26,90
TOC	mg/l	25	6,40	9,40
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,08	24,20
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,10	40,00
N <sub>ges.</sub>	mg/l		1,63	44,08
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,44	4,00

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8      LW 1,9

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Reinigungsleistung entsprach bei einzelnen Untersuchungen beim Parameter NH<sub>4</sub>-N nicht dem Emissionsgrenzwert.

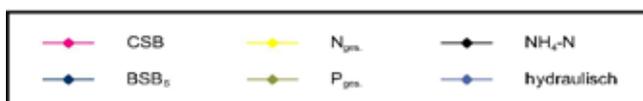
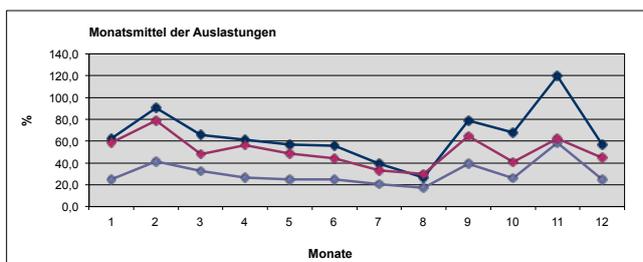
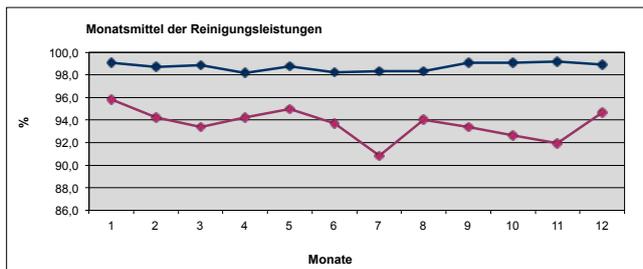
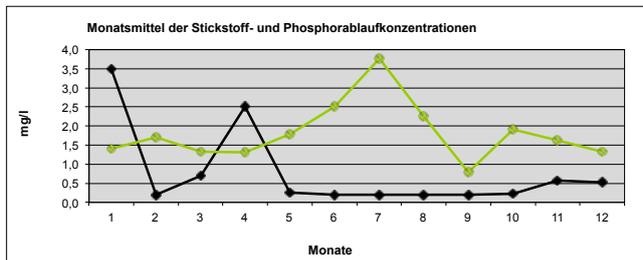
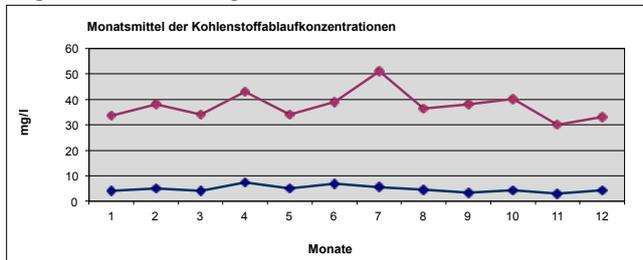
Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# Pistorf

Postzahl: 10/1875

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Pistorf			
<b>Standort</b>	Pistorf, KG Mayerhof, 10			
<b>Gewässer</b>	Sulm			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.000	II	690	120	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

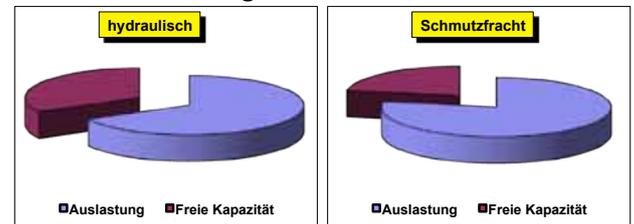
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	23,50	36,40
TOC	25 mg/l	8,00	12,20
NH₄-N	5 mg/l	0,04	3,70
NO₃-N		7,41	24,40
N <sub>ges.</sub>		8,23	28,10
P <sub>ges.</sub>	2 mg/l	0,49	2,00

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 6 Mal.

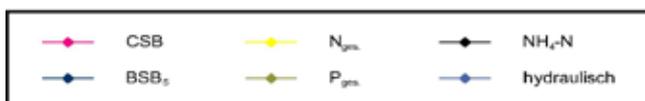
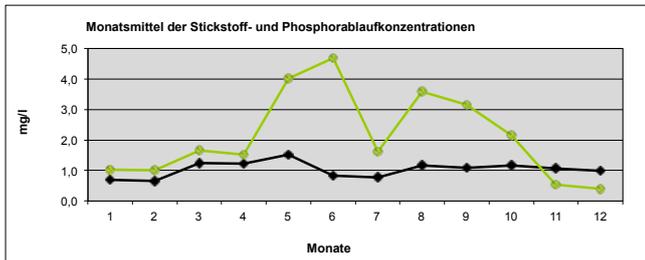
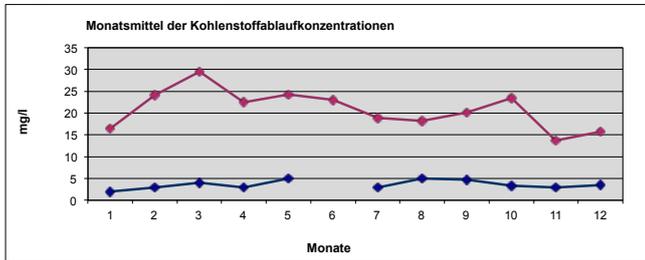
# Pöllauerg

Postzahl: 7/3798



<b>Betreiber</b>	RHV Pöllauer Tal			
<b>Standort</b>	Pöllauerg, KG Unterneuberg, 639/1			
<b>Gewässer</b>	Rauschbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
900	II	135	54	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

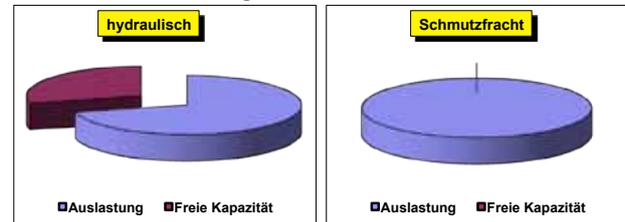
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	16,10	24,30
TOC	mg/l	25	5,50	7,56
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,18
NO₃-N	mg/l		0,30	2,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		1,12	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l		1,30	3,17

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>6</sub></b>	<b>8,3</b>	<b>LW</b>	<b>2,8</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

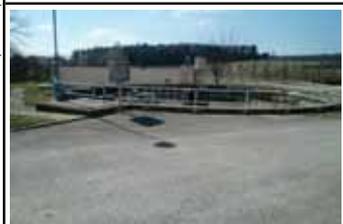
Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Trotz der attestierten hohen Auslastung (Schmutzfracht) können die Reinigungsleistungen und Ablaufqualitäten eingehalten werden.

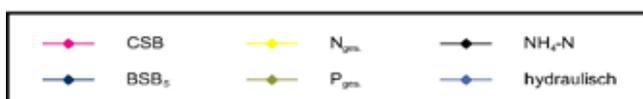
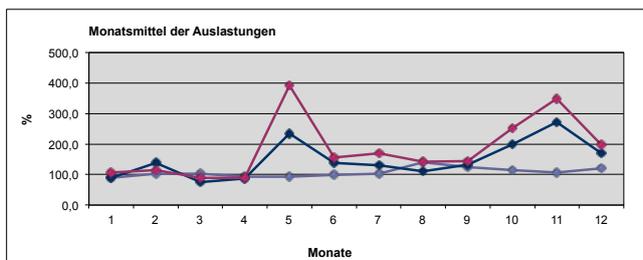
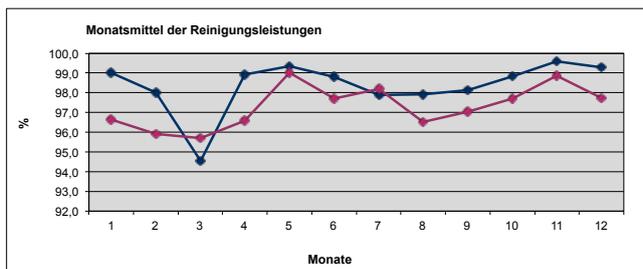
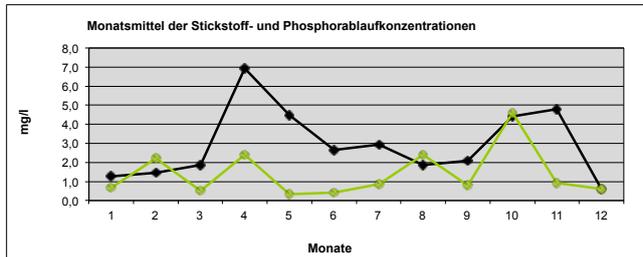
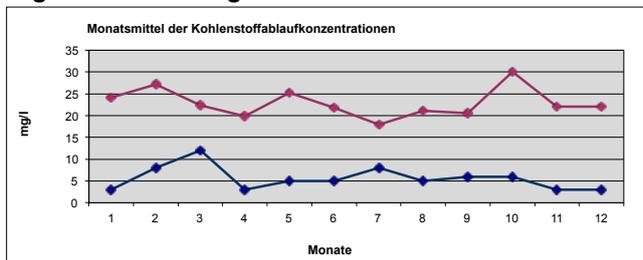
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# Puch bei Weiz

Postzahl: 17/2782

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Puch bei Weiz			
<b>Standort</b>	Puch bei Weiz, KG Puch			
<b>Gewässer</b>	Schirnitzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.600	II	320	96	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

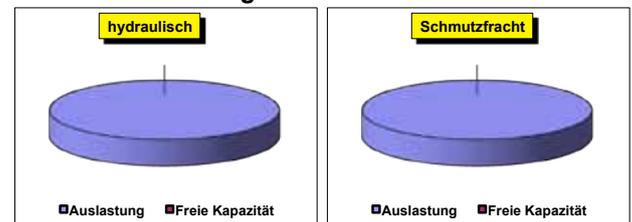
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	18,20	24,50
TOC	mg/l	25	5,10	6,80
NH₄-N	mg/l	2	0,08	0,39
NO₃-N	mg/l		3,40	10,28
N <sub>ges.</sub>	mg/l		6,04	10,80
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,14	0,62

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Trotz der attestierten hohen Auslastung (hydraulisch und Schmutzfracht) können die Reinigungsleistungen und Ablaufqualitäten eingehalten werden.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

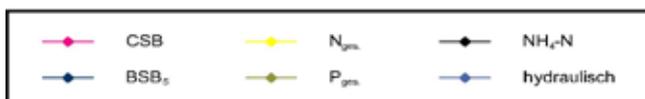
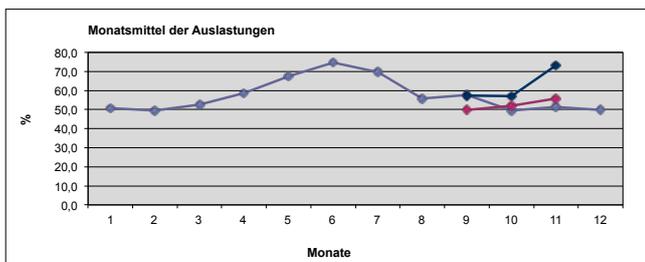
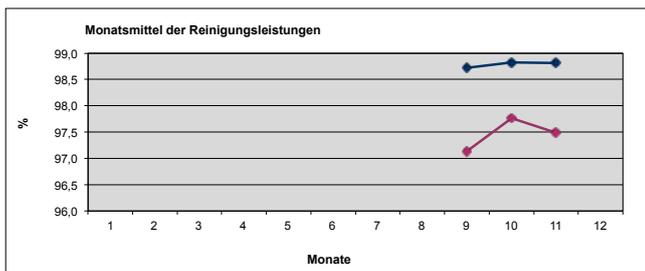
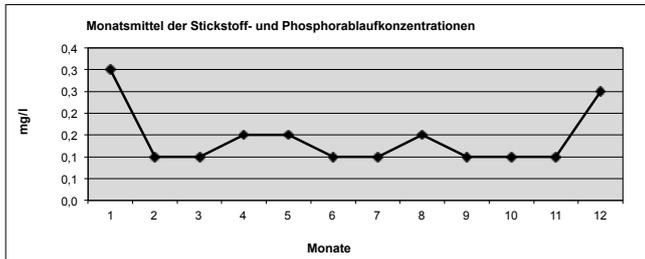
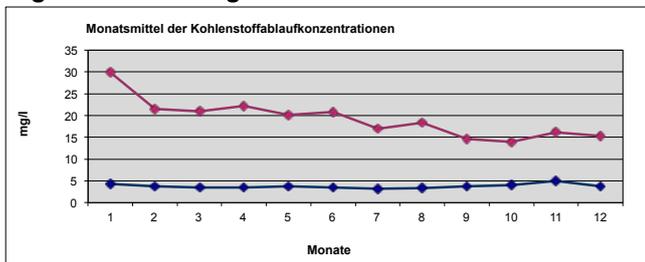
# Pürgg - Trautenfels

Postzahl: 12/1864



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Pürgg - Trautenfels			
<b>Standort</b>	Pürgg - Trautenfels, KG Neuhaus, 453/2			
<b>Gewässer</b>	Grimmingbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.500	II	305	90	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	11,50	19,30
TOC	25 mg/l	4,30	6,80
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,04	0,46
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	3,79	6,22
N <sub>ges.</sub>	mg/l	4,32	7,16
P <sub>ges.</sub>	2 mg/l	0,21	1,73

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8 LW 2,0

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

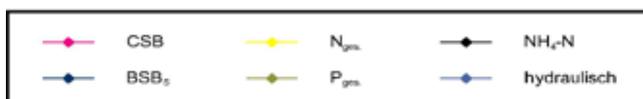
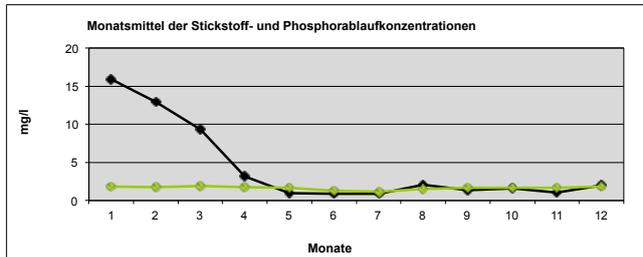
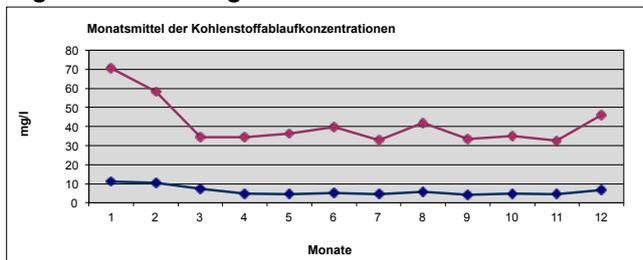
Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# Ragnitz

Postzahl: 10/2441

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Ragnitz			
<b>Standort</b>	Ragnitz, KG Ragnitz, 3041			
<b>Gewässer</b>	Stiefing			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.300	II	260	78	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

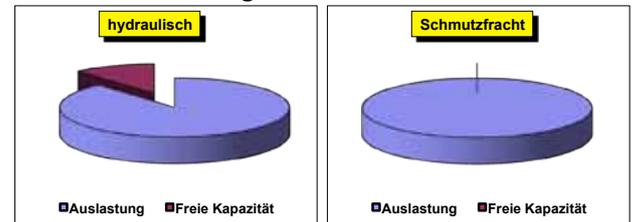
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich		
		min.	max.	
CSB	mg/l	75	15,40	29,50
TOC	mg/l		6,10	9,54
NH₄-N	mg/l	7,8	0,04	0,37
NO₃-N	mg/l		4,20	12,80
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	14,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,28	3,72

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

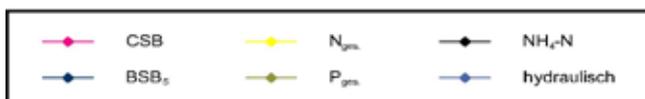
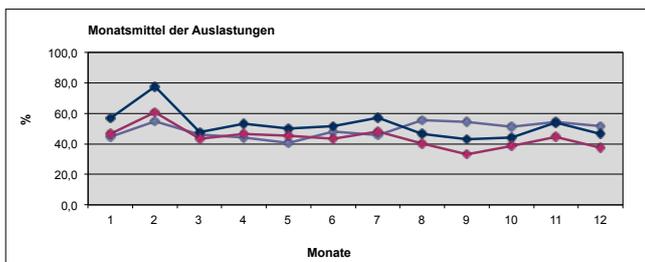
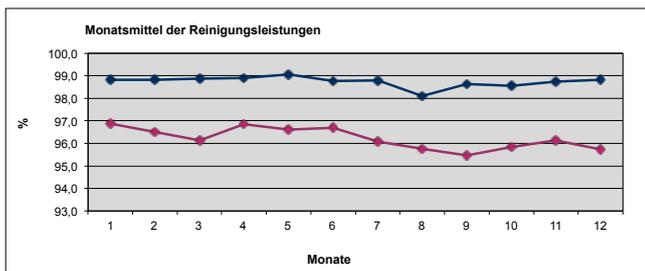
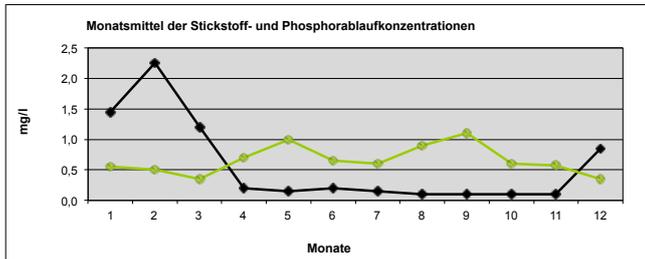
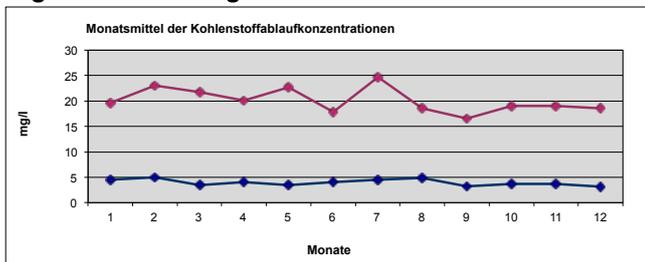
# Rohr bei Hartberg

Postzahl: 7/3830



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Rohr bei Hartberg			
<b>Standort</b>	Rohr bei Hartberg, KG Unterrohr, 741 - 743			
<b>Gewässer</b>	Lungitzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.000	II	400	120	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

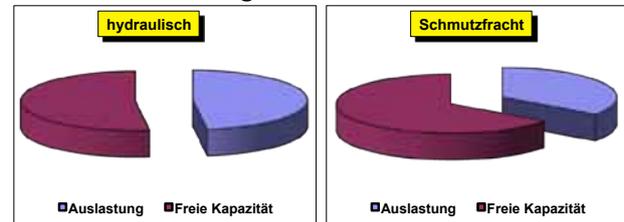
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l	65	17,20 24,40
TOC	mg/l	20	6,20 7,10
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	3	0,04 0,44
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,70 14,60
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00 16,40
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,2	0,07 0,62

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wird nach den Vorgaben der 1. AEV durchgeführt.

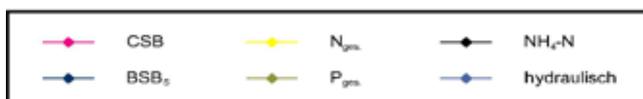
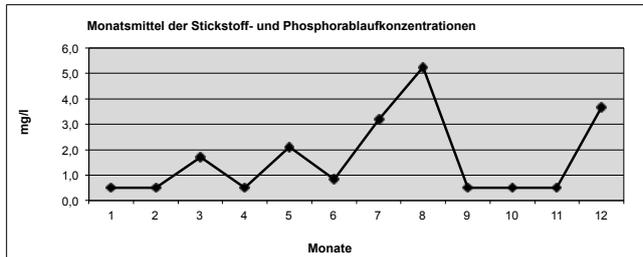
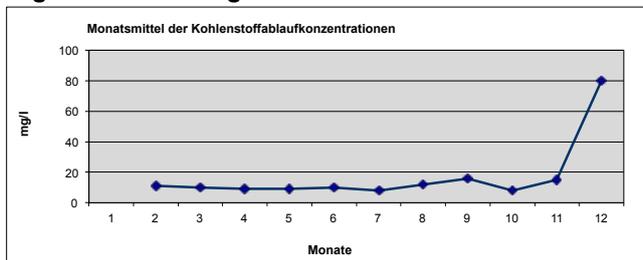
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# Salla

Postzahl: 16/1558

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Salla			
<b>Standort</b>	Salla, KG Salla, 340			
<b>Gewässer</b>	Sallabach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
900	II	180	54	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

### Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



### Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. / max.
CSB	mg/l	90	7,80 / 23,30
TOC	mg/l	30	4,60 / 8,10
NH₄-N	mg/l	10	0,08 / 16,40
NO₃-N	mg/l		0,35 / 11,50
N <sub>ges.</sub>	mg/l		2,65 / 28,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,23 / 3,62

### Fremdüberwachung



### Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH₄-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

Die Mindestanzahl der Messungen wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

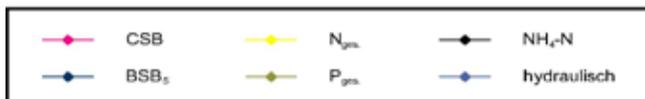
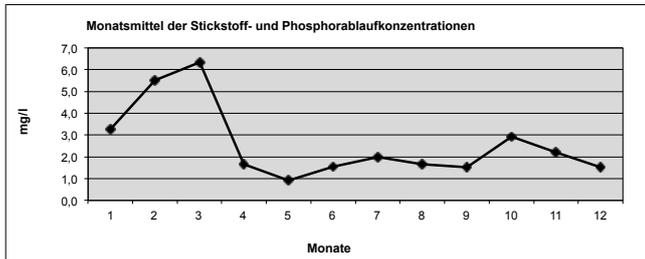
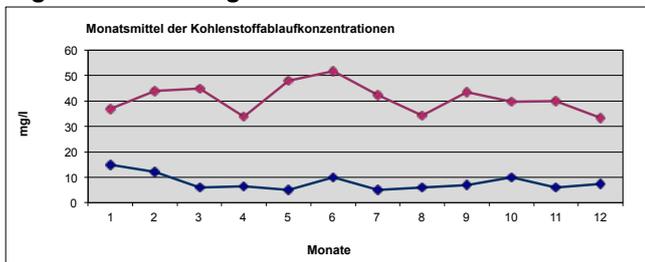
# Schöder

Postzahl: 17/1190



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Schöder			
<b>Standort</b>	Schöder, KG Baierdorf, 193/2			
<b>Gewässer</b>	Schöderbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.600	II	320	96	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	11,90	32,00
TOC	25 mg/l	3,20	10,30
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,04	24,80
NO <sub>3</sub> -N		0,40	11,07
N <sub>ges.</sub>		5,00	25,80
P <sub>ges.</sub>	1,5 mg/l	0,13	1,98

## Kurzbeurteilung

**LW<sub>6</sub> 5,8    LW 2,9**

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

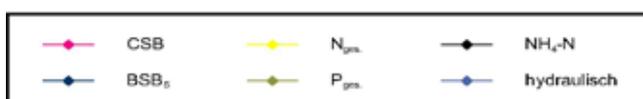
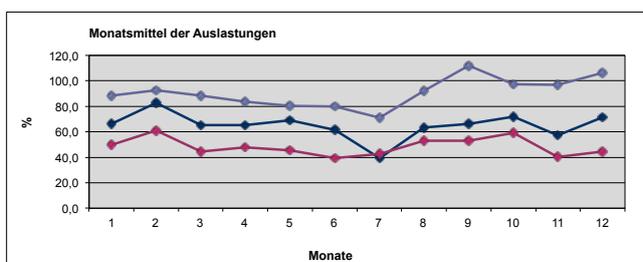
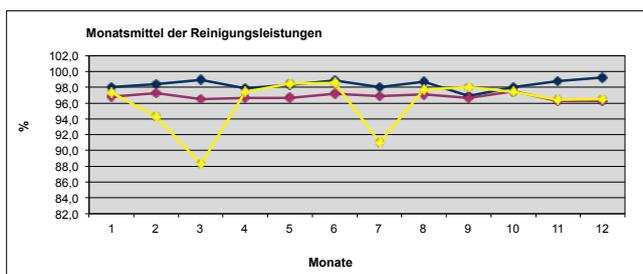
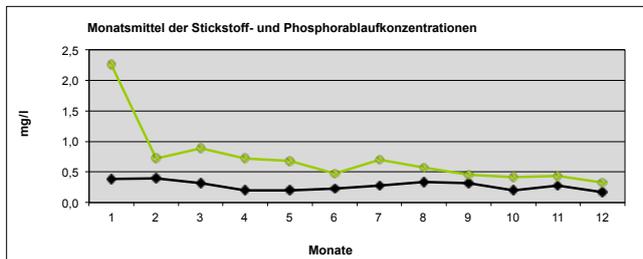
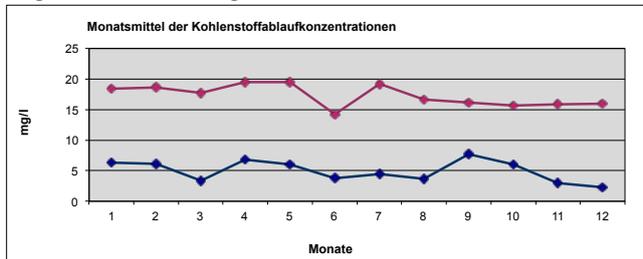
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# Sebersdorf

Postzahl: 7/3700

<b>Betreiber</b>	RHV Safen-Saifental			
<b>Standort</b>	Sebersdorf, KG Sebersdorf, 2870			
<b>Gewässer</b>	Safen			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
10.000	III	1.180	492	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

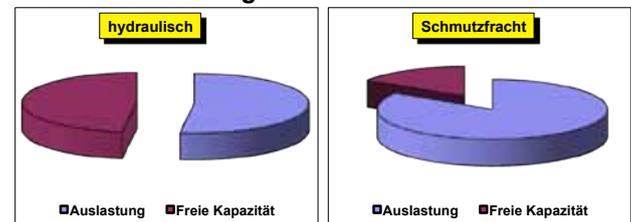
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l	75	4,00 20,20
TOC	mg/l	25	2,90 5,16
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04 0,18
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,30 2,20
N <sub>ges.</sub>	mg/l		2,00 5,40
P <sub>ges.</sub>	mg/l	15	0,13 0,72

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	3,0	LW	1,2
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Laut Bescheid vom 22.02.2008 GZ: 3.0-166/07 wurde für P<sub>ges</sub> ein Grenzwert von 15 mg/l vorgeschrieben, dies widerspricht den Vorgaben der 1. AEV. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 12 Mal.

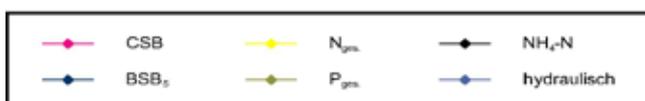
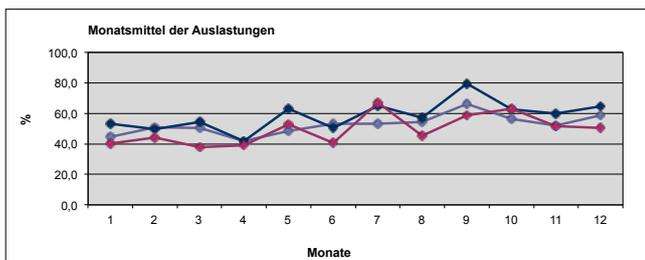
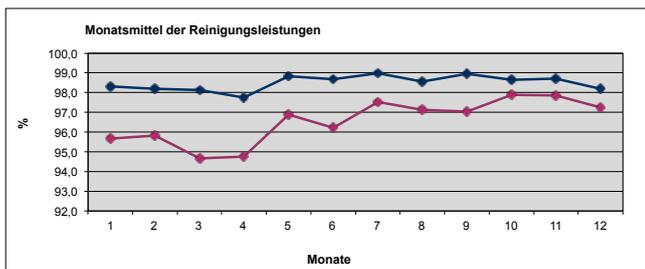
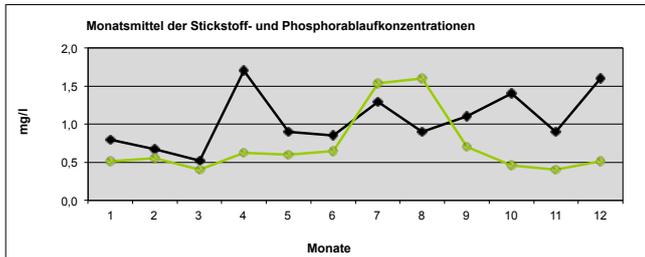
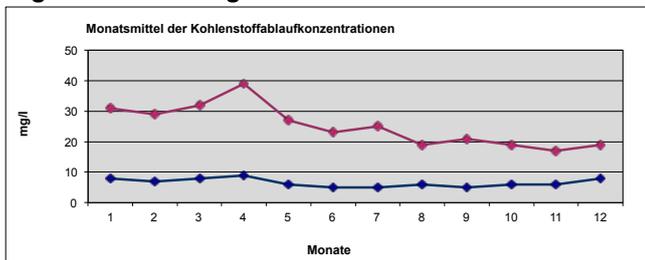
# Semriach

Postzahl: 6/2779



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Semriach			
<b>Standort</b>	Semriach, KG Semriach, 236			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
3.000	II	450	180	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

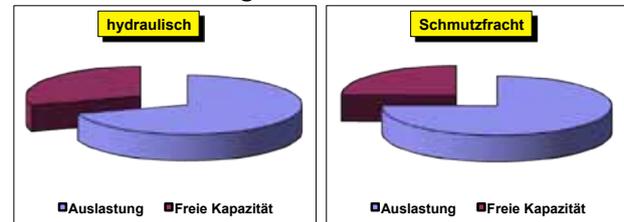
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	13,40	29,70
TOC	25 mg/l	5,70	11,60
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,04	4,08
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	1,09	23,10
N <sub>ges.</sub>	mg/l	5,00	24,90
P <sub>ges.</sub>	2 mg/l	0,09	4,85

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8      LW 2,5

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die attestierte Grenzwertüberschreitung beim Parameter P<sub>ges</sub> ist auf den Umbau der Anlage zurückzuführen.

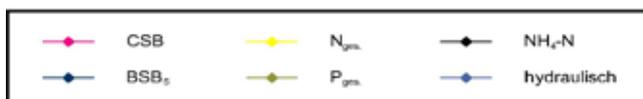
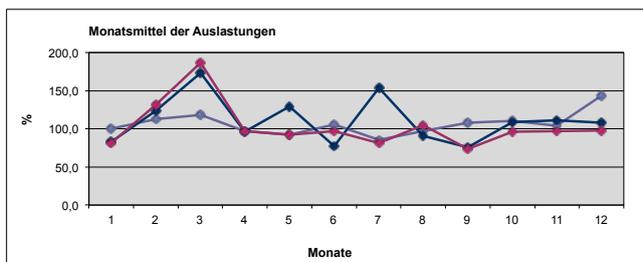
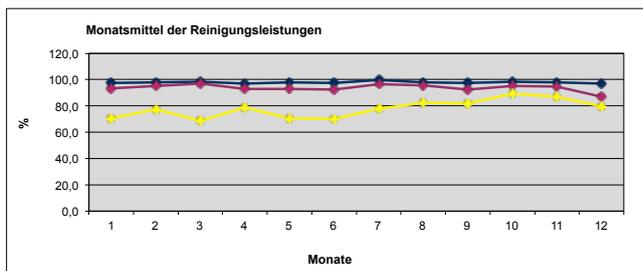
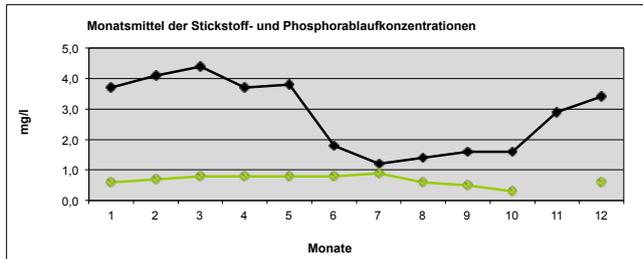
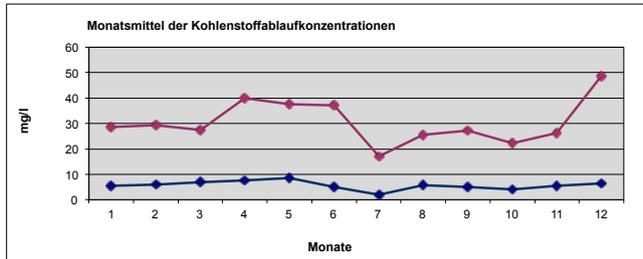
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese auf Grund des Umbaus 4 Mal.

# Söding

Postzahl: 16/1499

<b>Betreiber</b>	AWV Mittleres Kainachtal mit Södingtal			
<b>Standort</b>	Söding, KG Großsöding, 872/1			
<b>Gewässer</b>	Kainach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
27.000	III	5.940	1.620	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang, Vorklärung</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

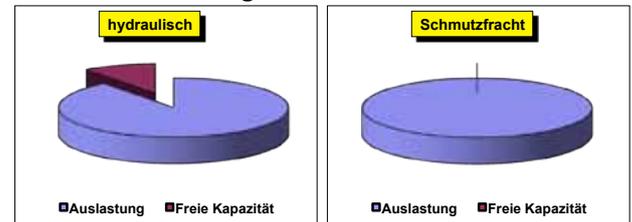
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l	75	18,60 22,40
TOC	mg/l	25	5,70 7,10
NH₄-N	mg/l	5	0,08 0,13
NO₃-N	mg/l		0,86 10,51
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00 11,12
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,23 1,26

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	1,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Grenzwert für P<sub>ges</sub> gilt als eingehalten, wenn der Jahresmittelwert nicht größer als der Emissionsgrenzwert ist.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 12 Mal. Eine hohe biologische Auslastung wurde attestiert. Die Anlage wird derzeit erweitert.

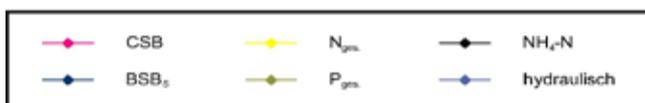
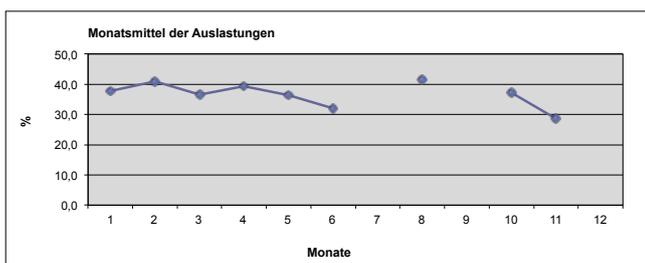
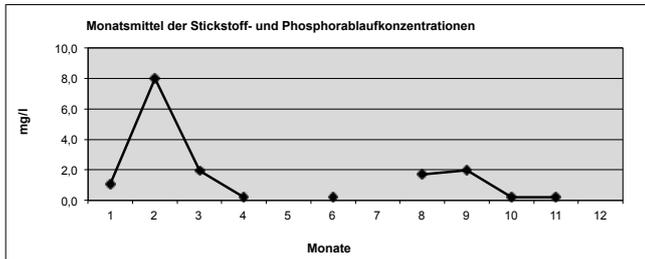
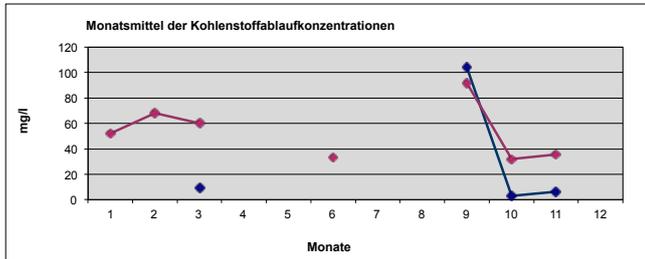
# St. Jakob im Walde

Postzahl: 7/3538



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Jakob im Walde			
<b>Standort</b>	St. Jakob im Walde, KG Kirchenviertl, 338/4			
<b>Gewässer</b>	Rottalbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.400	II	240	84	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

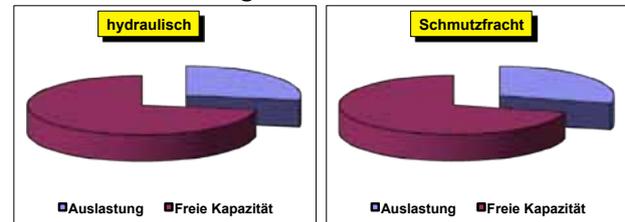
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	14,50	28,60
TOC	mg/l	25	7,20	8,80
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,08
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,11	20,57
N <sub>ges.</sub>	mg/l		3,76	22,26
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,10	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

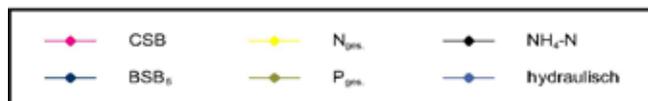
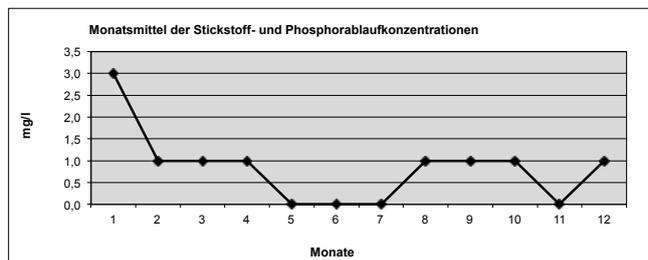
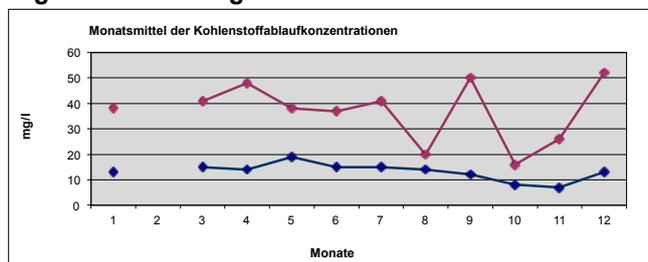
Die Eigenüberwachung und Fremdüberwachung wäre im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte die Fremdüberwachung ein Mal.

# St. Josef - Oisnitz

Postzahl: 3/1896

<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Josef Oisnitz			
<b>Standort</b>	St. Josef, KG Tobisegg			
<b>Gewässer</b>	Oisnitzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.990	II	298	119	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

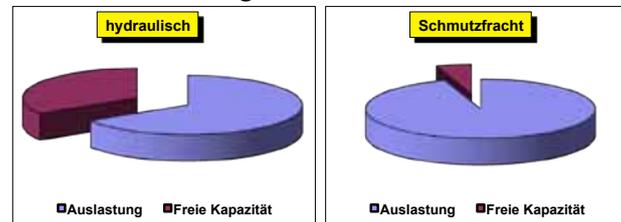
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	19,80	38,50
TOC	25 mg/l	6,50	13,70
NH <sub>4</sub> -N	3 mg/l	0,03	0,08
NO <sub>3</sub> -N		0,94	13,80
N <sub>ges.</sub>		2,34	16,20
P <sub>ges.</sub>	1,5 mg/l	0,15	0,50

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,7
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 6 Mal.

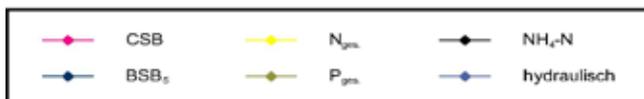
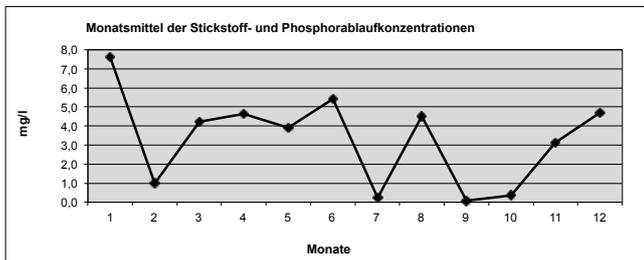
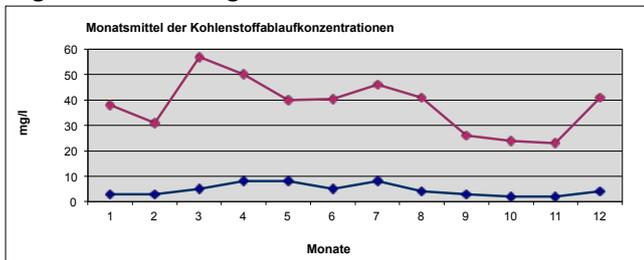
# St. Lorenzen am Wechsel

Postzahl: 7/3742



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Lorenzen am Wechsel			
<b>Standort</b>	St. Lorenzen am Wechsel, KG St. Lorenzen am Wechsel			
<b>Gewässer</b>	Wiedenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m<sup>3</sup>/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
650	II	130	39	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage - Teichkläranlage</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

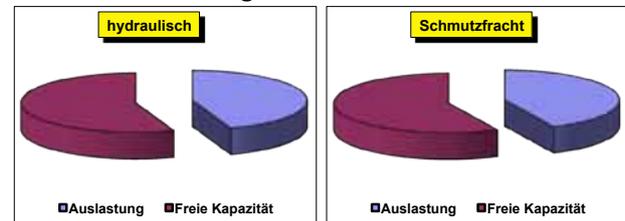
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	19,30	42,70
TOC	mg/l		9,00	13,60
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	7,8	2,16	20,31
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,40	2,46
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	23,68
P <sub>ges.</sub>	mg/l		3,43	13,05

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>G</sub></b>	<b>8,3</b>	<b>LW</b>	<b>9,0</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Reinigungsleistung entsprach bei einzelnen Untersuchungen beim Parameter NH<sub>4</sub>-N nicht den Bescheidvorgaben.

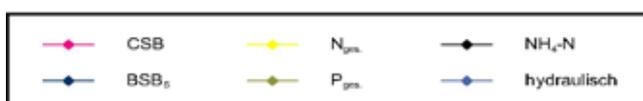
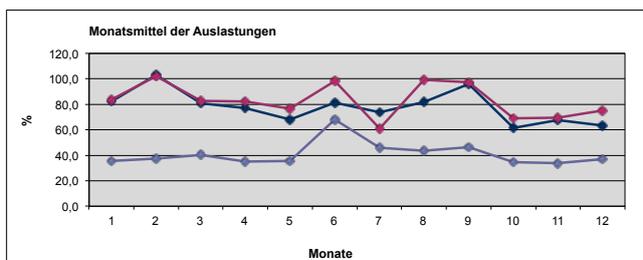
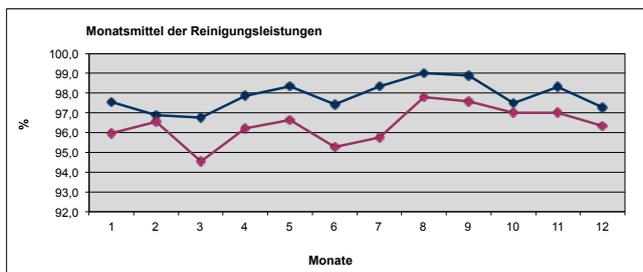
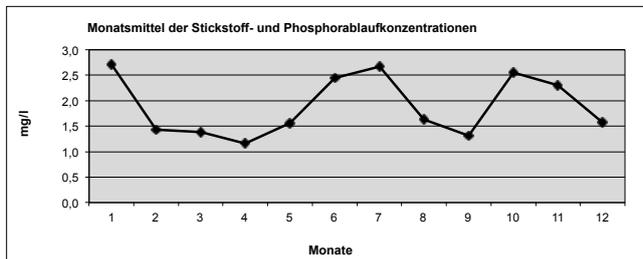
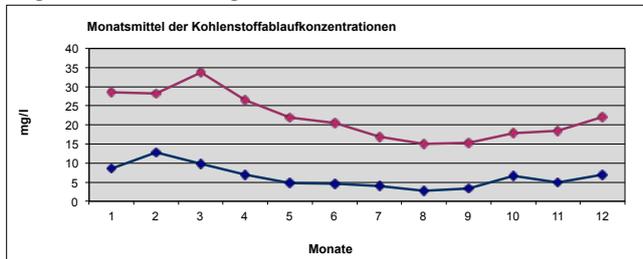
Die Eigenüberwachung und Fremdüberwachung wäre im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte die Fremdüberwachung ein Mal.

# St. Martin am Grimming

Postzahl: 19/1394

<b>Betreiber</b>	AWV Gröbming - Ennsboden			
<b>Standort</b>	St. Martin am Grimming, KG St. Martin, 631/2			
<b>Gewässer</b>	Salzabach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.600	II	1.040	156	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

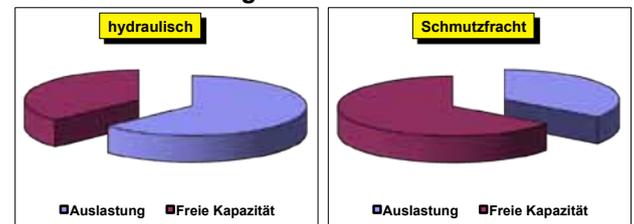
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min. max.
CSB	mg/l	75	9,90 13,80
TOC	mg/l	25	3,40 8,85
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04 17,70
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,20 1,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00 18,30
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,35 1,02

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8 LW 1,4

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die ausgewiesene Überschreitung des Emissionsgrenzwertes des Parameters NH<sub>4</sub>-N ist aufgrund der Unterschreitung der Temperatur nicht relevant.

Der Parameter P<sub>ges</sub> wurde in der Grafik nicht dargestellt, da dieser nicht nach den rechtlichen Vorgaben in der Eigenüberwachung gemessen wurde. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

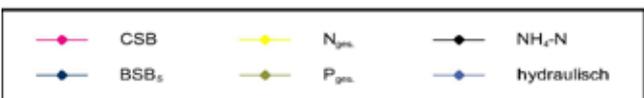
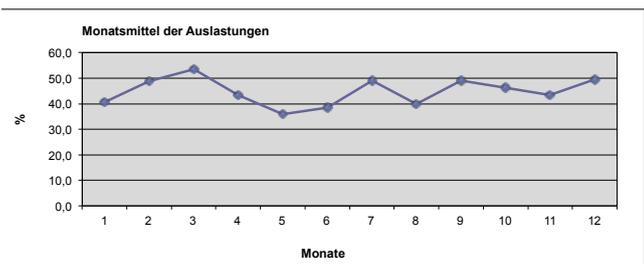
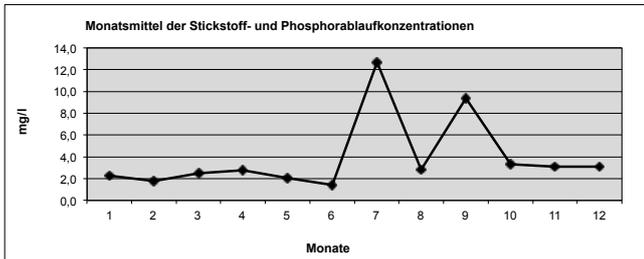
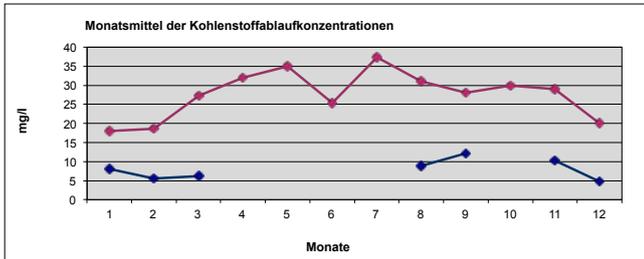
# St. Martin am Wöllmißberg

Postzahl: 16/1551



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Martin am Wöllmißberg			
<b>Standort</b>	St. Martin am Wöllmißberg, KG Kleinwöllmiß			
<b>Gewässer</b>	Gößnitzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
800	II	160	48	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 3 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	90 mg/l	33,10	36,40
TOC	30 mg/l	9,77	11,30
NH <sub>4</sub> -N	10 mg/l	0,04	2,66
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	1,80	2,70
N <sub>ges.</sub>	mg/l	5,00	6,64
P <sub>ges.</sub>	mg/l	3,91	11,40

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

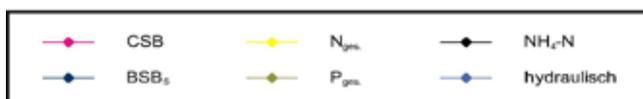
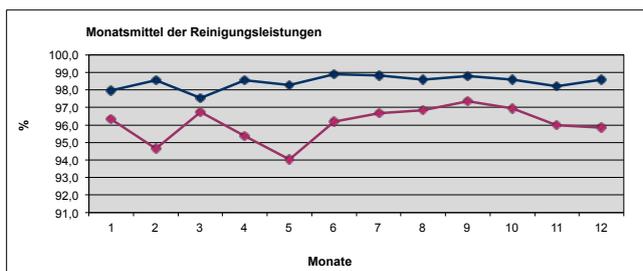
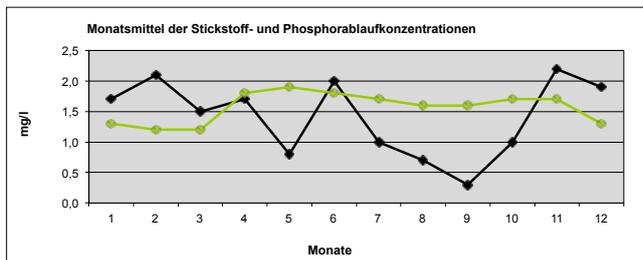
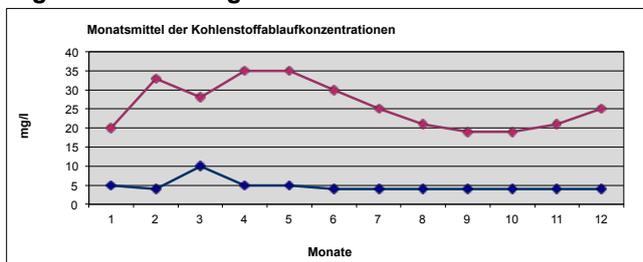
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

# St. Nikolai im Sausal

Postzahl: 10/2110

<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal			
<b>Standort</b>	St. Nikolai im Sausal, KG Unterjahrung, 330/2			
<b>Gewässer</b>	Muggenaubach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.800	II	160	114	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

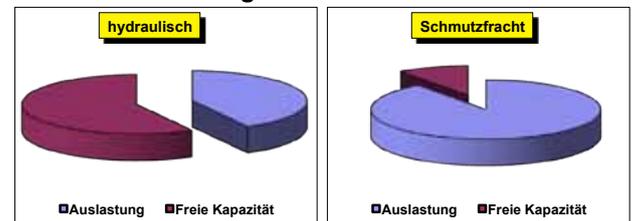
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	17,30	24,40
TOC	mg/l	25	6,90	8,40
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,69
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,54	4,30
N <sub>ges.</sub>	mg/l		2,81	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,72	2,45

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	2,1
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Grenzwert für P<sub>ges</sub> gilt als eingehalten, wenn der Jahresmittelwert nicht größer als der Emissionsgrenzwert ist.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

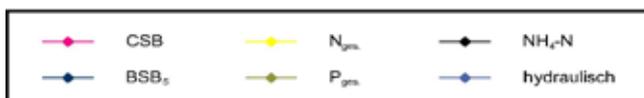
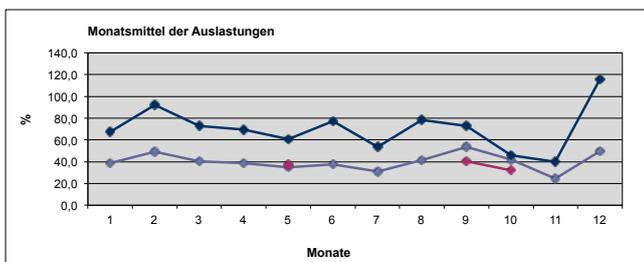
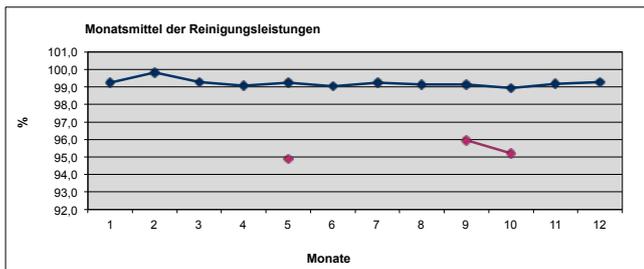
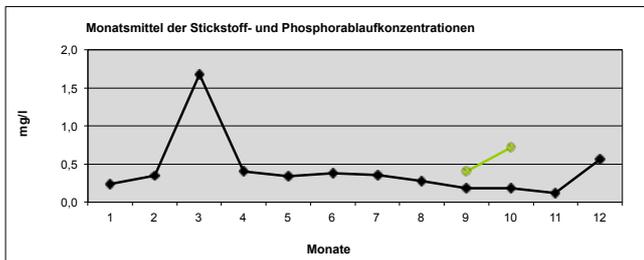
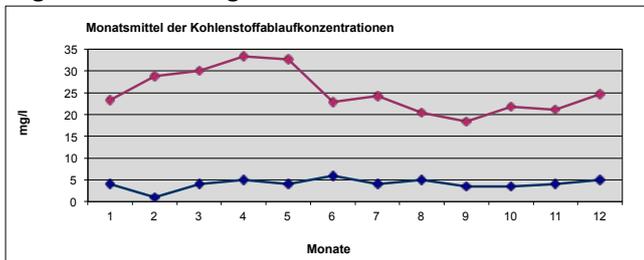
# St. Nikolai ob Draßling

Postzahl: 10/1999



<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Nikolai ob Draßling			
<b>Standort</b>	St. Nikolai ob Draßling, KG St. Nikolai ob Draßling, 2502			
<b>Gewässer</b>	Schwarzaubach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
1.900	II	380	114	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

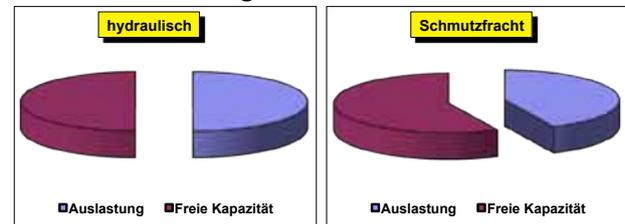
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	14,10	20,00
TOC	mg/l	25	5,20	7,70
NH₄-N	mg/l	5	0,04	0,33
NO₃-N	mg/l		0,02	4,90
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	6,70
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,25	1,33

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8      LW 1,4

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

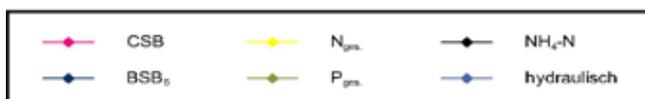
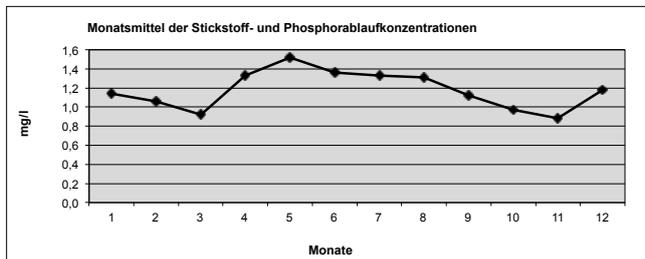
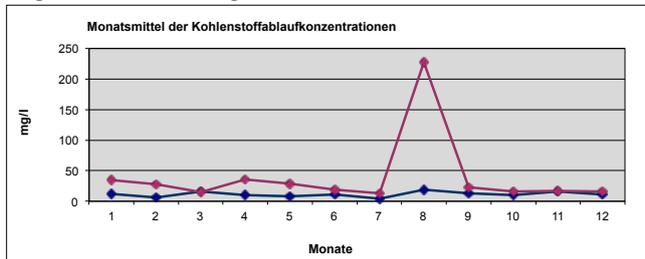
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# St. Peter Sulm II - Aigneregg

Postzahl: 15/695

<b>Betreiber</b>	Gemeinde St. Peter i.S.			
<b>Standort</b>	St. Peter i.S., KG Korbin, 338			
<b>Gewässer</b>	Leibenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
990	II	200	59	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

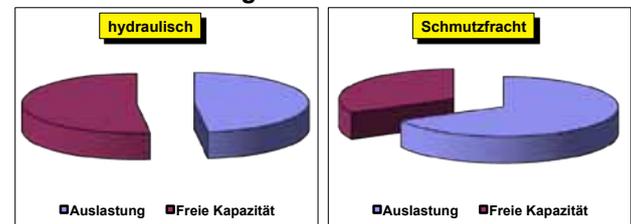
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert	Messwertbereich		
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	25,30	39,30
TOC	mg/l	25	8,30	9,80
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	10	0,08	1,70
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		12,70	38,65
N <sub>ges.</sub>	mg/l		16,20	43,41
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,80	4,54

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	5,4
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

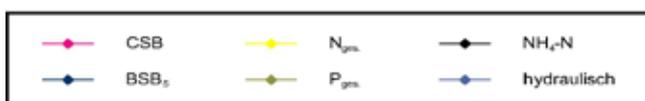
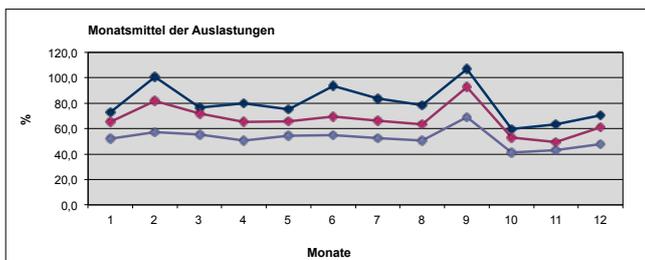
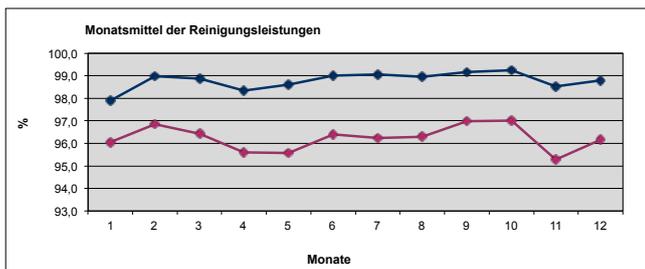
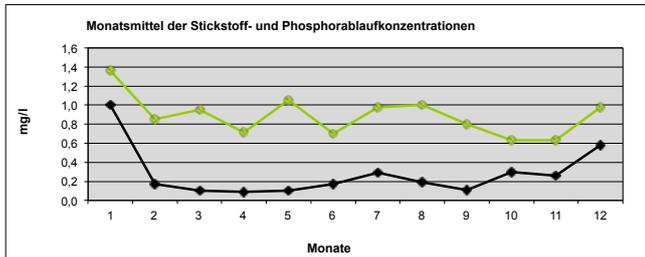
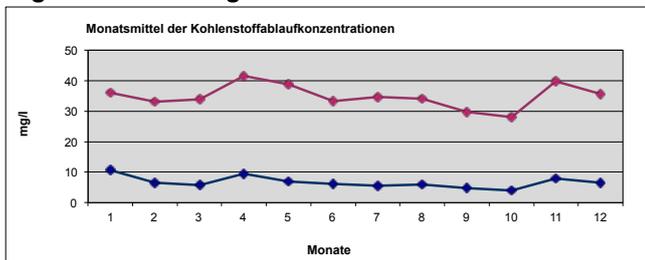
# Stadl an der Mur

Postzahl: 14/1019



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Stadl an der Mur			
<b>Standort</b>	Stadl an der Mur, KG Stadl, 95/2			
<b>Gewässer</b>	Mur			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
2.500	II	410	150	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

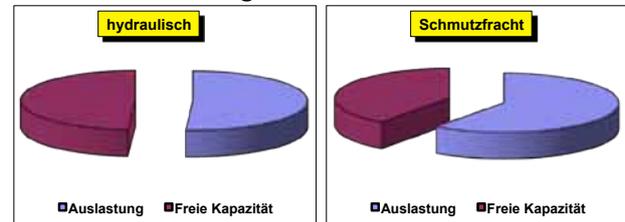
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	18,30	27,50
TOC	25 mg/l	7,00	8,80
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,04	1,18
NO <sub>3</sub> -N	mg/l	8,50	17,06
N <sub>ges.</sub>	mg/l	9,20	18,98
P <sub>ges.</sub>	1,5 mg/l	0,09	1,63

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8 LW 1,6

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Grenzwert für P<sub>ges</sub> gilt als eingehalten, wenn der Jahresmittelwert nicht größer als der Emissionsgrenzwert ist.

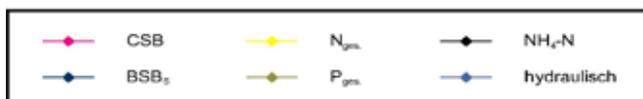
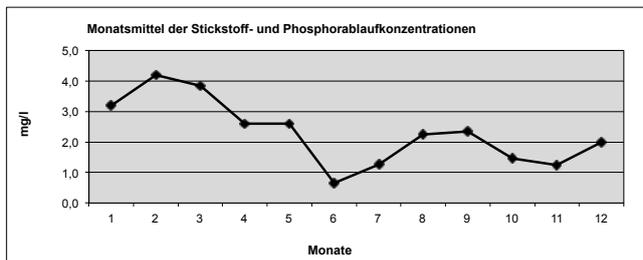
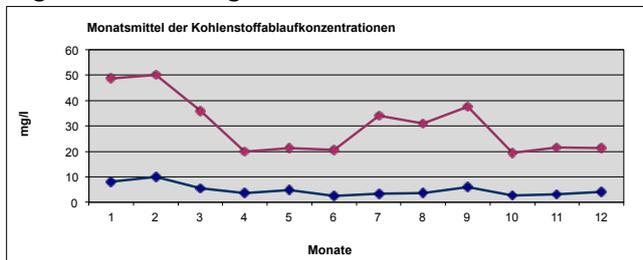
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 6 Mal.

# Straden Nägelsdorf

Postzahl: 15/638

<b>Betreiber</b>	AWV Mittlerer Gnasbach			
<b>Standort</b>	Straden, KG Nägelsdorf, 1021/3			
<b>Gewässer</b>	Gnasbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.900	II	220	114	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

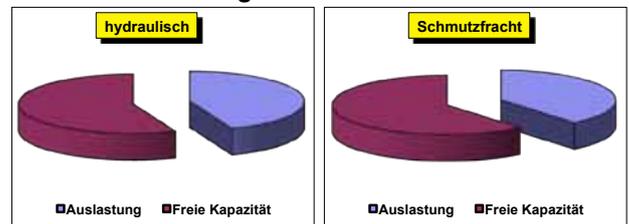
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	15,70	27,90
TOC	25 mg/l	6,30	8,90
NH <sub>4</sub> -N	5 mg/l	0,03	0,18
NO <sub>3</sub> -N		7,64	16,95
N <sub>ges.</sub>		8,06	18,35
P <sub>ges.</sub>	2 mg/l	0,30	2,80

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Parameter P<sub>ges</sub> wurde in der Grafik nicht dargestellt, da dieser nicht nach den rechtlichen Vorgaben in der Eigenüberwachung gemessen wurde. Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal.

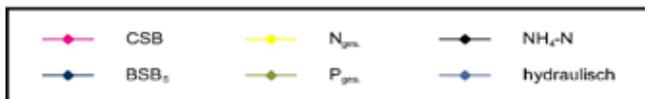
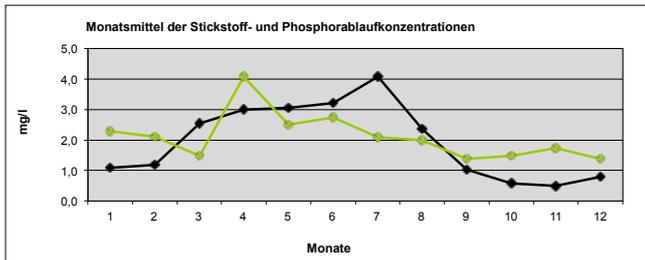
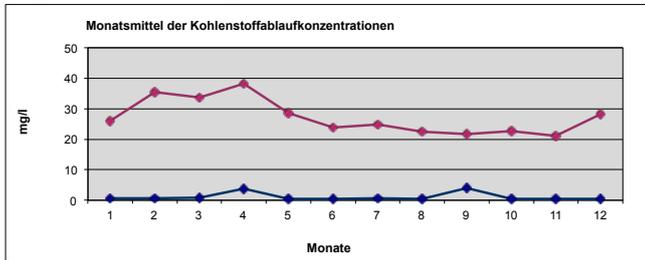
# Strallegg

Postzahl: 17/2709



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Strallegg			
<b>Standort</b>	Strallegg, KG Strallegg, 82			
<b>Gewässer</b>	Arbesbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.500	II	300	90	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

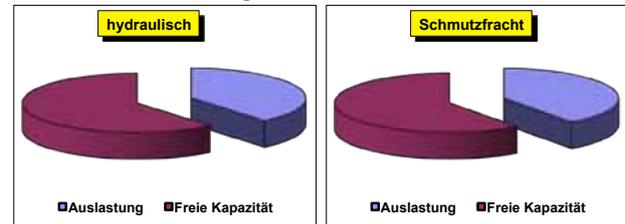
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	60 mg/l	17,70	25,30
TOC		6,30	8,50
NH <sub>4</sub> -N	7,8 mg/l	0,39	1,29
NO <sub>3</sub> -N		0,16	1,06
N <sub>ges.</sub>		5,00	5,00
P <sub>ges.</sub>		1,12	2,57

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>6</sub></b>	<b>5,8</b>	<b>LW</b>	<b>2,6</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst.

Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wäre nach den Vorgaben der 1. AEV durchzuführen.

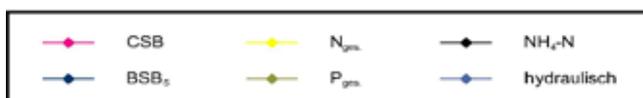
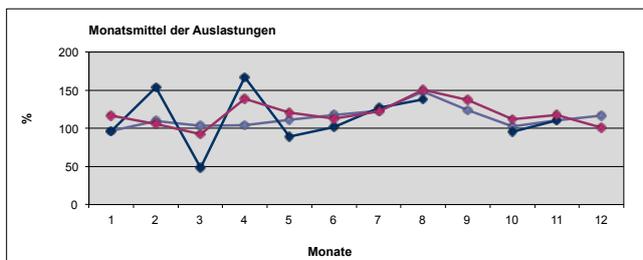
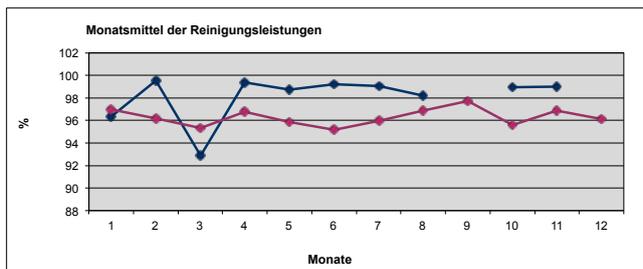
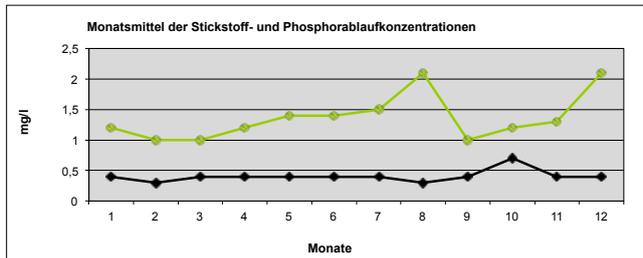
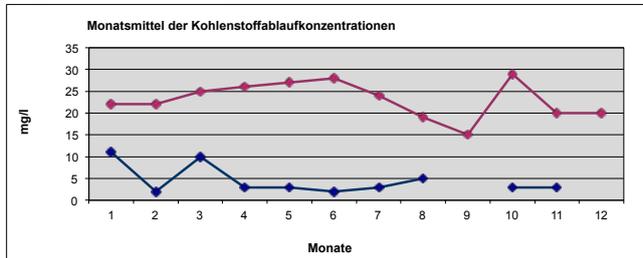
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Eine Anpassung wird als erforderlich erachtet.

# Thannhausen - Oberdorf

Postzahl: 17/2962

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Thannhausen			
<b>Standort</b>	Thannhausen, KG Oberfladnitz, 248/2			
<b>Gewässer</b>	Fladnitzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.900	II	380	114	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

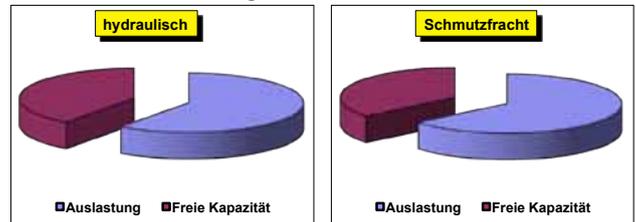
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	10,00	28,20
TOC	mg/l	25	2,60	5,24
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,22	0,60
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,80	3,75
N <sub>ges.</sub>	mg/l		4,96	5,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,18	1,44

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	1,5
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

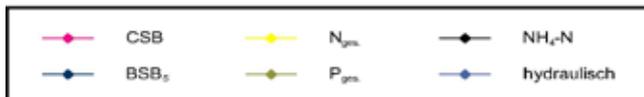
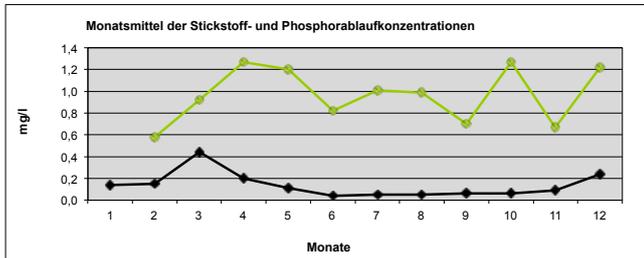
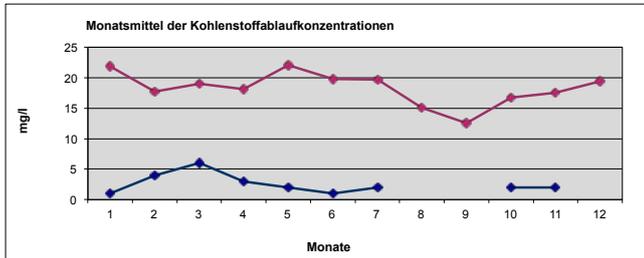
# Thannhausen - Peesen

Postzahl: 17/2740



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Thannhausen			
<b>Standort</b>	Thannhausen, KG Peesen, 281/2			
<b>Gewässer</b>	Parzbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m<sup>3</sup>/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.150	II	230	69	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

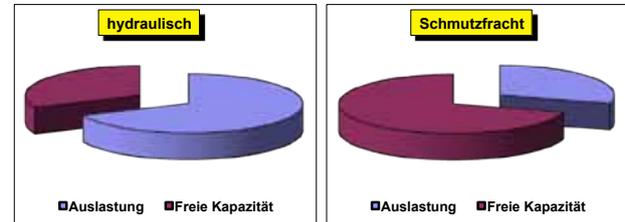
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	20	11,70	16,20
TOC	mg/l		3,70	4,40
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	1	0,04	0,08
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		8,40	15,93
N <sub>ges.</sub>	mg/l		8,60	17,41
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,47	2,17

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>e</sub></b>	<b>5,8</b>	<b>LW</b>	<b>2,1</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

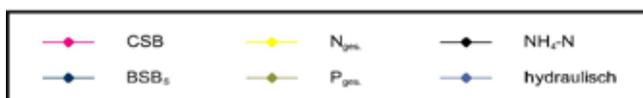
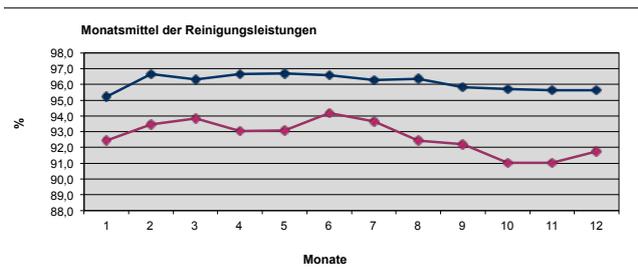
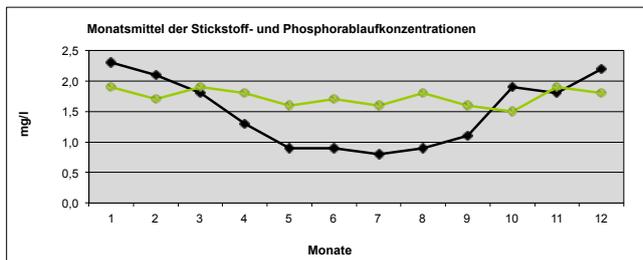
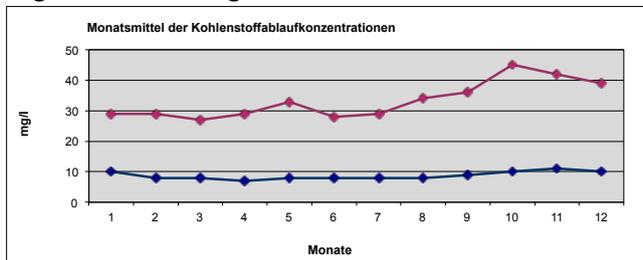
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# Thörl

Postzahl: 2/1121

<b>Betreiber</b>	AWV Einzugsbereich Thörlbach			
<b>Standort</b>	Thörl, KG Thörl, 30			
<b>Gewässer</b>	Thörlbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
4.950	II	2.100	297	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• 2-stufige Belebungsanlage</li> </ul>			

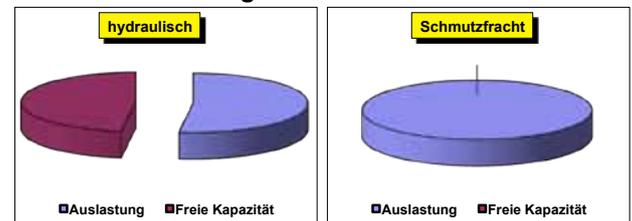
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	18,20	29,70
TOC	mg/l	25	6,00	8,40
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	2,50
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		9,94	21,40
N <sub>ges.</sub>	mg/l		13,54	24,00
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	1,32	3,18

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	5,8	LW	3,3
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde größtenteils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Trotz der attestierten hohen Auslastung (Schmutzfracht) können die Reinigungsleistungen und Ablaufqualitäten eingehalten werden.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung ist gemäß Bescheid durchzuführen. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 6 Mal.

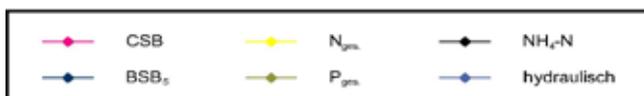
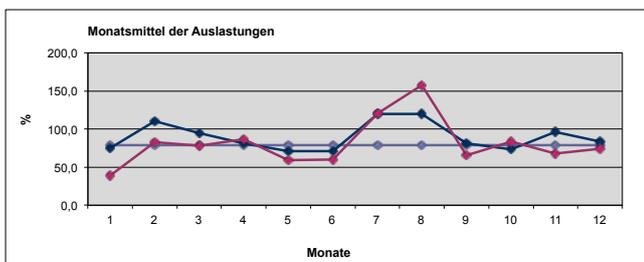
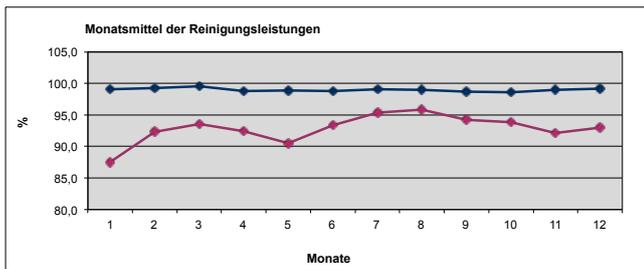
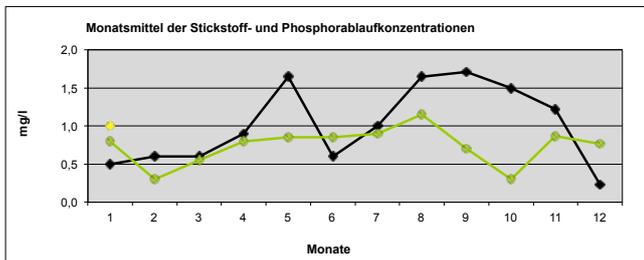
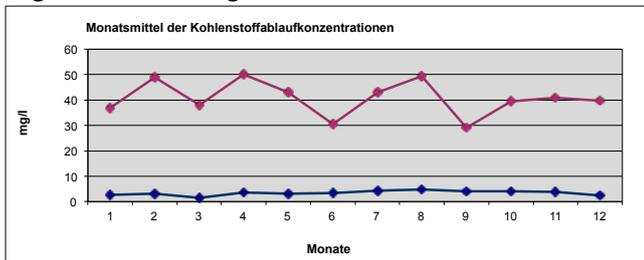
# Tieschen

Postzahl: 15/726



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Tieschen			
<b>Standort</b>	Tieschen, KG Patzen, 151			
<b>Gewässer</b>	Drauchenbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB₅/d)</b>	
2.600	II	520	156	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

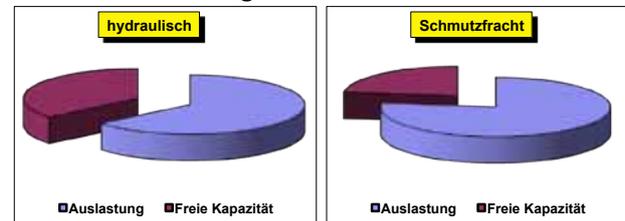
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter	Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
		min.	max.
CSB	75 mg/l	10,20	36,90
TOC	25 mg/l	6,50	9,91
NH₄-N	5 mg/l	0,04	1,04
NO₃-N	mg/l	1,76	11,02
N <sub>ges.</sub>	mg/l	5,00	21,13
P <sub>ges.</sub>	1,5 mg/l	0,05	1,37

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8      LW 2,0

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

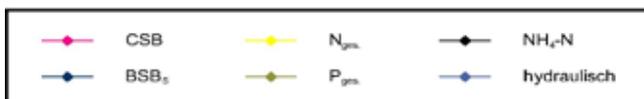
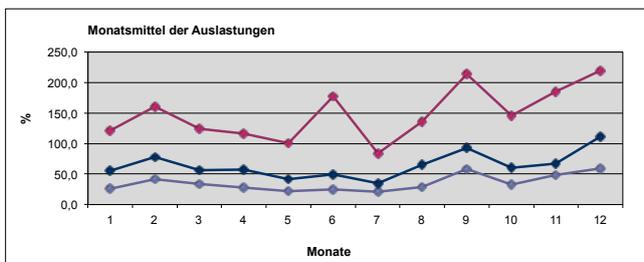
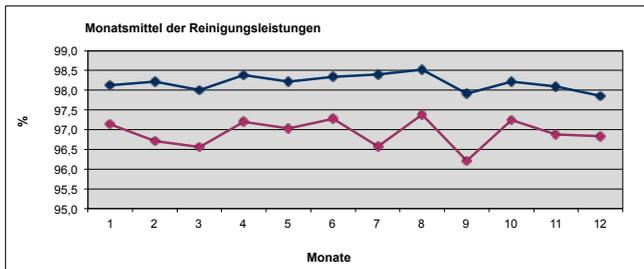
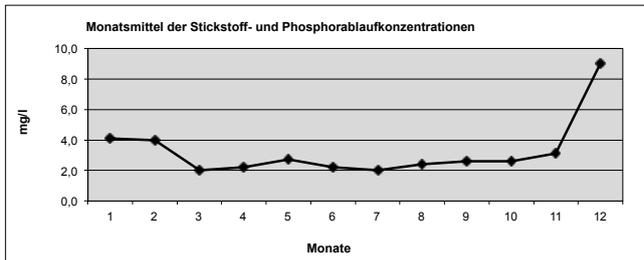
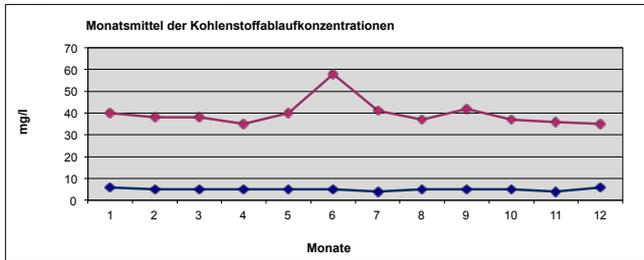
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 6 Mal.

# Weinburg

Postzahl: 15/695

<b>Betreiber</b>	Gemeinde Weinburg a.S.			
<b>Standort</b>	Weinburg am Saßbach, KG Weinburg, 1117			
<b>Gewässer</b>	Saßbach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.500	II	600	90	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

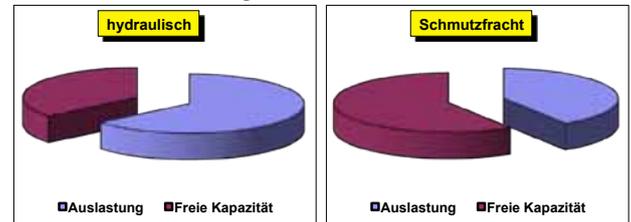
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	60	11,90	18,60
TOC	mg/l	20	4,20	5,20
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,02	0,30
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		0,30	1,72
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	5,06
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1,5	0,50	1,51

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW<sub>G</sub> 5,8      LW 1,9

Die Anlage wurde noch nicht an die Anforderungen der 1.AEV für kommunales Abwasser angepasst. Die Anlage wurde nach Vorgabe der wasserrechtlichen Bewilligung betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Der Parameter P<sub>ges</sub> wurde in der Grafik nicht dargestellt, da dieser nicht nach den rechtlichen Vorgaben in der Eigenüberwachung gemessen wurde. Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte diese 1 Mal. Zumindest eine formelle Anpassung erscheint erforderlich.

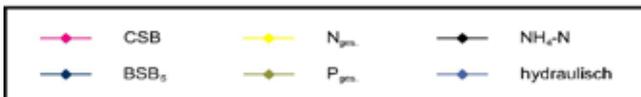
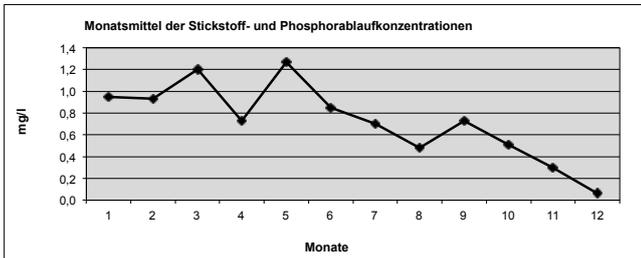
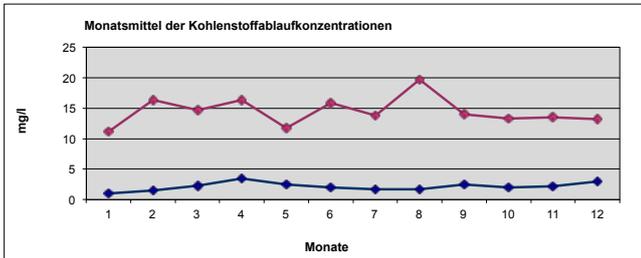
# Wildalpen

Postzahl: 12/1589



<b>Betreiber</b>	Gemeinde Wildalpen			
<b>Standort</b>	Wildalpe, KG Wildalpen			
<b>Gewässer</b>	Salza			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Gesamtkonsens m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.000	II	200	60	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage im Aufstauprinzip</li> </ul>			

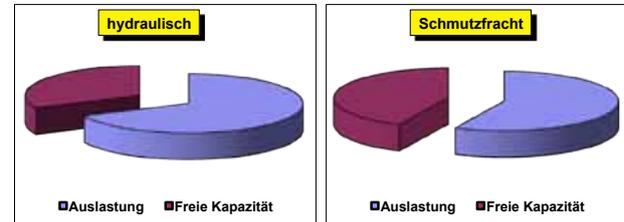
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	90	6,70	19,60
TOC	mg/l		2,90	4,10
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	10	0,04	0,15
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		1,61	25,54
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	28,52
P <sub>ges.</sub>	mg/l		0,05	0,37

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	8,3	LW	k.A.
-----------------	-----	----	------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Mindestanzahl der Messungen in der Eigenüberwachung wird nach den Vorgaben der 1. AEV durchgeführt.

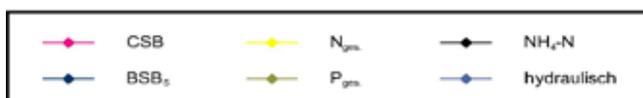
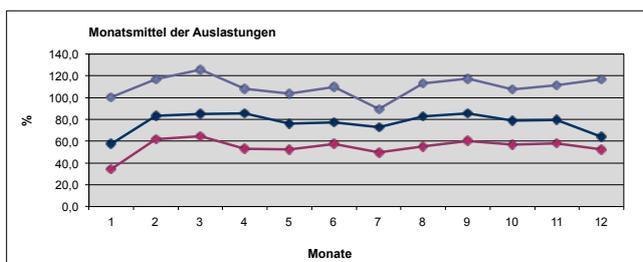
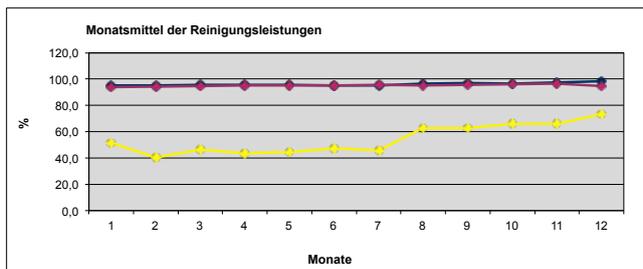
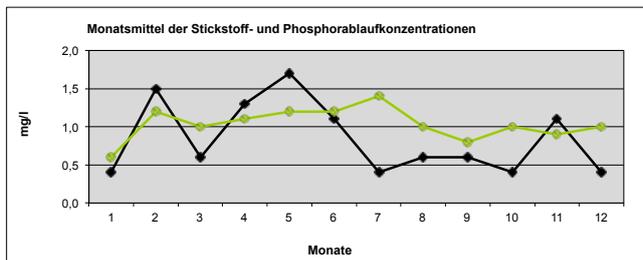
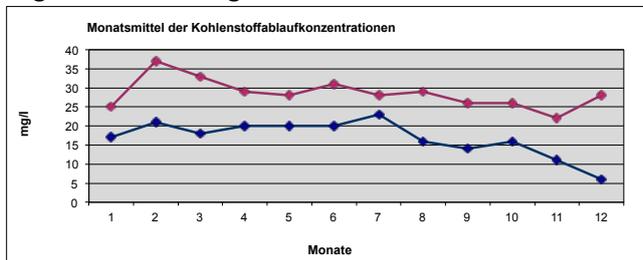
Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1. AEV für kommunales Abwasser 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.

# Wildon

Postzahl: 10/1876

<b>Betreiber</b>	AWV Grazerfeld			
<b>Standort</b>	Wildon, KG Wildon, 1057/2			
<b>Gewässer</b>	Weissenegger Mühlkanal			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m³/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
120.000	IV	12.000	7.200	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Sand- und Fettfang</li> <li>• Belebungsanlage im Durchlaufprinzip</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

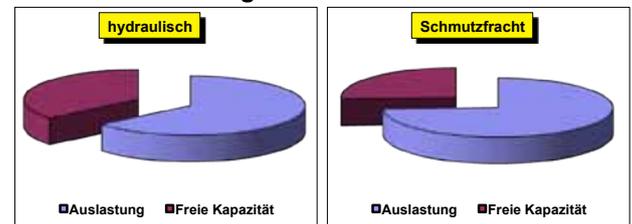
## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 5 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert	Messwertbereich	
		lt. Bescheid	min.	max.
CSB	mg/l	75	10,00	21,20
TOC	mg/l	25	4,00	7,10
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	0,26
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		8,67	13,33
N <sub>ges.</sub>	mg/l		9,30	15,33
P <sub>ges.</sub>	mg/l	1	0,39	1,12

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

LW <sub>G</sub>	2,5	LW	2,0
-----------------	-----	----	-----

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser 12 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 12 Mal.

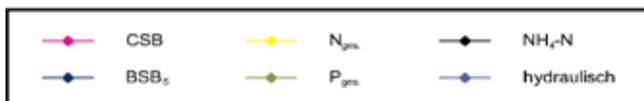
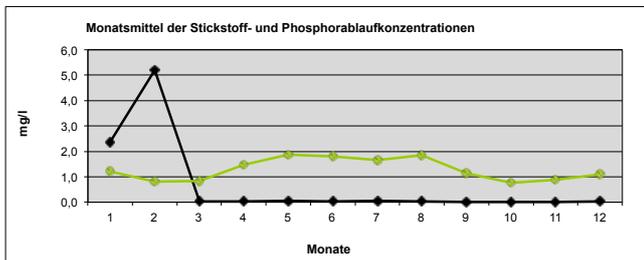
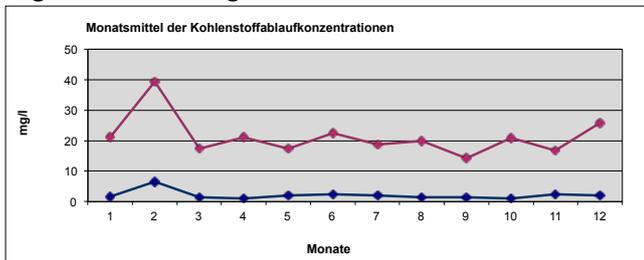
# Wolfsberg

Postzahl: 10/1467



<b>Betreiber</b>	Marktgemeinde Wolfsberg			
<b>Standort</b>	Wolfsberg im Schwarzaental, KG Wolfsberg, 357/6			
<b>Gewässer</b>	Schwarzaubach			
<b>Ausbaugröße</b>	<b>Anlagen- größenklasse</b>	<b>Auslegung hydraulisch (Konsens TW m<sup>3</sup>/d)</b>	<b>Auslegung biologisch (kg BSB<sub>5</sub>/d)</b>	
1.750	II	263	105	
<b>Anlagenkonzeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Belebungsanlage - Teichkläranlage</li> <li>• Nachklärung</li> </ul>			

## Eigenüberwachung Monatsmittelwerte 2010



## Ergebnisse der amtlichen Kontrollen bei 4 Messungen im Jahr 2011

Parameter		Grenzwert lt. Bescheid	Messwertbereich	
			min.	max.
CSB	mg/l	75	10,30	34,50
TOC	mg/l	25	4,90	13,10
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	5	0,04	28,80
NO <sub>3</sub> -N	mg/l		2,40	14,24
N <sub>ges.</sub>	mg/l		5,00	43,70
P <sub>ges.</sub>	mg/l	2	0,93	2,73

## Fremdüberwachung



## Kurzbeurteilung

<b>LW<sub>e</sub></b>	<b>5,8</b>	<b>LW</b>	<b>2,2</b>
-----------------------	------------	-----------	------------

Die Anlage wurde im Rahmen der rechtlichen Vorgaben betrieben, wie dies die Aufzeichnungen der Eigenüberwachung, der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachung zeigten.

Trotz der attestierten hohen Auslastung (hydraulisch und Schmutzfracht) können die Reinigungsleistungen und Ablaufqualitäten eingehalten werden.

Die Fremdüberwachung ist im Sinne der Vorgaben der 1.AEV für kommunales Abwasser und laut Bescheid 6 Mal jährlich durchzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte dies 1 Mal.



## 2.4 Kurztestüberwachung und -auswertung

Eine systematische Überwachung der kommunalen Kläranlagen > 500 EW<sub>60</sub> durch die Gewässeraufsicht erfolgt durch den sogenannten Kurztest.

Der Kurztest ist eine standardisierte, sehr effiziente Methode, um einen raschen Überblick über die Funktionsfähigkeit der Kläranlagen zu erhalten.

Im Rahmen des Kurztestes erfolgt viermal pro Jahr bei 253 kommunalen Kläranlagen eine Analyse der von den Klärwärtern entnommenen Ablaufmischproben.

Dabei werden der Kohlenstoff-, Stickstoff- und Phosphorabbau anhand der Parameter TOC, CSB, NH<sub>4</sub>-N, Nitrat-Stickstoff, Gesamt-Stickstoff und P<sub>ges</sub> überprüft.

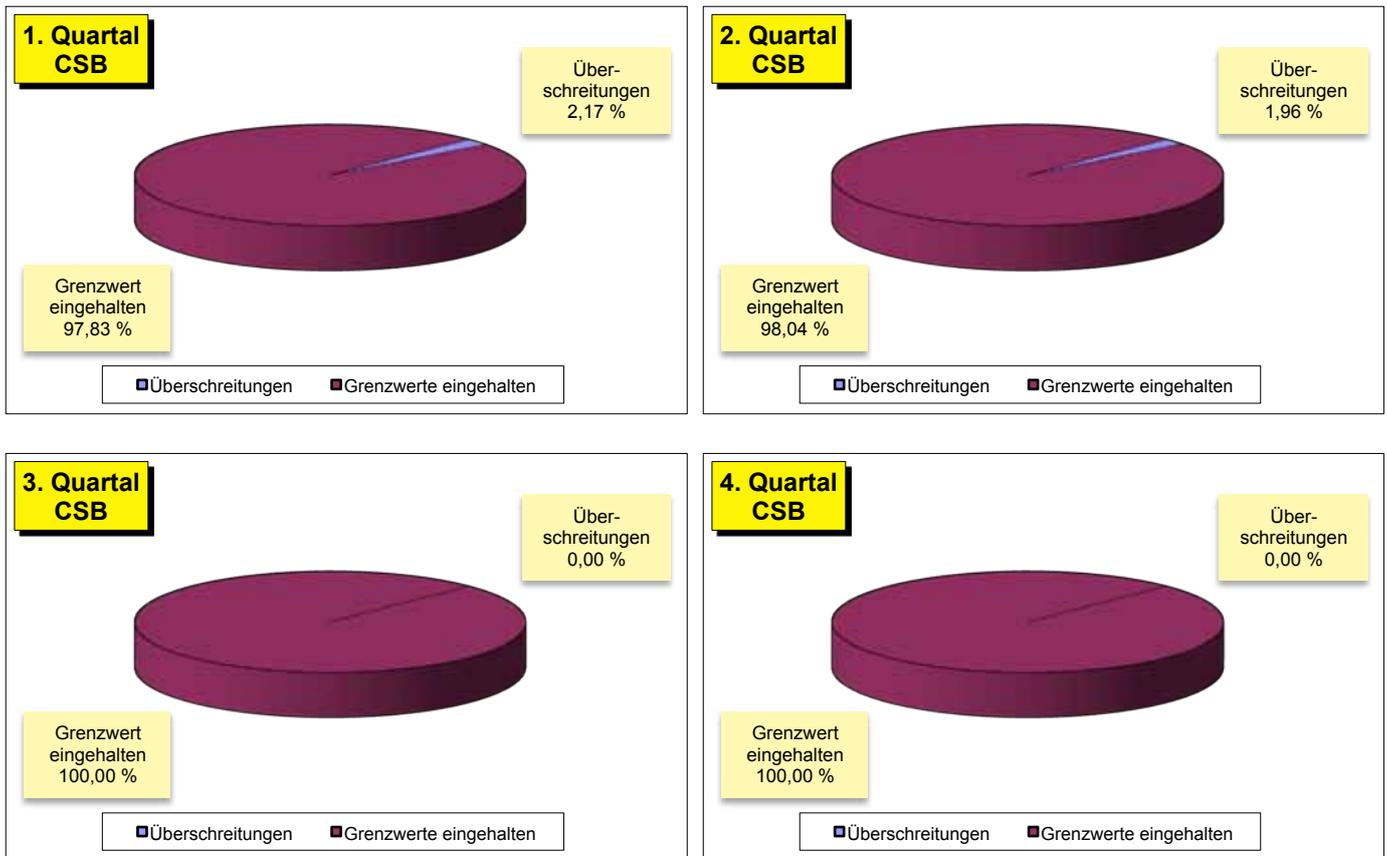
Zusätzlich werden die Parameter Elektrische Leitfähigkeit und der pH-Wert erhoben. Die Untersuchungsergebnisse werden den Betreibern bekannt gegeben, die jährliche Auswertung der Messergebnisse der einzelnen Kläranlagen wird auch den zuständigen Behörden übermittelt.

Sollten bei der Auswertung dieser Untersuchungsergebnisse Grenzwert-überschreitungen festgestellt werden, so wird die betreffende Kläranlage von Mitarbeitern der Gewässeraufsicht einer genauen Überprüfung unterzogen, um die Ursache dieser Störung zu erheben und Maßnahmen zur Behebung der Störung vorzuschlagen und zu veranlassen.

Allfällige Mängel an Anlagen können so frühzeitig festgestellt und korrigiert werden, sodass langfristige, die Umwelt belastende Einflüsse weitgehend rechtzeitig erkannt und vermieden werden können.



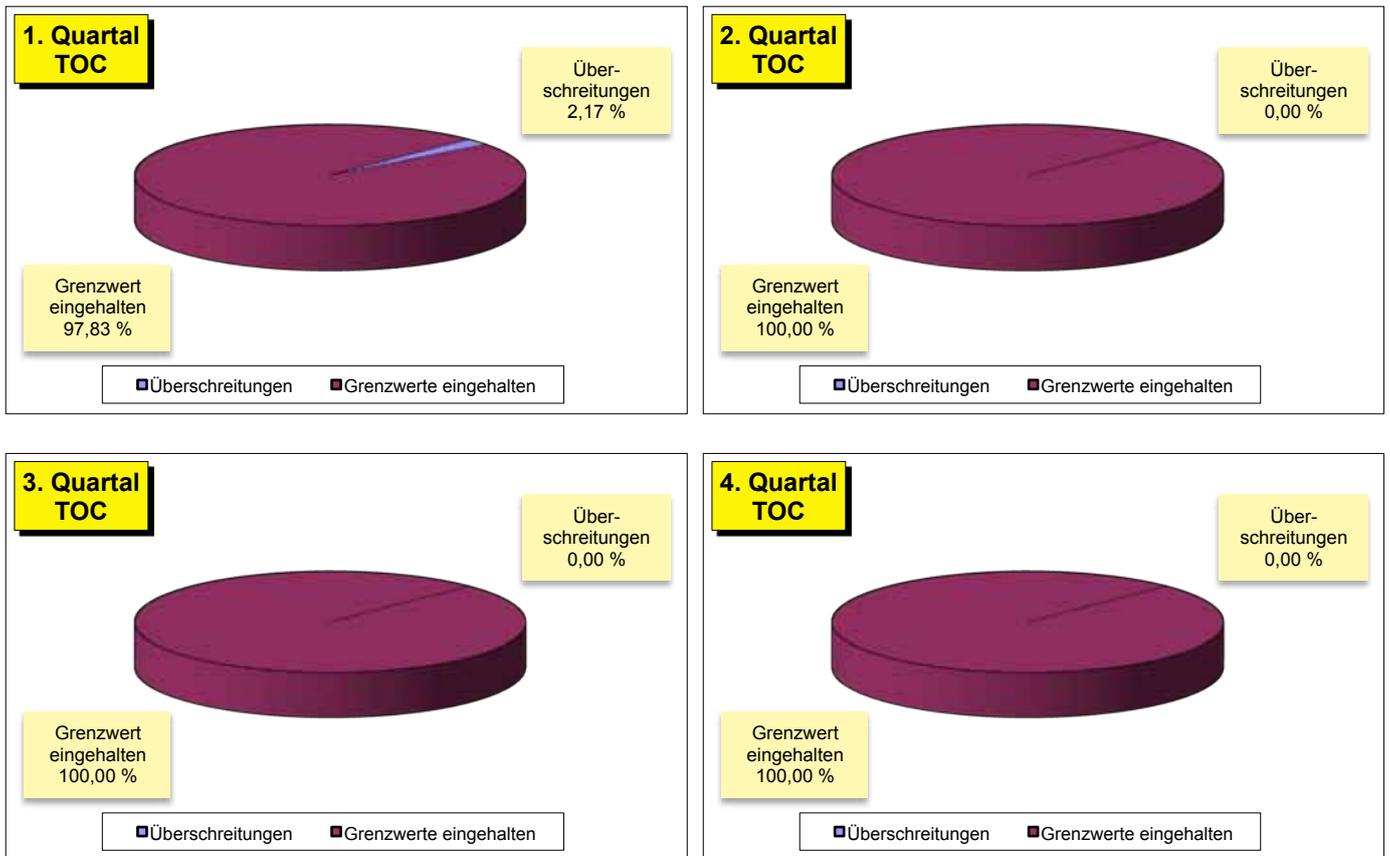
## CSB



Den Diagrammen kann entnommen werden, dass die Ablaufgrenzwerte des Paramaters CSB (organische Restbelastung) mit wenigen Ausnahmen von allen Kläranlagen eingehalten werden.



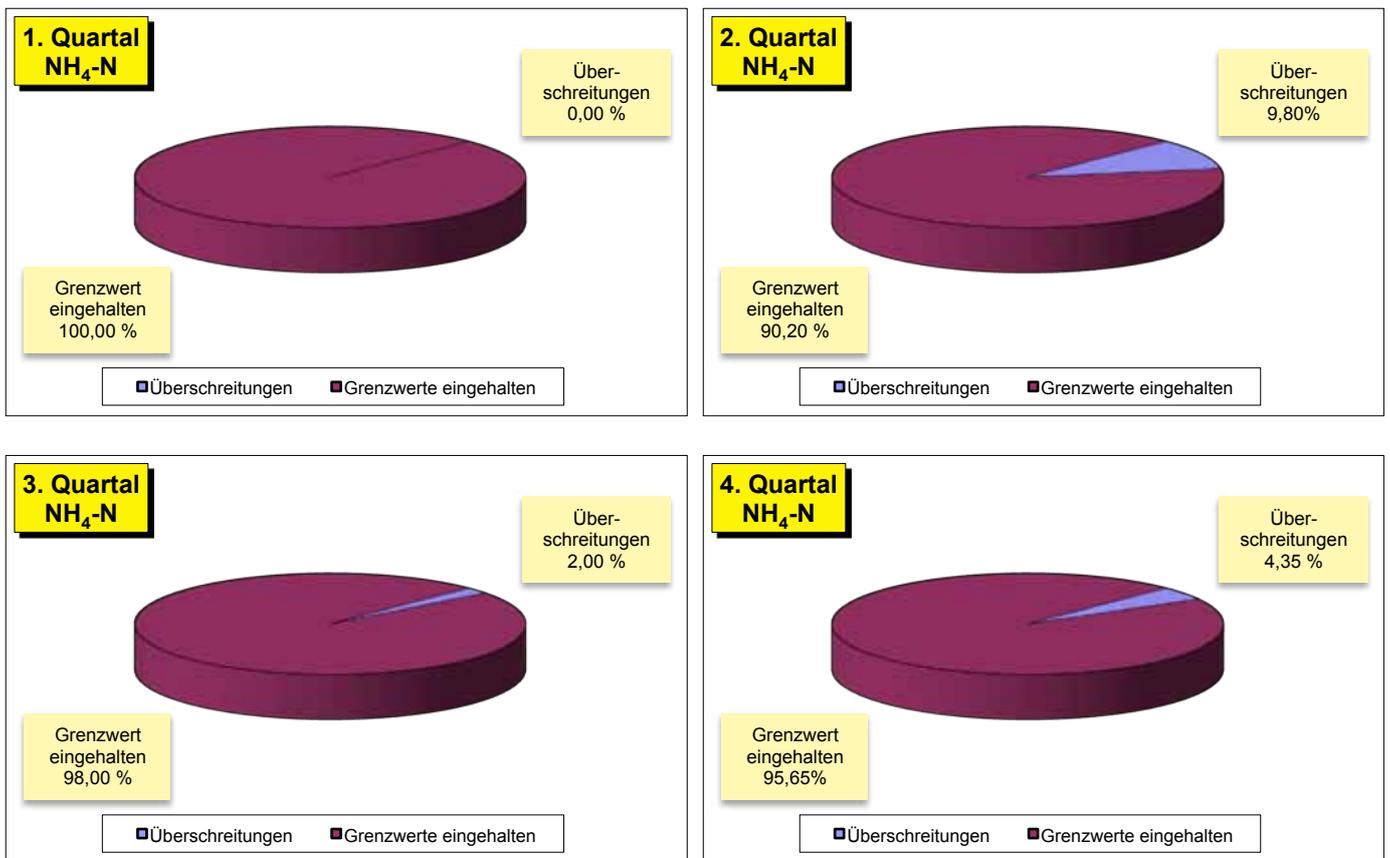
## TOC



Den Diagrammen kann entnommen werden, dass die Ablaufgrenzwerte des Parameters TOC (organische Restbelastung) mit wenigen Ausnahmen von allen Kläranlagen eingehalten werden.



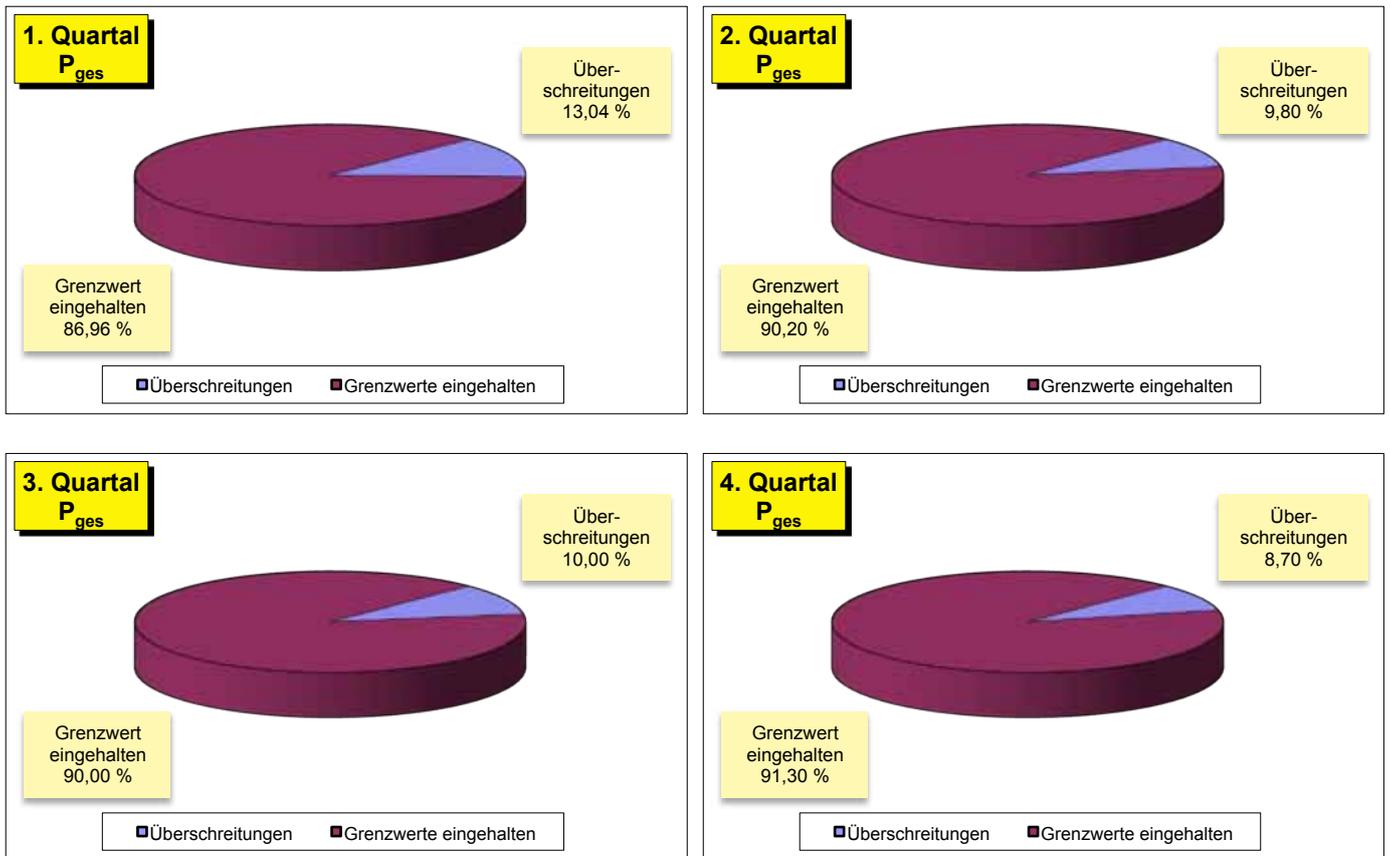
## NH<sub>4</sub>-N



Nachdem für die Einhaltung dieses Parameters die Abwassertemperatur von wesentlicher Bedeutung ist, sind insbesondere Übergangssituationen für Überschreitungen maßgebend und zeigt die Grafik, dass beim Temperaturwechsel vom 1. zum 2. Quartal die meisten Überschreitungen attestiert wurden.



$P_{ges}$



Die attestierten Überschreitungen des Emissionsgrenzwertes des Parameters  $P_{ges}$  sind im wesentlichen abhängig von der nicht konstanten Zulaufkonzentration und der Einstellung der Fällmitteldosierung.



## 2.5 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse kommunaler Kläranlagen

Wie den einzelnen Bewertungsblättern zu entnehmen ist, wurden bei den im Jahr 2011 von der Gewässeraufsicht überprüften Kläranlagen weitgehend fachgerechte und regelmäßige Kontrollen der Ablaufwerte in Form von Eigen- und Fremdüberwachungen durchgeführt.

Wie bereits erwähnt, dienen diese Überwachungen nicht nur dem Nachweis der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch der Sicherheit der richtigen Betriebsweise einer Anlage und der rechtzeitigen Eingriffsmöglichkeit bei Fehlfunktionen, wie dies auch vorgenommen wird.

Auch die Ergebnisse der Auswertungen der Kurztestuntersuchungen zeigen, dass nur geringe Überschreitungen bei den Kohlenstoffparametern (CSB und TOC) festgestellt werden mussten. Die ebenfalls als im Rahmen zu bezeichnenden Überschreitungen beim Parameter  $\text{NH}_4\text{-N}$  können zum Teil auf Temperaturwechsel (von der kalten auf die warme Jahreszeit, gegebenenfalls auch umgekehrt) zurückgeführt werden.

Beim Parameter  $P_{\text{ges}}$  werden Überschreitungen mit max. 13 % attestiert, wobei die Einhaltung dieses Parameters von der nicht konstanten Zulaufkonzentration und wesentlich vom ausreichenden Einsatz von Fällmittel abhängt.

Diese Überschreitungen bewirken zusätzlich Nährstoffeinträge und können zu Eutrophierungerscheinungen führen, die sich vor allem bei kleineren Gewässern rasch nachteilig auswirken.



### 3. Betriebliche Abwasserreinigungsanlagen

#### 3.1. Überwachung betrieblicher Abwasserreinigungsanlagen

Die Überwachungsintensität der betrieblichen Abwasserreinigungsanlagen bezüglich Emissionsbegrenzungen und Überwachung konnte 2011 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

##### 3.1.1 Überprüfte Betriebsanlagen 2011

Folgende Betriebsanlagen in der Steiermark wurden im Jahre 2011 von der Gewässeraufsicht einer amtlichen Kontrolle unterzogen:

Betrieb	Standort
Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH	Leibnitz
voestalpine Austria Draht GmbH	Bruck
voestalpine Austria Draht GmbH	St. Peter Freienstein
ROTO FRANK Austria GmbH	Kalsdorf
Pengg Austria GmbH	Thörl
Böhler Edelstahl GmbH & Co KG	Kapfenberg
Böhler Bleche GmbH & Co KG	Mürzzuschlag
Breitenfeld Edelstahl AG, Mitterdorf i.M.	Mitterdorf i. M
voestalpine Tuburlars GmbH & Co KG	Kindberg
voestalpine Rotec GmbH	Krieglach
voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG	Donawitz
Wuppermann Austria GmbH	Judenburg
VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH	Krieglach
MACO PRODUKTIONS GmbH	Trieben
Wolfram Bergbau und Hütten AG	St.Martin i.S
Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein	Gratkorn
Reinholdungsverband Pöls	Pöls
W.Hamburger GmbH vormals. Mondi Frohnleiten GmbH	Frohnleiten
Mayr-Melnhof Karton Gesm.b.H.	Frohnleiten
Brigl & Bergmeister GmbH	Niklasdorf
Norske Skog Bruck GmbH	Bruck
Berglandmilch reg. Gen.mBH	Voitsberg
Landgenossenschaft Ennstal	Stainach
Geflügel TITZ GmbH	Rohr/Raab
Scheucher-Fleisch GesmbH	Ungerdorf
Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H	Wolfsberg i.Schwarzautal
Schirnhoferschlachthof GmbH	Großsteinbach
Schirnhofers GesmbH	Kaindorf
FLEISCHHOF RAABTAL GMBH	Berndorf



Betrieb	Standort
AGRANA Fruit Austria GmbH	Gleisdorf
Grünwald Fruchtsaft GmbH	Stainz
Wollsdorf Leder Schmidt & Co Ges.m.b.H	Wollsdorf
BOXMARK Leather GmbH & Co KG	Feldbach
EPCOS OHG	Deutschlandsberg
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Leoben
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Fehring
MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG	Graz
STÖLZLE-OBERGLAS GmbH	Köflach
TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH	Voitsberg
Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft mbH. &Co KG	Landscha
AUSTIN POWDER GmbH	St.Lambrecht
VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH	Mellach
VERBUND Austrian Thermal Power GmbH	Neudorf-Werndorf
A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH & Co Nfg KG	Halbenrain
ENAGES Energie- und Abfallverwertungs-GmbH	Niklasdorf





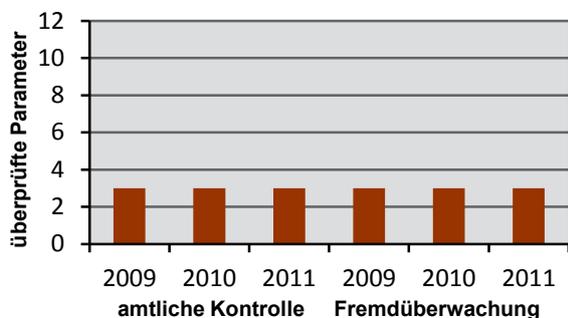
### 3.1.2 Darstellung der Überwachungsergebnisse 2009 bis 2011



<u>Betreiber:</u>	<b>Assmann Ladenbau Leibnitz GmbH</b> Im Betrieb werden Ladenbaueinrichtungen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leibnitz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Abwasserverbandes Leibnitz-Wagna-Kaindorf	

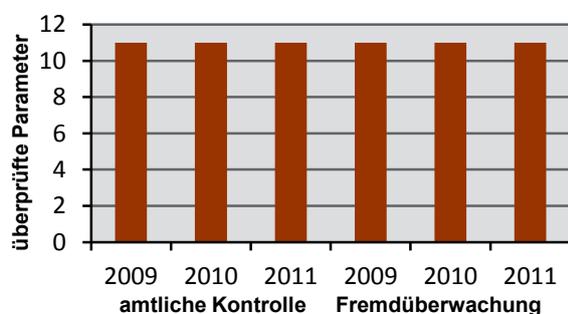
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



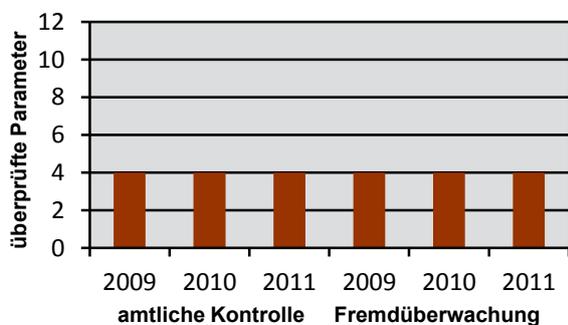
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Blei, Kupfer, Nickel, Zink, Nitrit(N), Sulfit, Fluorid, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

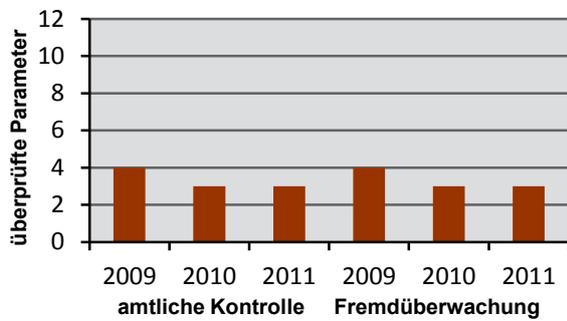
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Austria Draht GmbH</b> Im Betrieb wird Walzdraht durch unterschiedliche Produktionsverfahren zu Drähten und Endprodukten enormer Vielfalt verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Bruck	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

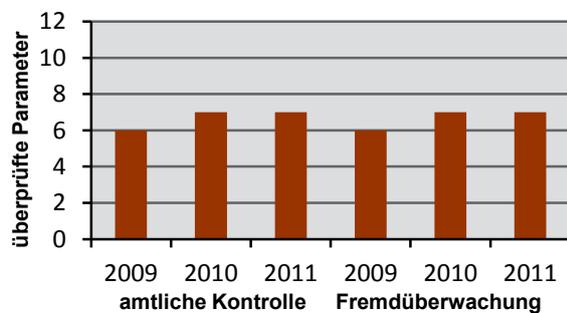
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



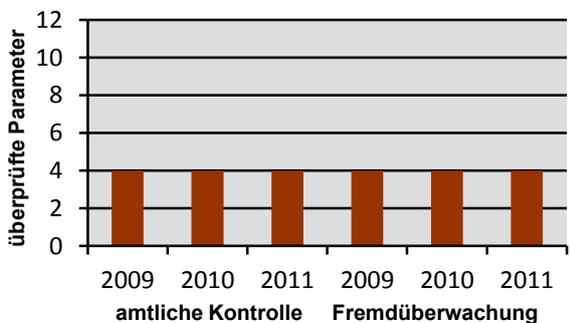
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert,  
Absetzbare Stoffe: bis 2010\*

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Zink,  
Ammonium(N): gilt ab 2010\*, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Schwerflüchtige lipophile Stoffe, CSB, AOX

Anmerkung:  
\*Ab 2010 geänderte Bescheidaufgabe.



#### Kurzbeurteilung:

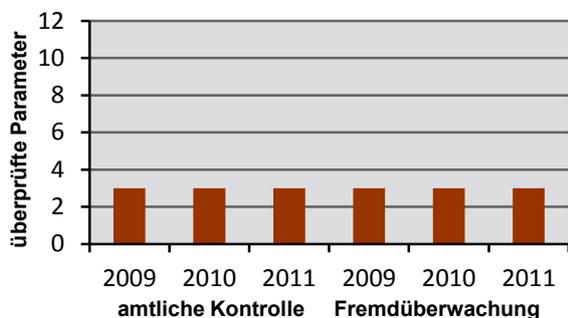
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Austria Draht GmbH</b> Im Betrieb wird Walzdraht erzeugt.	
<u>Standort:</u>	St. Peter Freienstein	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung ZBK der voestalpine Stahl Donawitz	

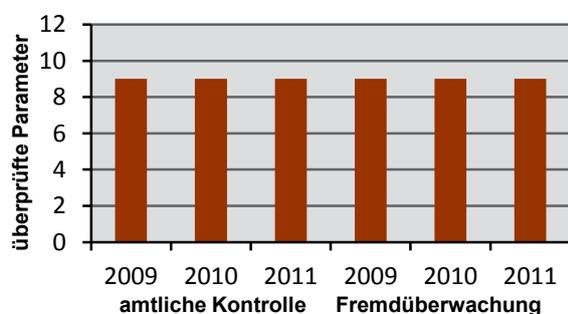
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



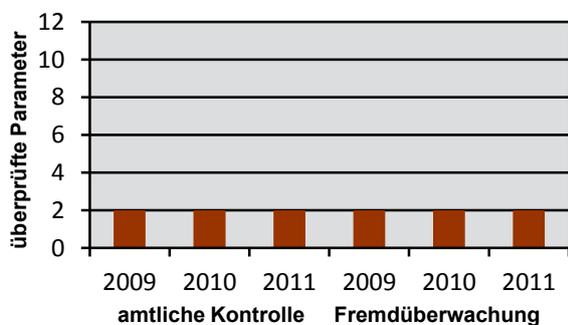
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Kupfer, Nickel, Zink, Chrom-gesamt, Ammonium(N), Ammoniak(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



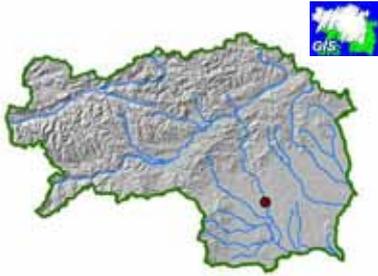
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX



#### Kurzbeurteilung:

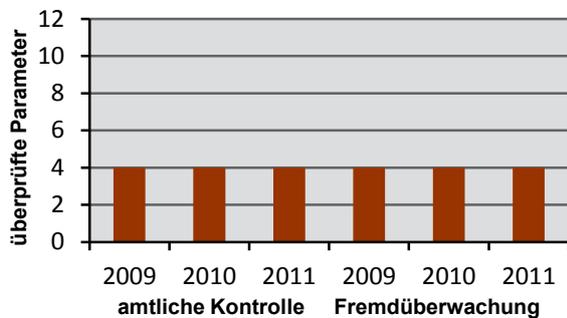
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>ROTO FRANK Austria GmbH</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Beschlägen, Schössern und Komponenten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Kalsdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mühlgang in weiterer Folge in die Mur	

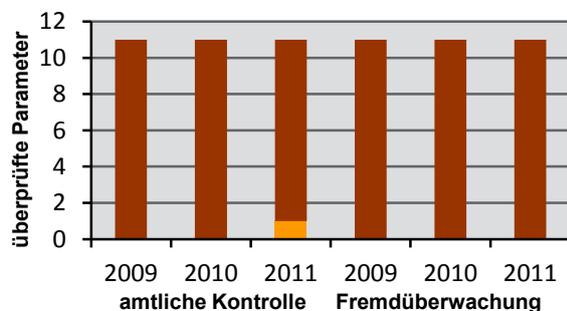
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



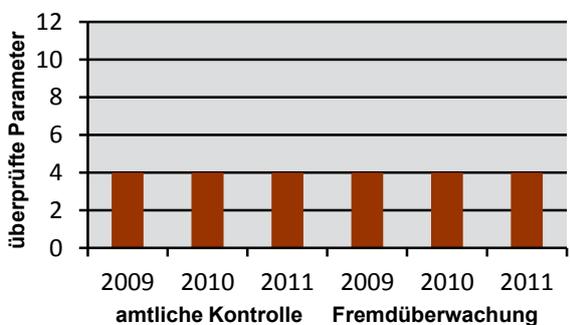
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Zink, Freies Chlor, Ammonium(N), Fluorid, Nitrit(N), Sulfid, Sulfit, Ammoniak

#### Organische Parameter



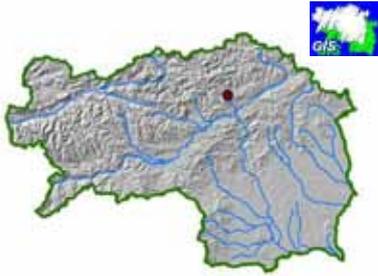
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)



#### Kurzbeurteilung:

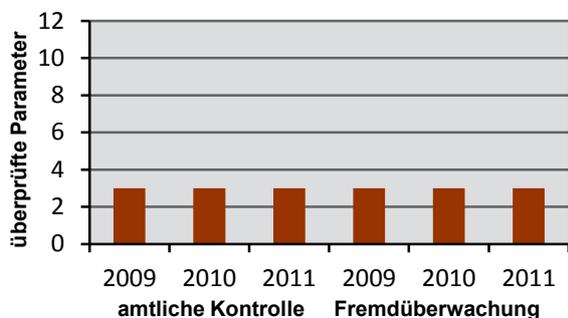
Bei der amtlichen Kontrolle wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.



<u>Betreiber:</u>	<b>Pengg Austria GmbH</b>  Im Betrieb werden Drähte für die unterschiedlichsten Produkte und Anwendungen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Thörl	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	

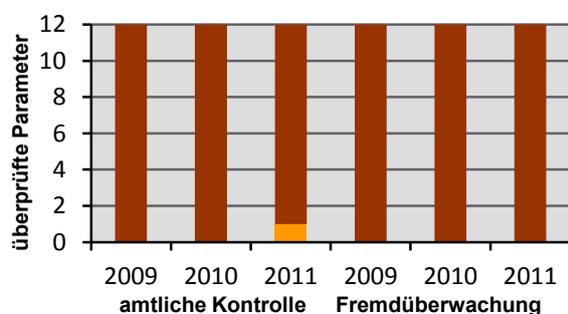
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



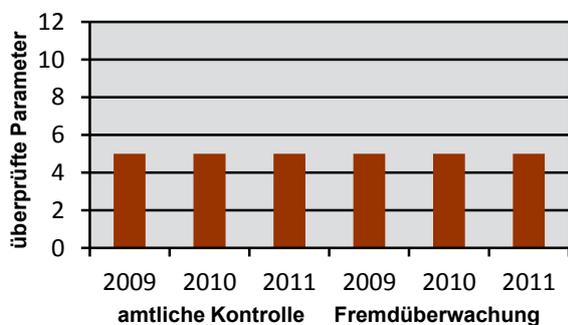
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Chrom-VI, Eisen, Kupfer, Mangan, Nickel, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Nitrit(N)

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)



#### Kurzbeurteilung:

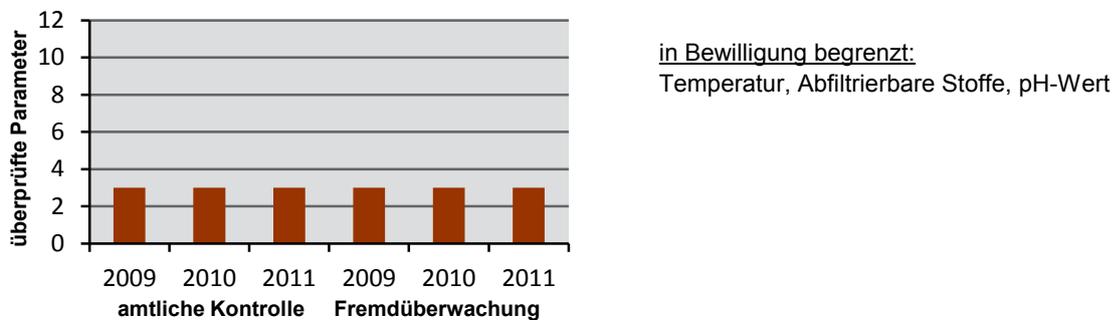
Bei der amtlichen Kontrolle wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt. Dieser Parameter unterliegt per Bescheid nicht der Eigenüberwachung.



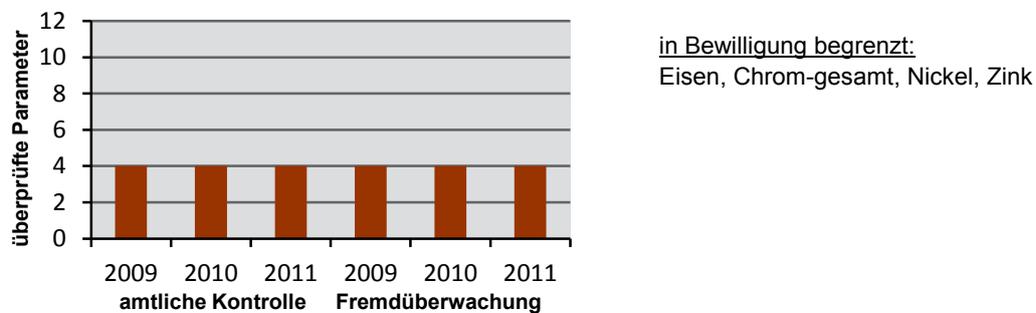
<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Edelstahl GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb wird Edelstahl erzeugt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Kapfenberg	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Mehrlinienwalzwerk**

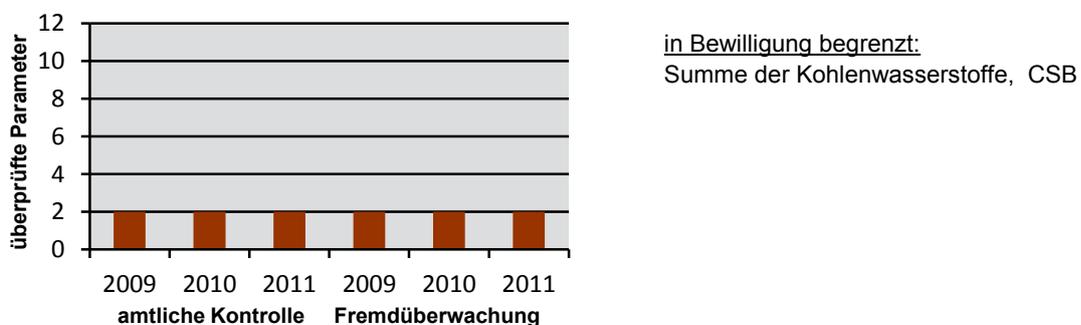
**Allgemeine Parameter**



**Anorganische Parameter**



**Organische Parameter**



**Kurzbeurteilung:**

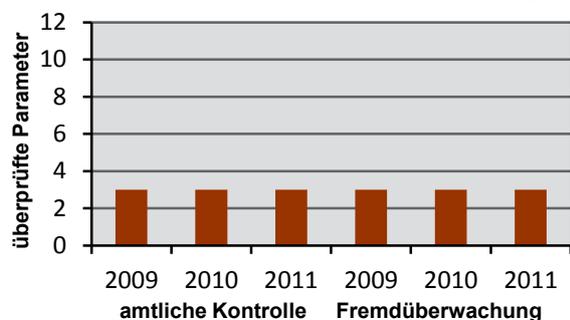
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Edelstahl GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb wird Edelstahl erzeugt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Kapfenberg	
<u>Gewässer:</u>	Thörlbach	

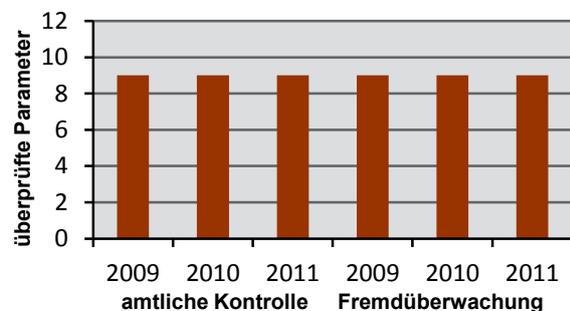
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Vakuumentgasungsanlage**

**Allgemeine Parameter**



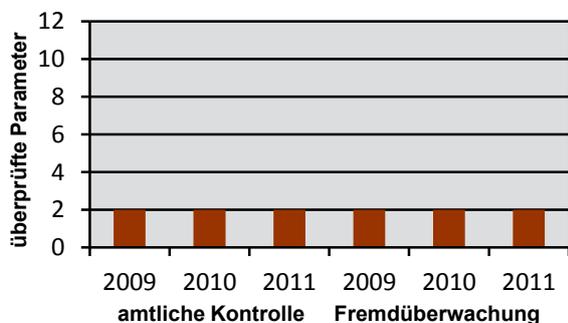
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

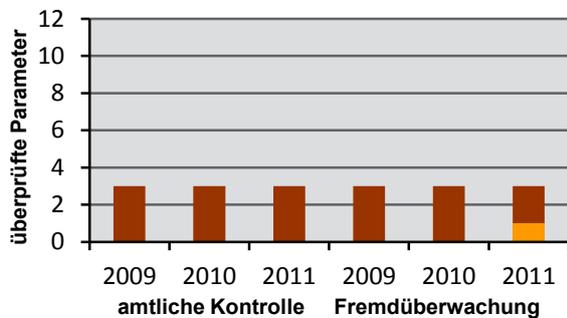
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Bleche GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb werden Bleche unterschiedlicher Größe und Qualität hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Mürzzuschlag	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

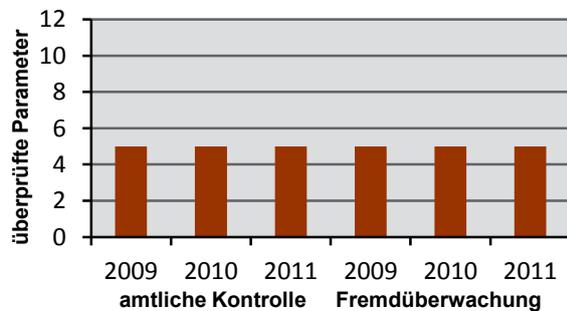
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Oberflächenbehandlung (Wasch- und Bürstanlage)**

**Allgemeine Parameter**



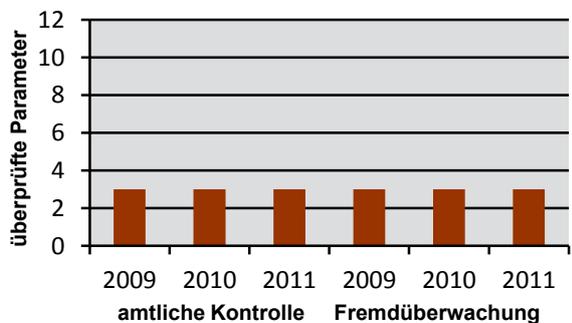
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Eisen, Cobalt, Mangan, Nickel

**Organische Parameter**



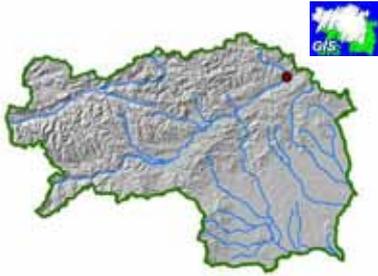
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung  
\*Einmalige Überschreitung des Grenzwertes für Abfiltrierbare Stoffe.



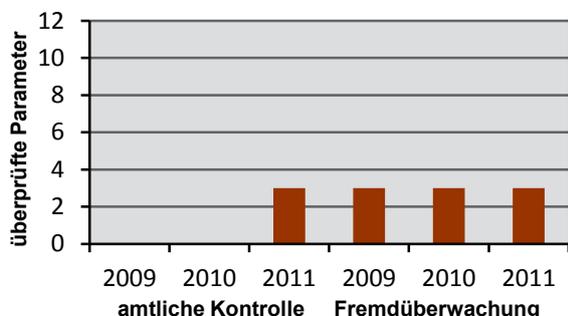
**Kurzbeurteilung:**

Bei einer Fremdüberwachung wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.

<u>Betreiber:</u>	<b>Böhler Bleche GmbH &amp; Co KG</b> Im Betrieb werden Bleche unterschiedlicher Größe und Qualität hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Mürzzuschlag	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

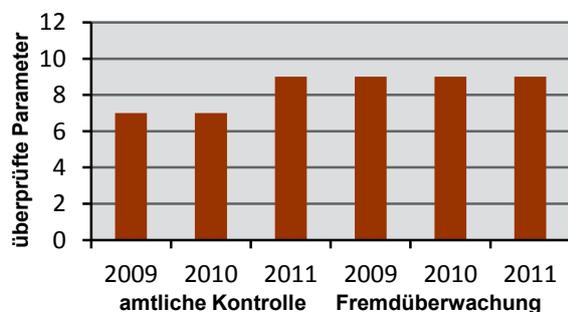
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Oberflächenbehandlung (Beizerei)**

**Allgemeine Parameter**



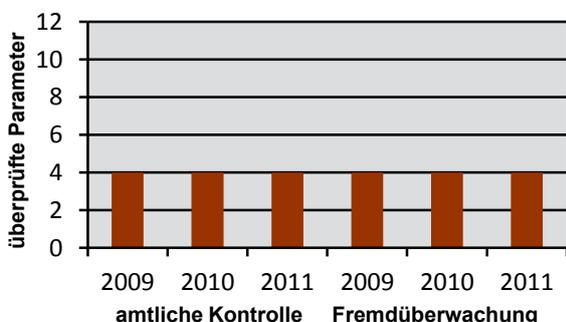
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur\*, pH-Wert\*, Abfiltrierbare Stoffe\*

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI\*, Eisen, Nickel, Mangan, Cobalt, Fluorid, Nitrit(N)\*, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

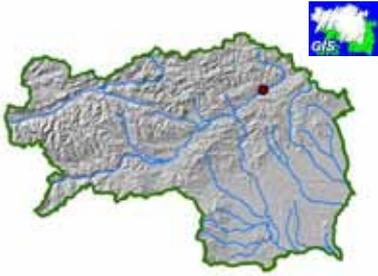
Anmerkung

\*Diese Parameter sind in der Stichprobe zu messen. Keine kontinuierliche Ableitung, daher war die Entnahme einer Stichprobe nicht möglich.



**Kurzbeurteilung:**

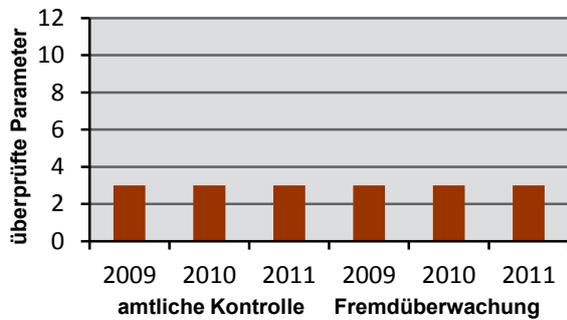
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Breitenfeld Edelstahl AG Mitterdorf i.M.</b>  Im Betrieb wird aus Schrott und Legierungen ein breites Spektrum an Edelstählen hergestellt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Mitterdorf i.M.	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	



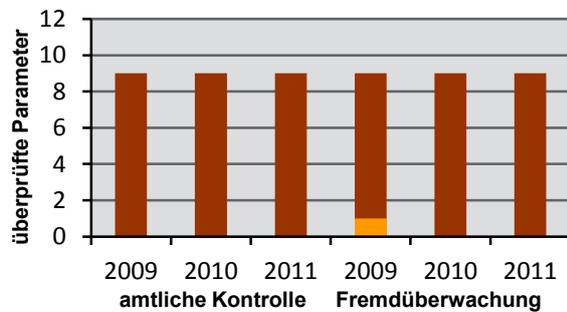
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Vakuumentgasungsanlage (TS 10)**

**Allgemeine Parameter**



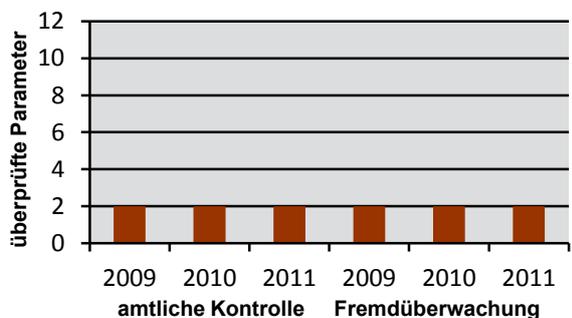
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

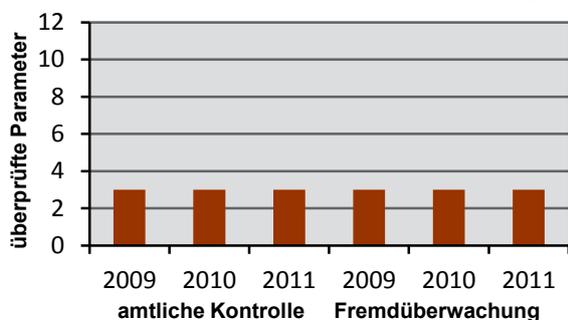
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Breitenfeld Edelstahl AG Mitterdorf i.M.</b>  Im Betrieb wird aus Schrott und Legierungen ein breites Spektrum an Edelstählen hergestellt und verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Mitterdorf i.M	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

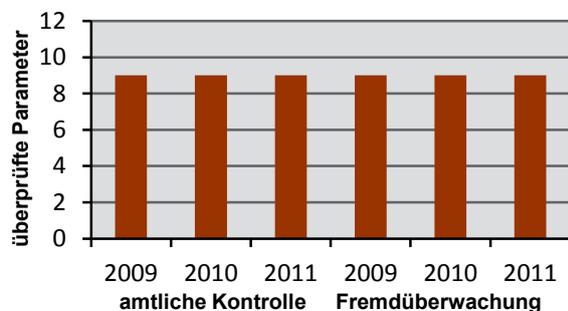
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Vakuumentgasungsanlage (TS 191)**

**Allgemeine Parameter**



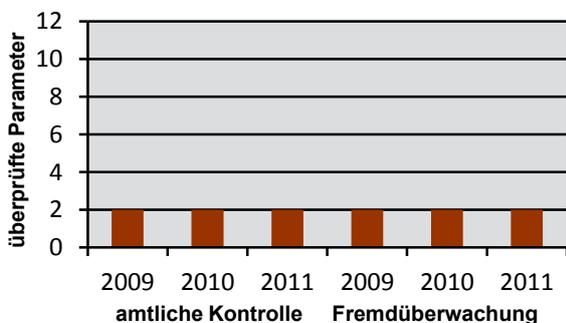
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Chrom-gesamt, Eisen, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Fluorid, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Summe der Kohlenwasserstoffe, CSB



**Kurzbeurteilung:**

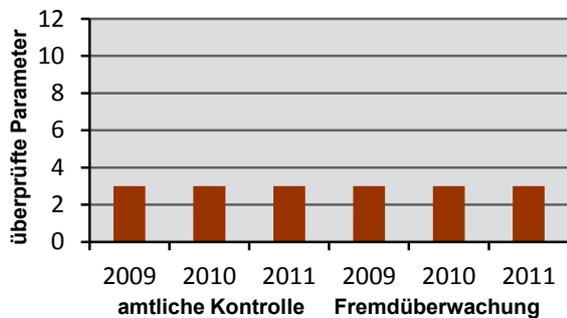
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

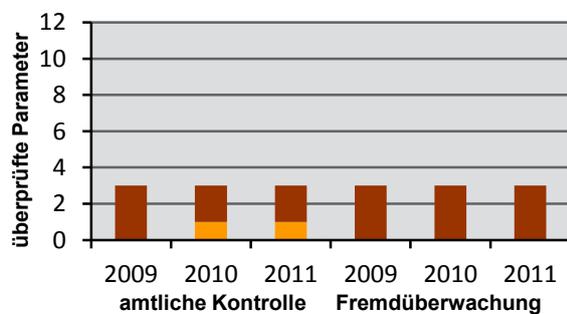
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Nahtlosrohrwalzwerk**

**Allgemeine Parameter**



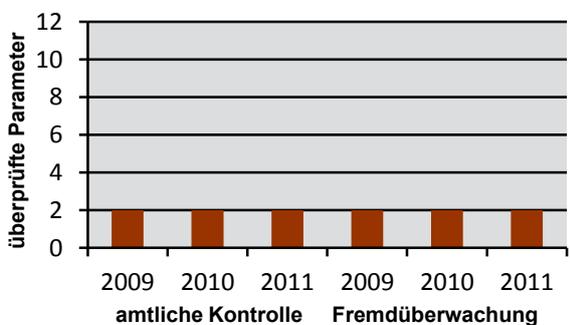
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Gesamt-Phosphor homogenisiert, Gesamt-Phosphor filtriert

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

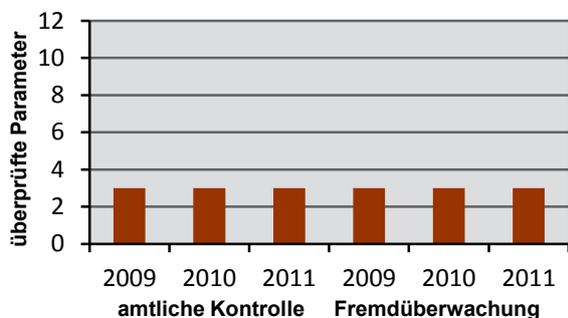
Bei der amtlichen Kontrolle wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

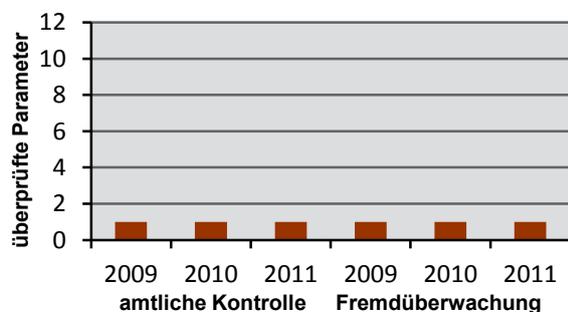
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser CT-Werk Teilstrom 1**

**Allgemeine Parameter**



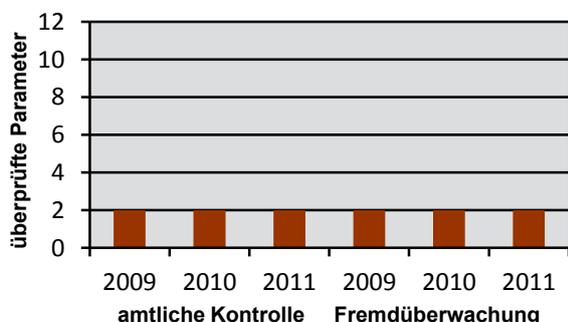
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC



**Kurzbeurteilung:**

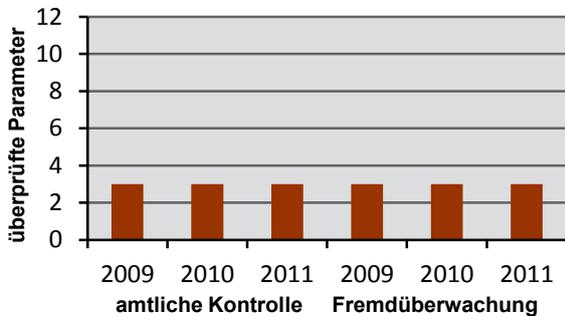
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

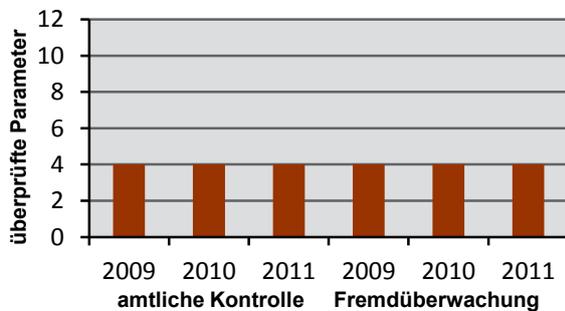
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser CT-Werk Teilstrom 2**

**Allgemeine Parameter**



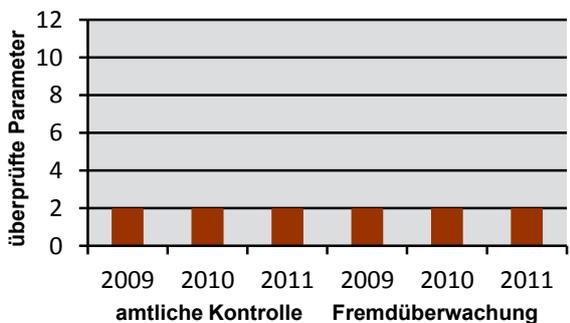
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Aluminium, Ammonium(N), Chrom-gesamt

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

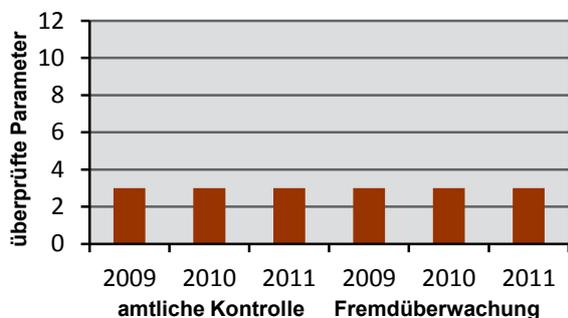
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden nahtlose Stahlrohre produziert, die in verschiedenen Industriezweigen eingesetzt werden.	
<u>Standort:</u>	Kindberg	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

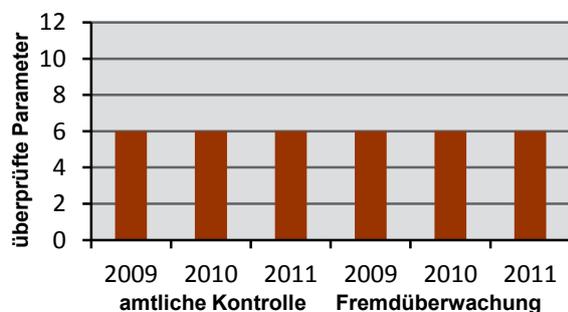
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser CT-Werk Phosphatieranlage

#### Allgemeine Parameter



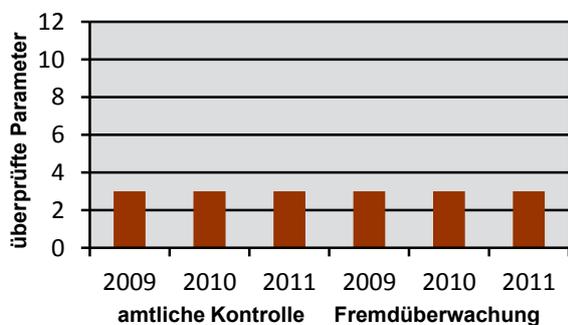
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Nickel, Eisen, Mangan, Fluorid, Nitrat(N),  
Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



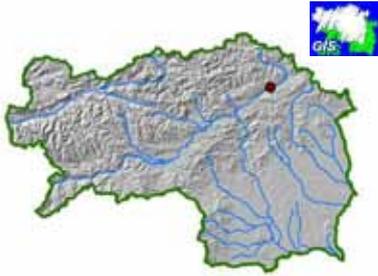
in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe,  
Tenside (anionisch und nichtionisch)



**Kurzbeurteilung:**

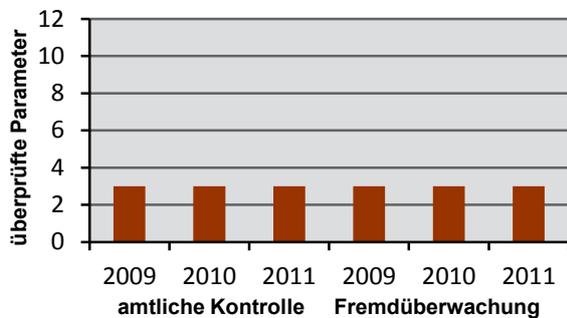
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Rotec GmbH</b> Im Betrieb werden Präzisionsstahlrohre und Rohrkomponenten produziert.	
<u>Standort:</u>	Krieglach	
<u>Gewässer:</u>	Mürz	

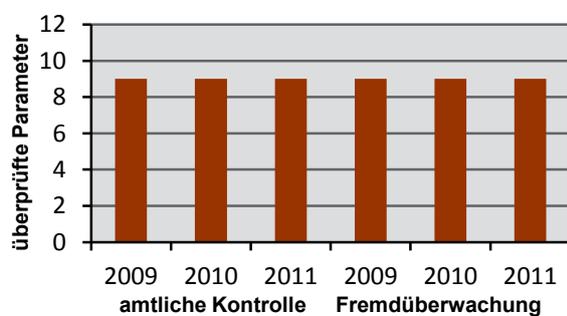
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



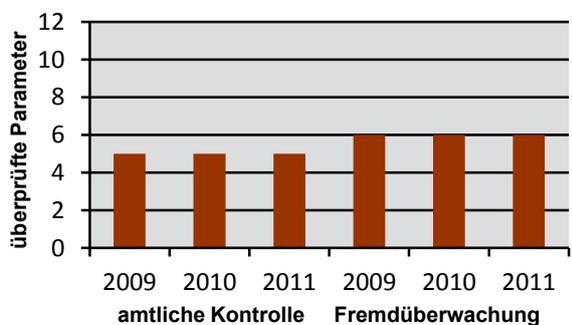
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Eisen, Nickel, Zink, Ammonium(N), Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Ammoniak

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, POX\*, Tenside

Anmerkung:  
\* Dieser Parameter wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



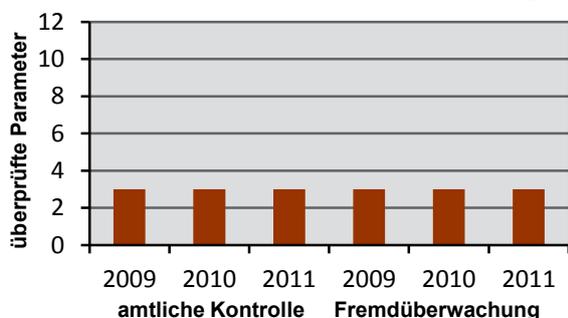
#### Kurzbeurteilung:

Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



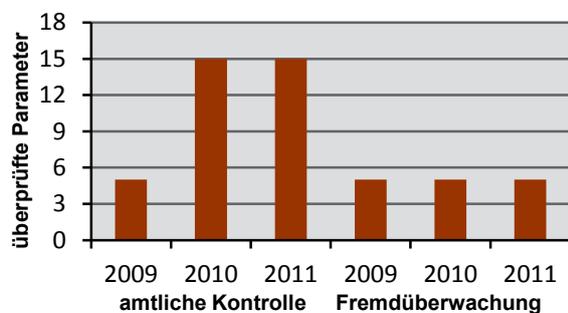
<u>Betreiber:</u>	<b>voestalpine Stahl Donawitz GmbH &amp; Co KG</b>  Im Betrieb wird Stahl erzeugt.	
<u>Indirekteinleiter:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voestalpine Austria Draht</li> <li>• voestalpine Schienen</li> <li>• Air Liquide Austria GmbH</li> </ul>	
<u>Standort:</u>	Donawitz	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011**  
**Einhaltung der Grenzwerte**  
**Zentralbetriebskläranlage**  
**Allgemeine Parameter**



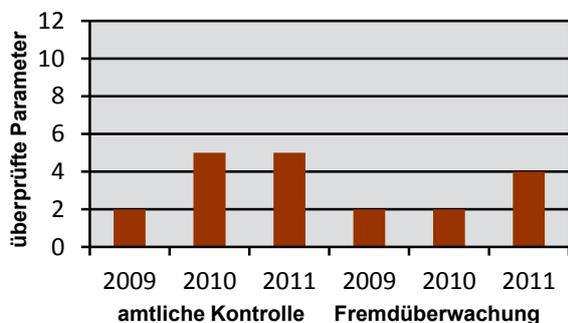
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert,

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen\*, Blei, Cadmium\*, Chrom gesamt\*, Eisen\*, Kupfer\*, Nickel\*, Quecksilber\*, Zink, Cyanid, Sulfid, Fluorid, Gesamt-Phosphor\*, Ammonium(N)\*, Nitrit(N)\*

**Organische Parameter**



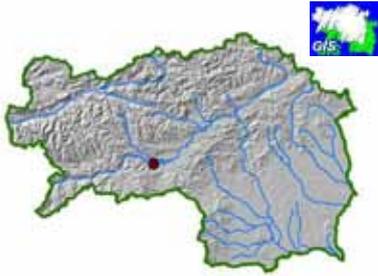
in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Phenolindex\*

Anmerkung:  
\*Diese Parameter werden einmal jährlich im Rahmen der Fremdüberwachung überprüft.



**Kurzbeurteilung:**

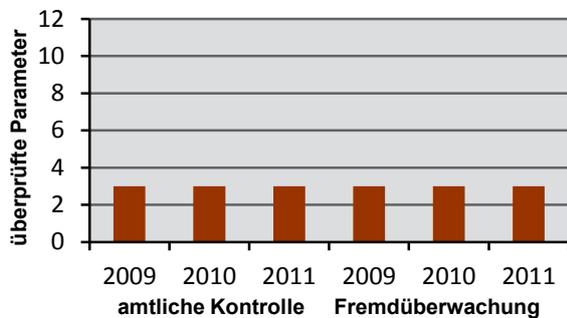
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Wuppermann Austria GmbH</b>  Im Betrieb wird Bandstahl durch unterschiedliche Produktionsverfahren zu Produkten enormer Vielfalt verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Judenburg	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Judenburg	



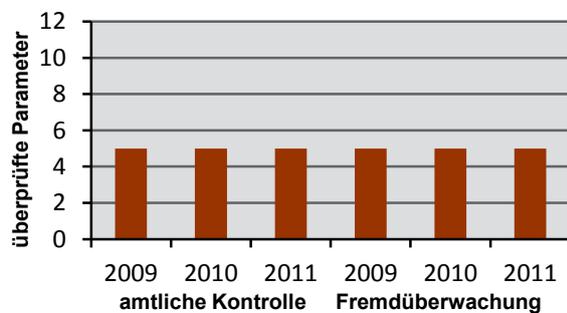
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



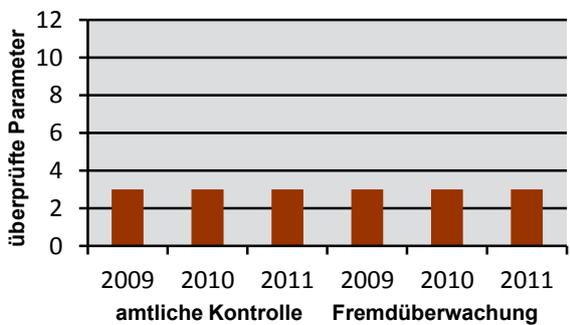
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Nickel, Zink, Zinn, Fluorid

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe



#### Kurzbeurteilung:

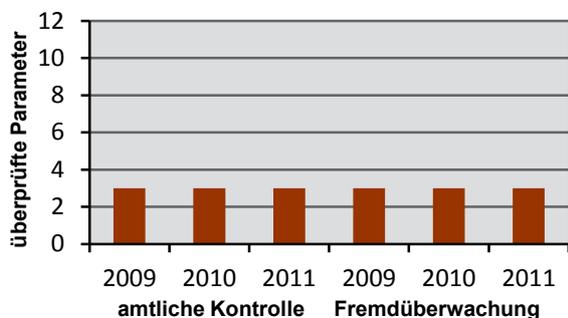
Bei der amtlichen Kontrolle und Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH</b> Im Betrieb erfolgen in Lohnfertigung galvanische Oberflächenveredelungen verschiedener Produkte.	
<u>Standort:</u>	Krieglach	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Mürzverbandes Mürz III	

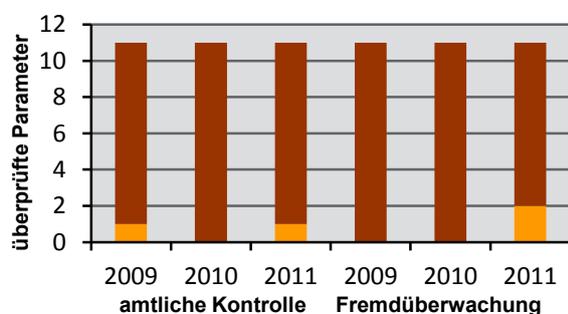
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



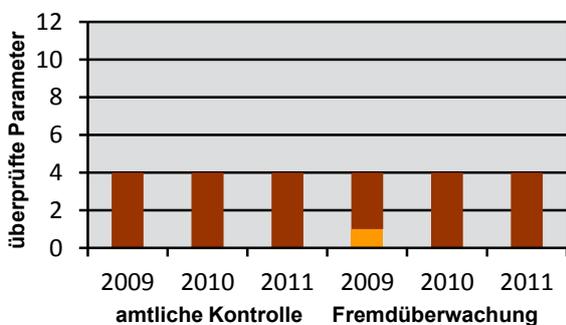
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Kupfer, Nickel, Zink, Mangan, Sulfid, Sulfat, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB-Fracht, Summe der Kohlenwasserstoffe, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, AOX



#### Kurzbeurteilung:

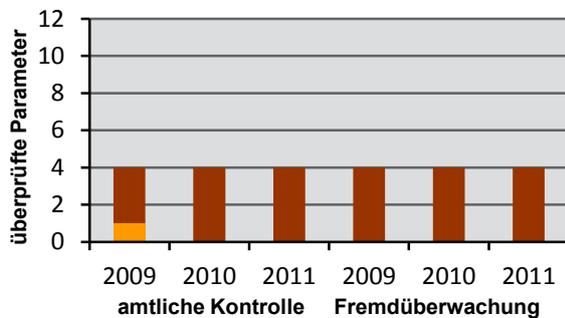
Bei der amtlichen Kontrolle und einer Fremdüberwachung wurden 2011 Grenzwertüberschreitungen festgestellt.



<u>Betreiber:</u>	<b>MACO PRODUKTIONS GmbH</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	

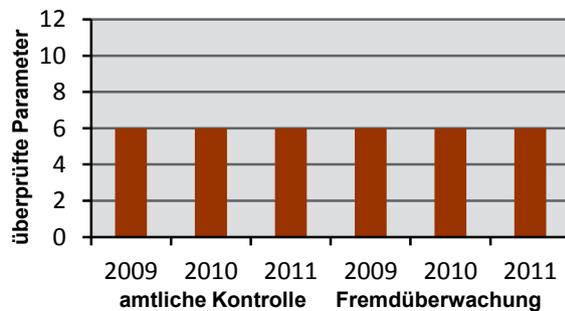
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Eloxal- und Gleitschleifanlage Ü 2**

**Allgemeine Parameter**



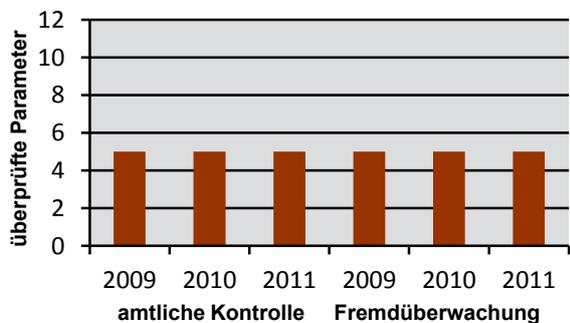
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe,

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Eisen, Sulfid, Kupfer, Zinn, Sulfat

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

Anmerkung  
Ab 2010 alle Eloxal-und Gleitschleifabwässer-Ü2



**Kurzbeurteilung:**

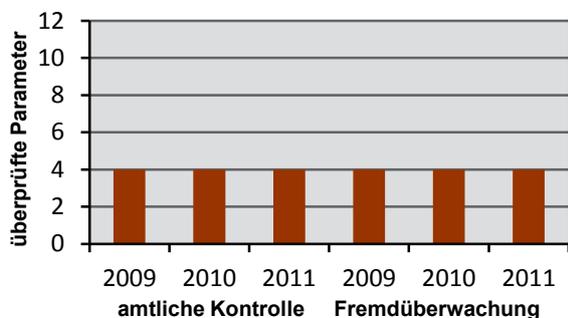
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>MACO PRODUKTIONS GmbH</b> Im Betrieb wird ein breites Spektrum an verschiedenen Beschlägen produziert.	
<u>Standort:</u>	Trieben	
<u>Gewässer:</u>	Palten	

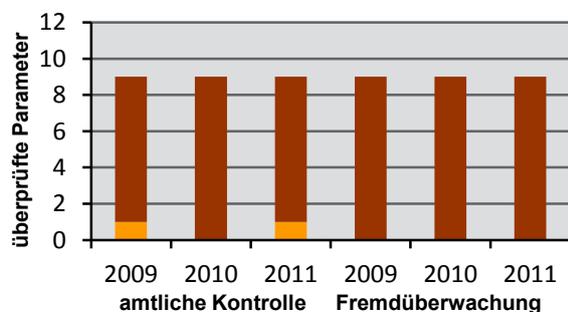
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Verzinkungsanlagen Ü3

#### Allgemeine Parameter



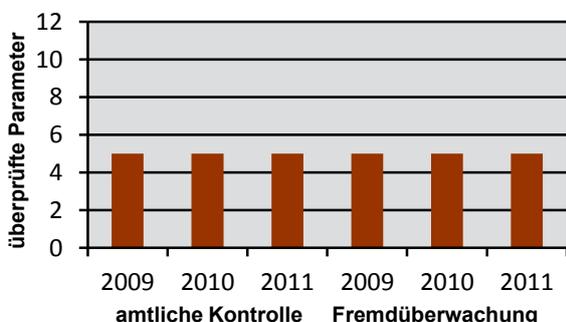
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe,

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Zink, Chrom VI, Chrom-gesamt, Cobalt, Fluorid, Nitrit(N), Sulfit, Kupfer

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside (anionisch und nichtionisch)

Anmerkung:  
Ab 2010 alle Verzinkungsanlagen - Ü3



**Kurzbeurteilung:**

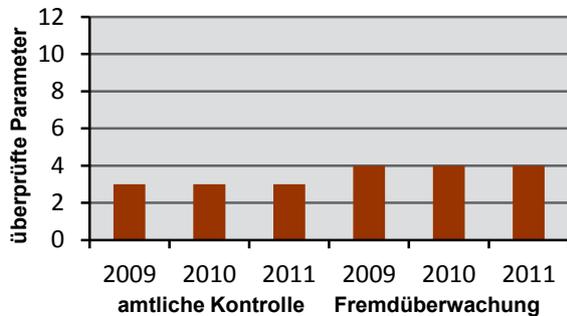
Bei der amtlichen Kontrolle wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.



<u>Betreiber:</u>	<b>Wolfram Bergbau und Hütten AG</b> Am Standort St. Martin wird aus wolframhaltigen Konzentraten und durch Recycling von wolframhaltigen Sekundärstoffen Wolframmetall- u. Wolframcarbidpulver hergestellt.	
<u>Standort:</u>	St.Martin i.S.	
<u>Gewässer:</u>	Schwarze Sulm	

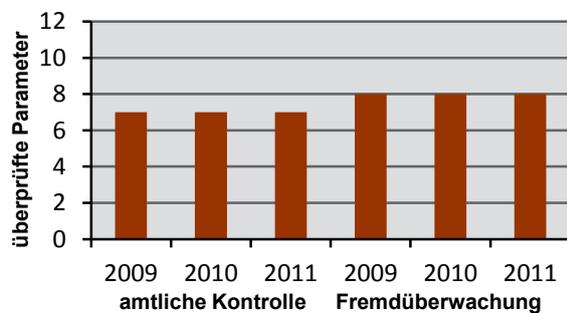
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



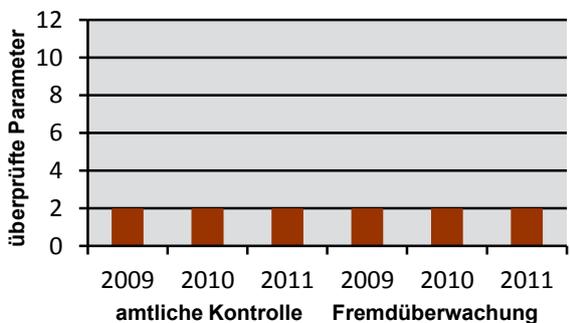
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF\*, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Molybdän\*, Wolfram, Ammonium(N), Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:  
\*Diese Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

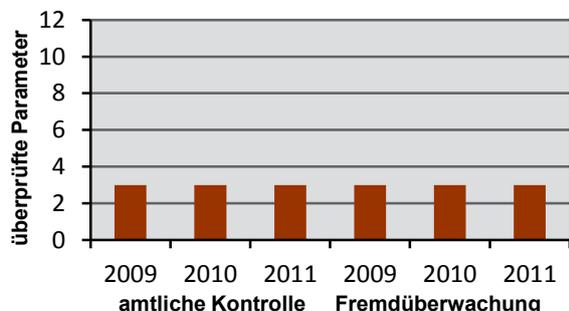
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein</b>	
<u>Verbandsmitglieder:</u>	<b>Sappi Austria Produktions-GmbH &amp; Co.KG</b> Im Betrieb wird Sulfitzellstoff und gestrichenes Feinpapier erzeugt. <u>Weitere Verbandsmitglieder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abwasserverband Eisbach-Gratwein-Judendorf/Straßengel</li> <li>Marktgemeinde Gratkorn</li> </ul>	
<u>Standort:</u>	Gratkorn	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

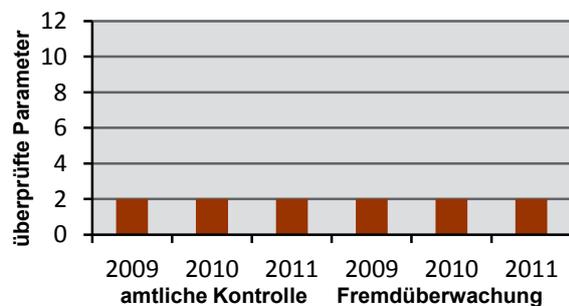
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



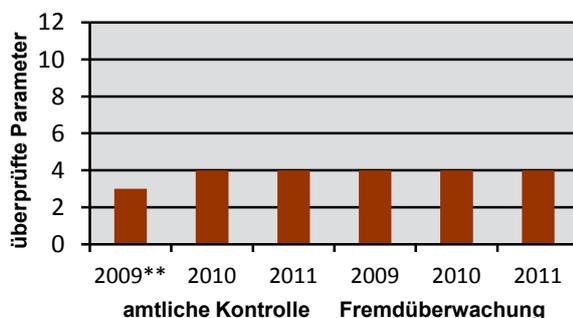
in Bewilligung begrenzt:  
pH-Wert, Temperatur, Bakterientoxizität GL\*, Fischtoxizität GL\*, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, EDTA

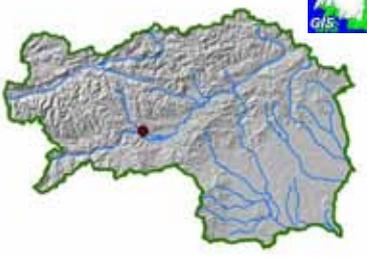
Anmerkung:  
\*Die Bakterientoxizität GL und Fischtoxizität GL sind nur im begründeten Verdacht zu messen.  
\*\*EDTA wurde von amtlicher Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

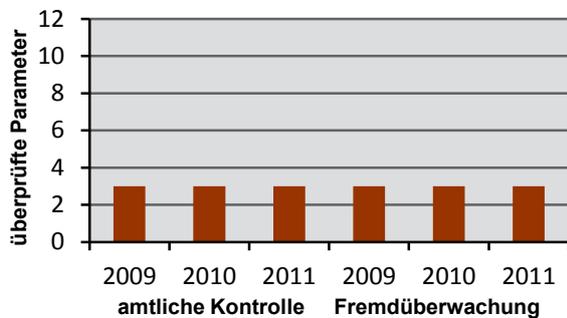
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Reinholdungsverband Pöls</b>	
<u>Verbandsmitglieder:</u>	<b>Zellstoff Pöls AG</b> Im Betrieb wird ECF gebleichter Langfaser Sulfatzellstoff und Spezialpapier für Verpackungen und sonstige Anwendungen produziert. <u>Weitere Verbandsmitglieder:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden Pöls und Oberkurzheim</li> </ul>	
<u>Standort:</u>	Pöls	
<u>Gewässer:</u>	Pöls	

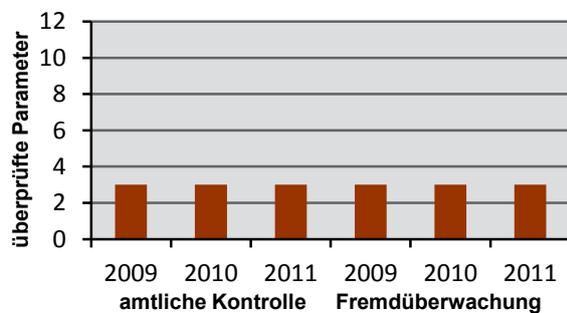
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



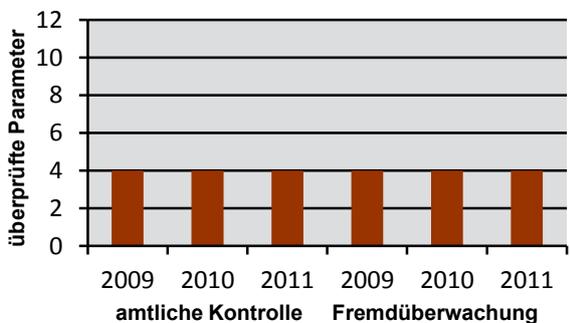
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Aluminium(TS 1)\*

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, TOC, AOX



Anmerkung:  
\*Der Teilstrom 1 wurde bei der amtlichen Kontrolle und bei der Fremdüberwachung gemessen. Der Grenzwert wurde eingehalten.

**Kurzbeurteilung:**

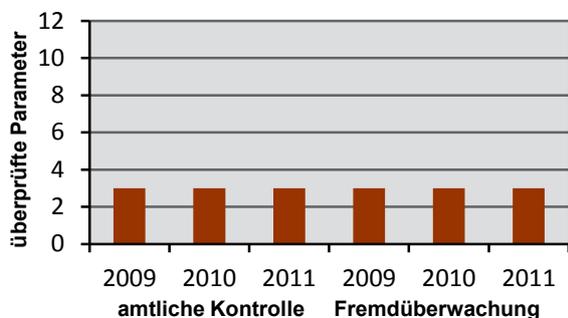
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>W.Hamburger GmbH</b> Im Betrieb werden auf Basis von Altpapier Wellpappenrohapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Frohnleiten	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

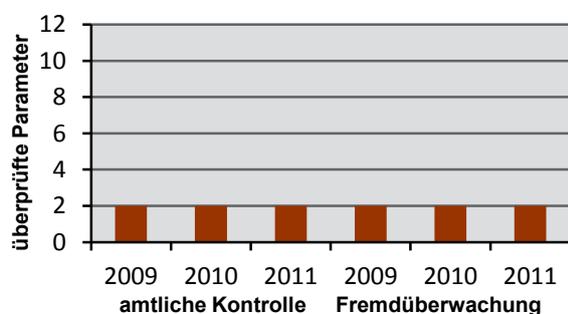
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



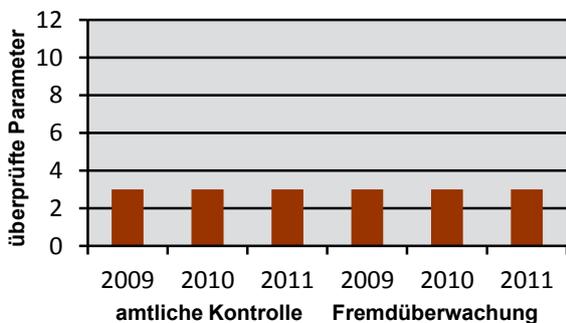
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX



#### Kurzbeurteilung:

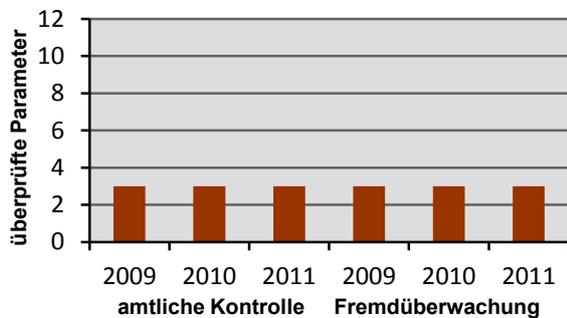
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Mayr-Melnhof Karton Gesm.b.H.</b> Im Betrieb wird Faltschachtelkarton auf Recyclingpapierbasis hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Frohnleiten	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

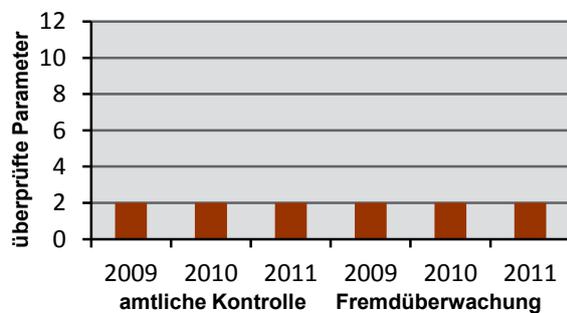
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



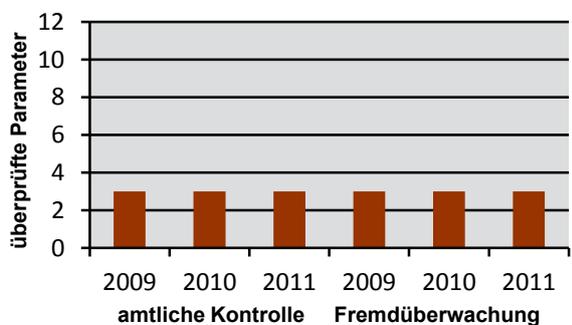
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX



#### Kurzbeurteilung:

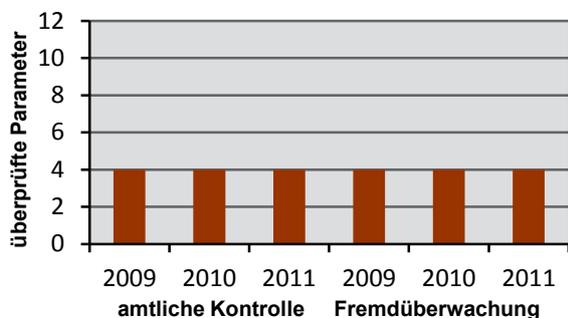
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Brigl&amp;Bergmeister GmbH</b> Im Betrieb werden 1-seitig gestrichene, nass und laugenfeste Etikettenpapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Niklasdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

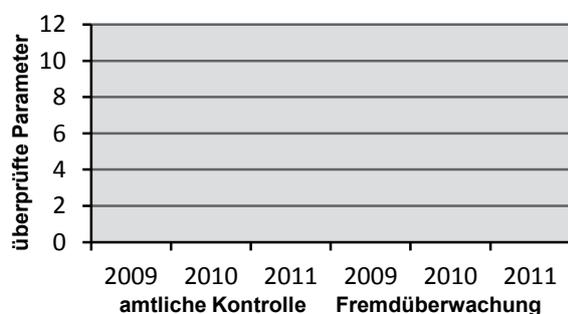
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



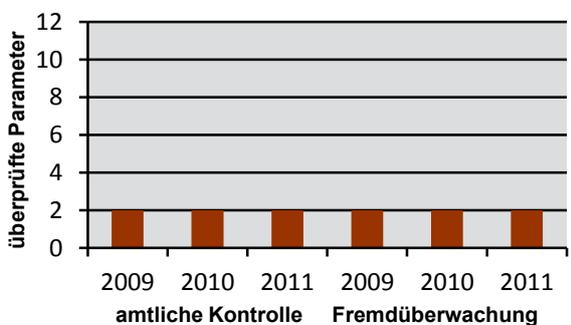
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5

Anmerkung:  
Die in der Abwasseremissionsverordnung Papier und Pappe begrenzten Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle und von der Fremdüberwachung gemessen. Die Grenzwerte wurden eingehalten.

■ Grenzwert eingehalten    ■ Grenzwert nicht eingehalten

#### Kurzbeurteilung:

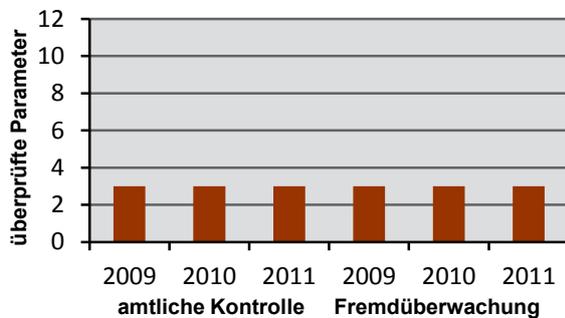
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Norske Skog Bruck GmbH</b> Im Betrieb werden holzhaltige Druckpapiere- Zeitungsdruckpapier und gestrichene Magazinpapiere hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Bruck	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

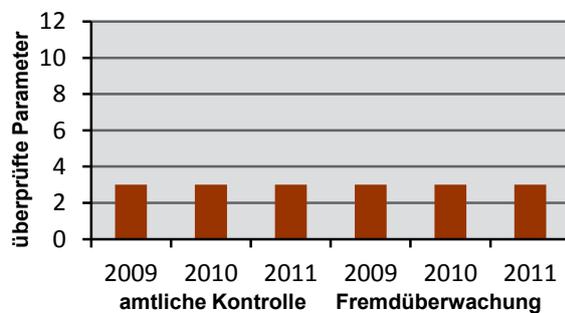
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



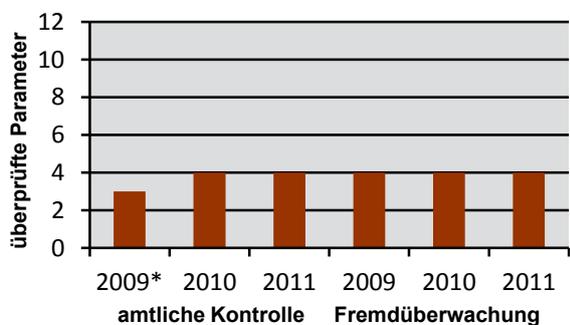
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Toxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N) , Gesamter gebundener Stickstoff,  
Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, DTPA

Anmerkung:  
\*DTPA wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

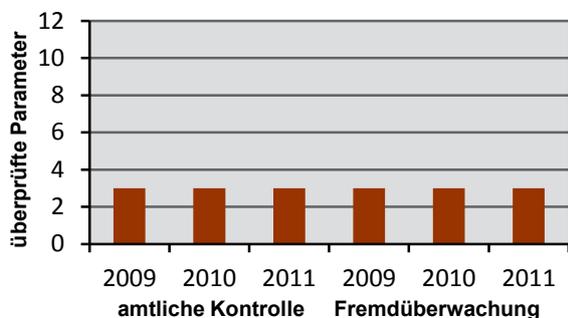
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Berglandmilch reg. Gen. mbH</b> Im Betrieb wird ein breites Sortiment an Käse hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

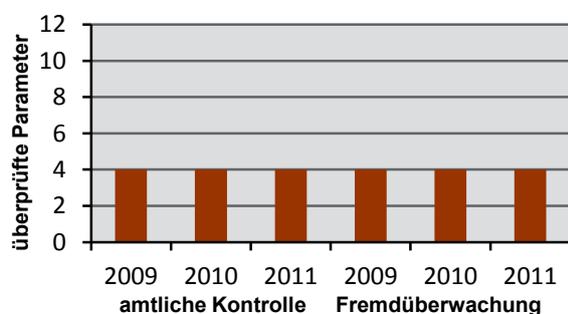
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



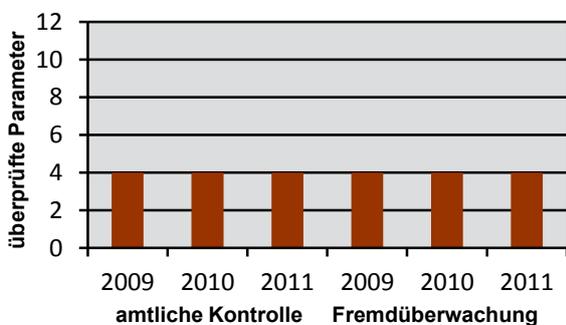
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor,  
Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

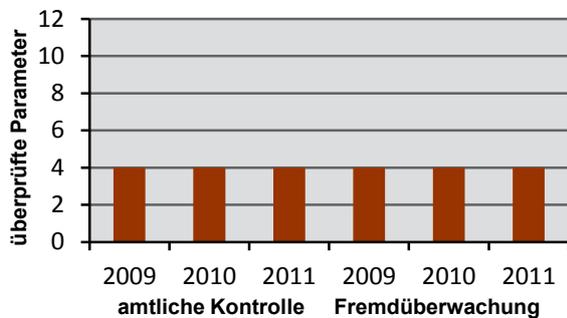
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Landgenossenschaft Ennstal</b> Im Betrieb wird Milch und Fleisch zu Fertigprodukten verarbeitet.	
<u>Standort:</u>	Stainach	
<u>Gewässer:</u>	Enns	

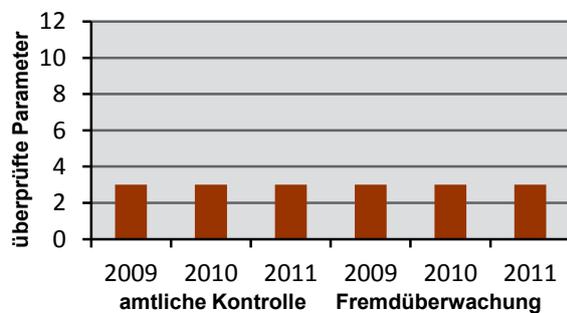
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



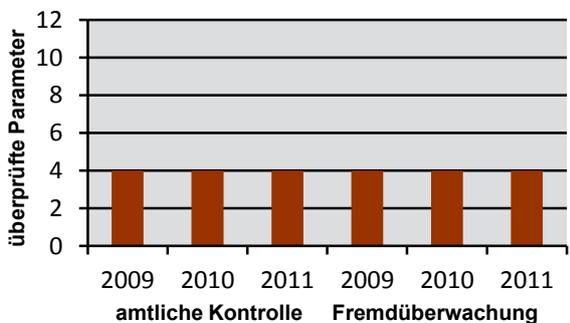
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor\*

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Anmerkung:  
\*Ab 2011 geänderte Bescheidaufgabe.



#### Kurzbeurteilung:

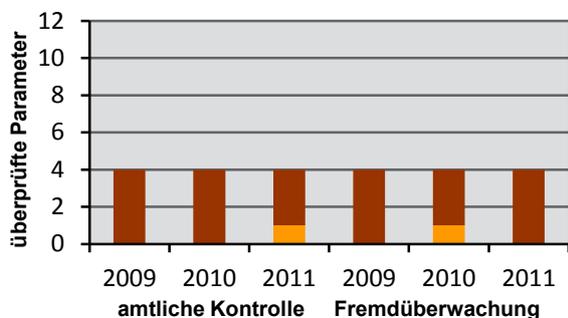
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Geflügel TITZ GmbH</b> Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Geflügel.	
<u>Standort:</u>	Rohr/Raab	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

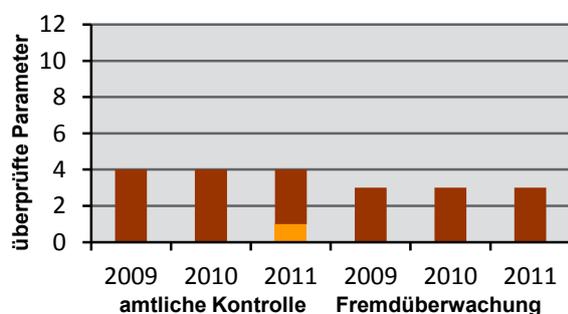
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



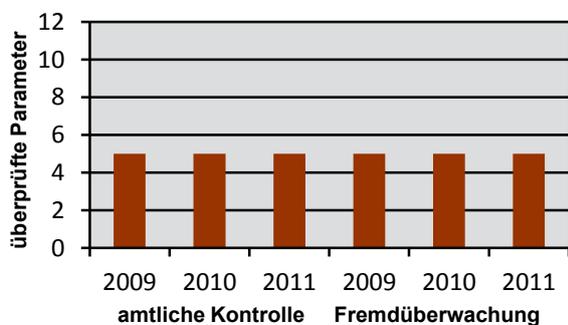
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe,  
Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor,  
Gesamter gebundener Stickstoff-Wirkungsgrad\*

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe,  
TOC

Anmerkung:  
\*Dieser Parameter wurde von der Fremdüberwachung  
nicht ausgewiesen.



#### Kurzbeurteilung:

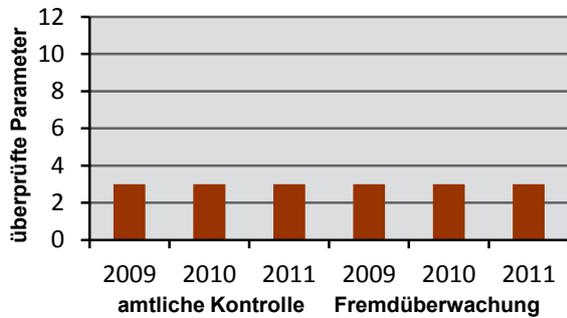
Bei der amtlichen Kontrolle wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.



<u>Betreiber:</u>	<b>Scheucher-Fleisch GesmbH</b> Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Ungerndorf	
<u>Gewässer:</u>	Lehmbach in weiterer Folge in den Saßbach	

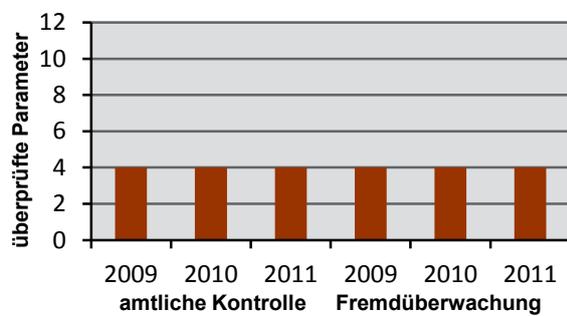
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



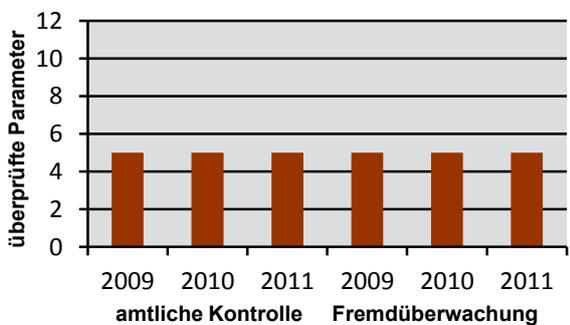
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor  
Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, TOC, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

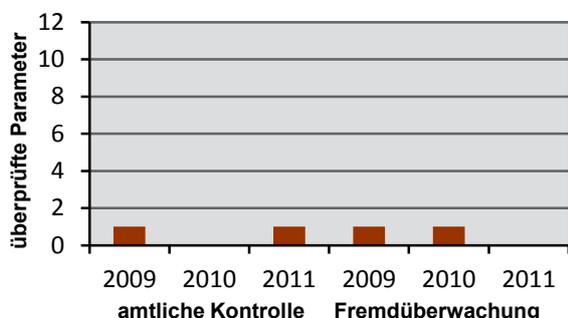
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



Betreiber:	<b>Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H</b> Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
Standort:	Wolfsberg im Schwarzautal	
Gewässer:	Schwarzaubach	

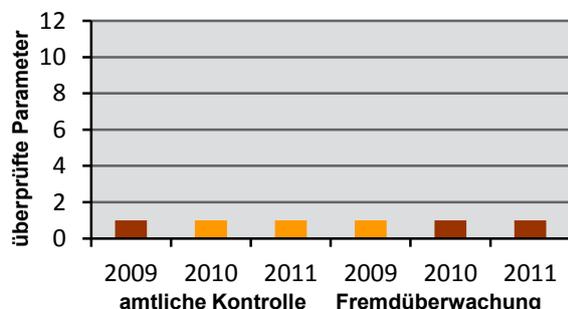
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2010 und 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



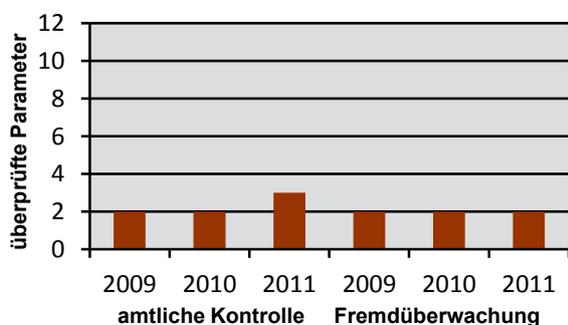
in Bewilligung begrenzt:  
Absetzbare Stoffe\*

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N)/Ammoniak

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, Fäulnisfähigkeit\*

Anmerkung:  
\*Diese Parameter sind in der Stichprobe zu messen. Keine kontinuierliche Ableitung, daher war die Entnahme einer Stichprobe nicht möglich.



#### Kurzbeurteilung:

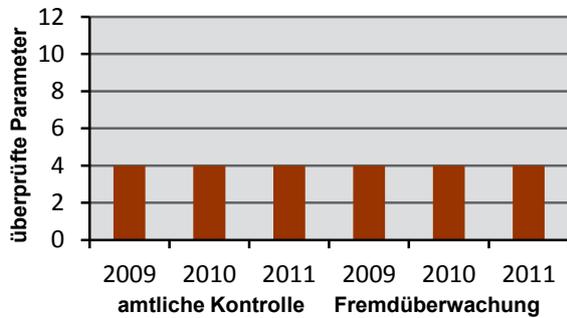
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten. Derzeit wird die Abwasserreinigungsanlage an den Stand der Technik angepasst.



<u>Betreiber:</u>	<b>Schirnhofers Schlachthof GmbH</b>  Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Großsteinbach	
<u>Gewässer:</u>	Feistritz	

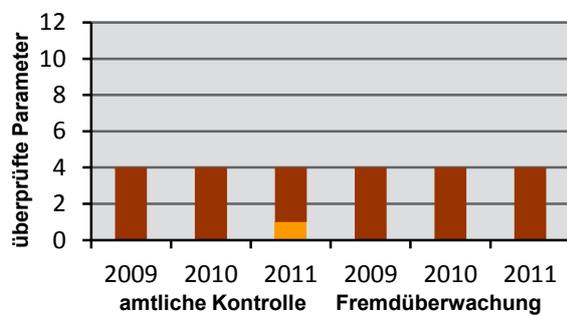
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



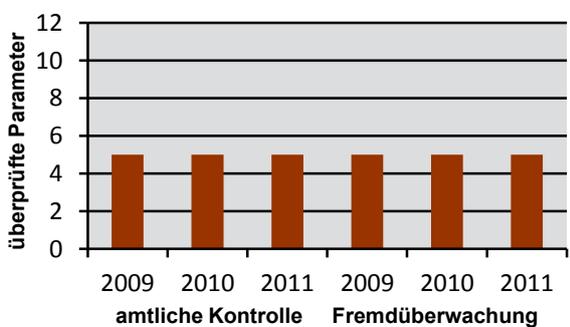
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Ammonium(N)

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
BSB5, CSB, TOC, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

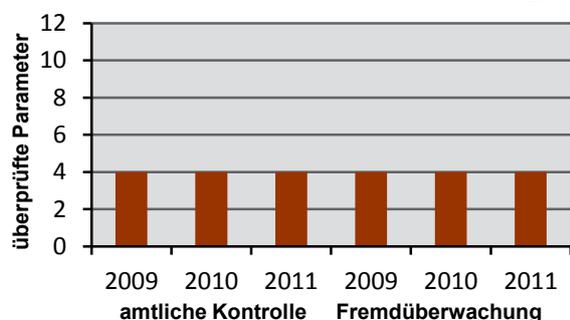
Bei der amtlichen Kontrolle wurde 2011 eine Grenzwertüberschreitung festgestellt.



<u>Betreiber:</u>	<b>Schirrhofer GesmbH</b> Erzeugung von Fleisch- und Wurstwaren.	
<u>Standort:</u>	Kaindorf	
<u>Gewässer:</u>	Pöllauer Saifenbach	

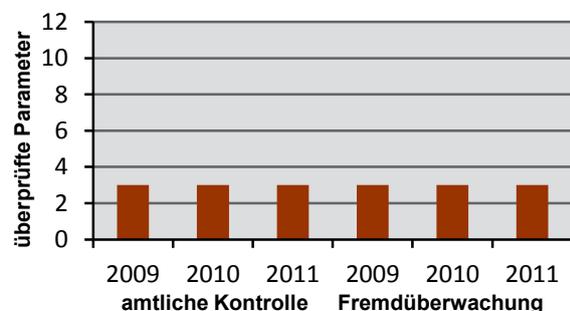
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



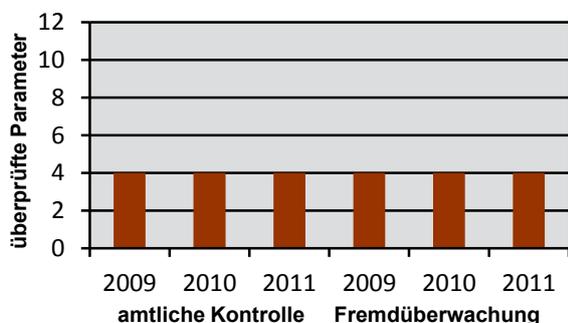
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Gesamt-Phosphor, Ammonium(N)

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
BSB5, CSB, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



#### Kurzbeurteilung:

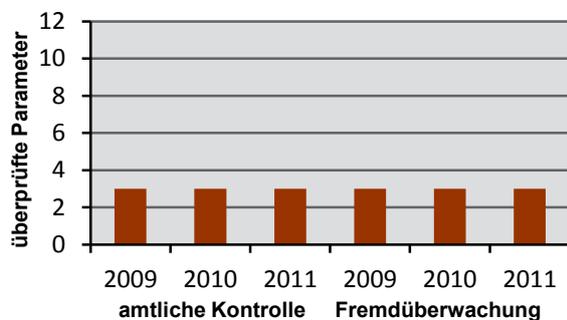
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>FLEISCHHOF RAABTAL GMBH</b>  Schlachtbetrieb Zerlegen und Verpacken von Fleisch.	
<u>Standort:</u>	Berndorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



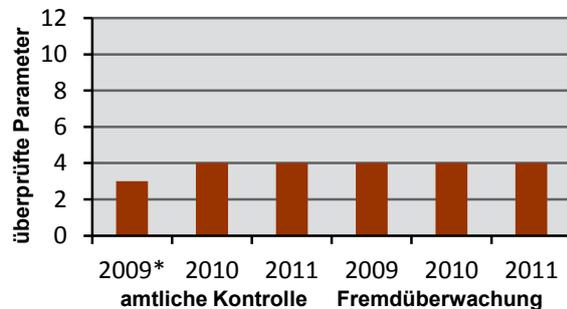
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



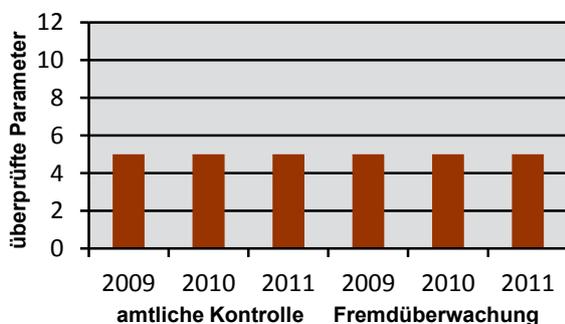
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Gesamtchlor, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe

Anmerkung

\*Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

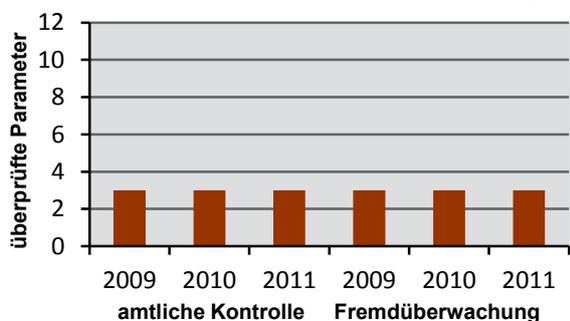
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AGRANA Fruit Austria GmbH</b>  Im Betrieb werden verschiedenste Fruchtzubereitungen aus tiefgekühlt angelieferten Früchten und Frischobst hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Gleisdorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

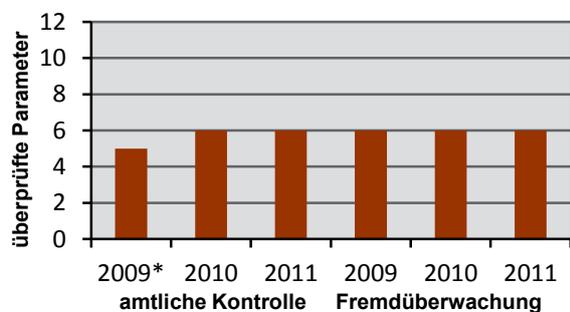
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



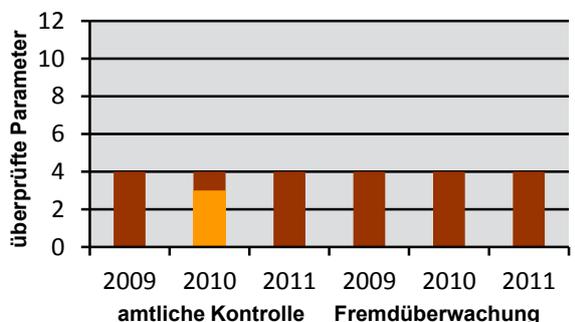
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Absetzbare-Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Freies Chlor, Gesamtchlor, Ammonium(N), Nitrat(N), Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



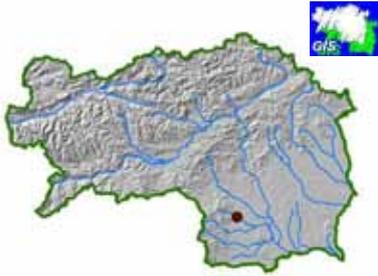
in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, BSB5, AOX

Anmerkung:  
\*Ammonium(N) wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

#### Kurzbeurteilung:

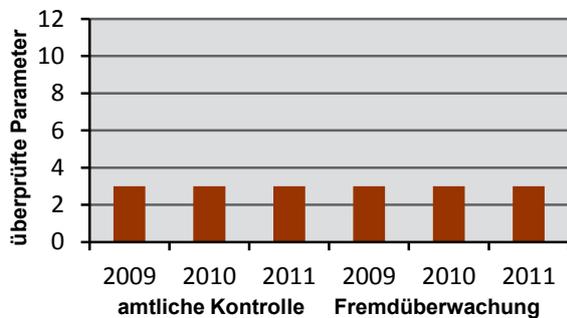
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Grünwald Fruchtsaft GmbH</b> Verarbeitung von Obst und Beerenfrüchten zu Spezialprodukten für alle Bereiche der Lebensmittelverarbeitung.	
<u>Standort:</u>	Stainz	
<u>Gewässer:</u>	Stainzbach	

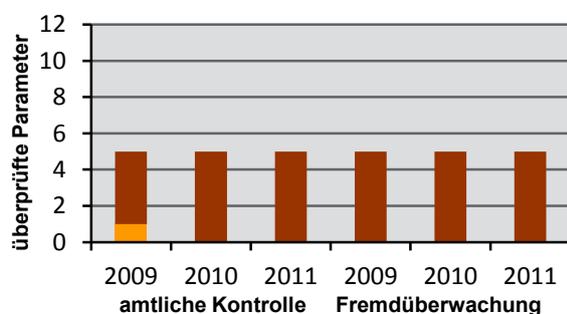
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



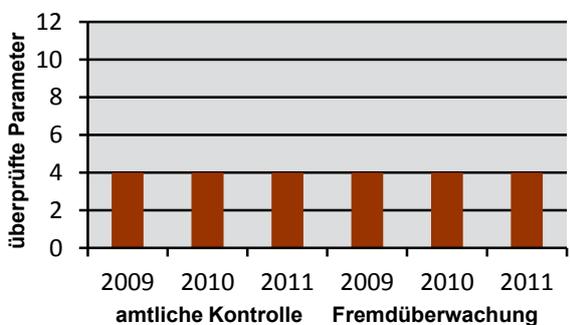
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Freies Chlor, Gesamtchlor, Ammonium(N),  
Gesamt-Phosphor, Gesamt- Stickstoff Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
TOC,CSB, BSB5, AOX



#### Kurzbeurteilung:

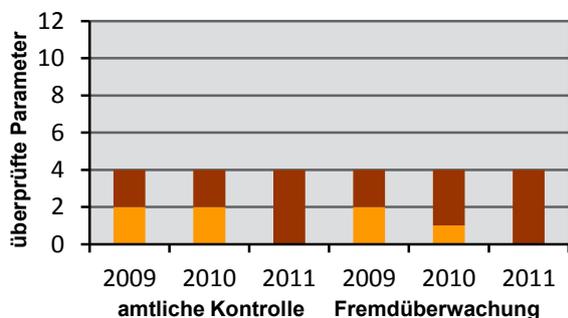
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Wollsdorf Leder Schmidt &amp; Co Ges.m.b.H</b> Im Betrieb wird vorwiegend Autoleder, Möbelleder, Flugzeugleder und Bootsleder hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Wollsdorf	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

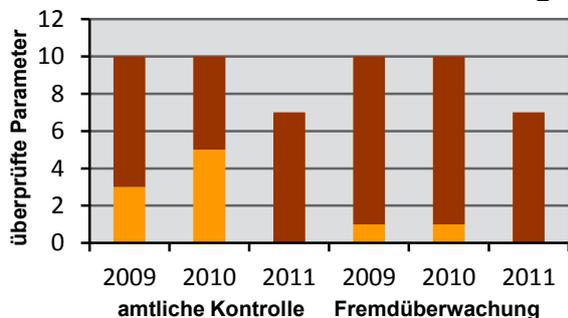
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



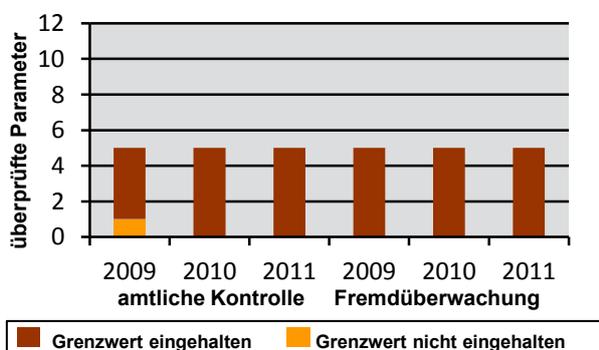
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF\*, Absetzbare Stoffe, Abfiltrierbare Stoffe (galt bis 2011), pH-Wert, Oberflächenspannung\*

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Arsen\*\*, Chrom-gesamt, Chrom-VI\*\*, Eisen, Ammonium(N), Ammoniak(N)\*\*, Gesamt-Phosphor, Gesamt-Stickstoff Wirkungsgrad, Sulfid

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:  
\*Ab 2010 geänderte Bescheidaufgabe  
\*\*Diese Parameter wurden nicht mehr begrenzt.  
Toxizität GF wurde von der Fremdüberwachung und der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.

#### Kurzbeurteilung:

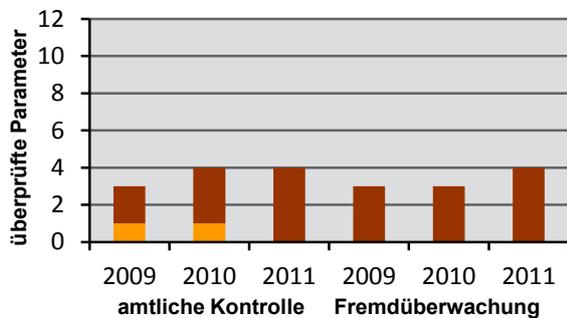
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten. Im Untersuchungsjahr wurde die Anlage 14-tägig überwacht.



<u>Betreiber:</u>	<b>BOXMARK Leather GmbH &amp; Co. KG</b> Im Betrieb wird vorwiegend Autoleder und Möbelleder hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Feldbach	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

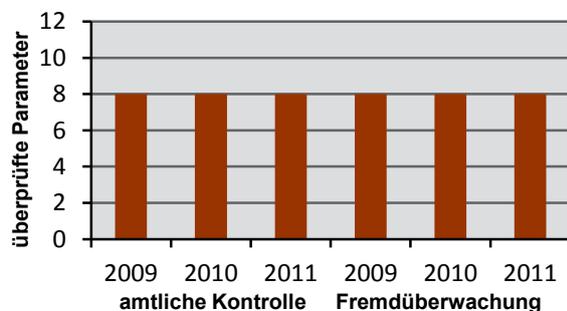
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



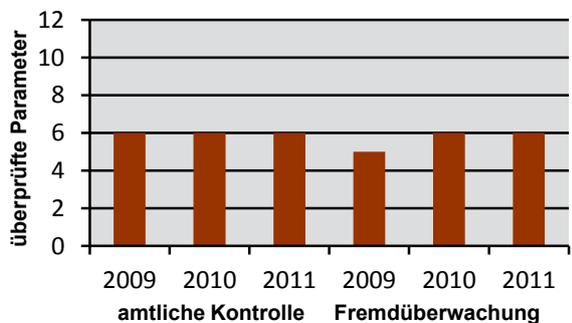
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF\*, Absetzbare Stoffe, pH-Wert, Oberflächenspannung

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Aluminium, Arsen, Chrom-gesamt, Eisen, Ammonium(N), Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Sulfid

#### Organische Parameter



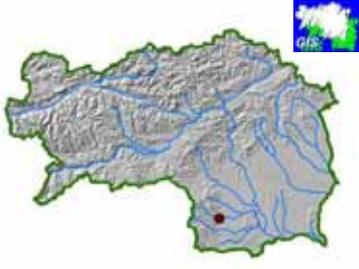
in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe

Anmerkung:  
\* Toxizität GF wurde von der Fremdüberwachung und der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



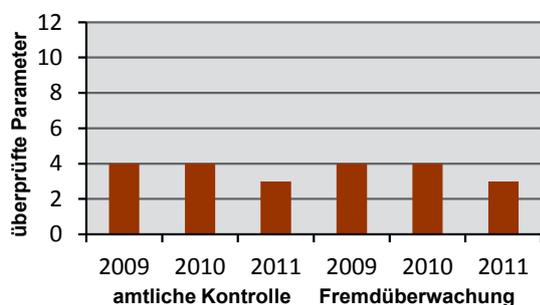
#### Kurzbeurteilung:

Bei den amtlichen Kontrollen und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten. Im Untersuchungs-jahr wurde die Anlage 14-tägig überwacht.

<u>Betreiber:</u>	<b>EPCOS OHG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an elektronischen keramischen Bauelementen hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Deutschlandsberg	
<u>Kläranlage</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des AWW Laßnitz-Wildbach-Gamsbach	

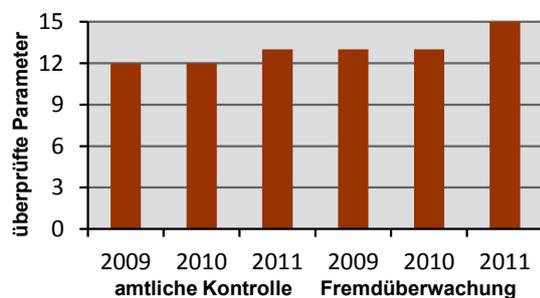
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



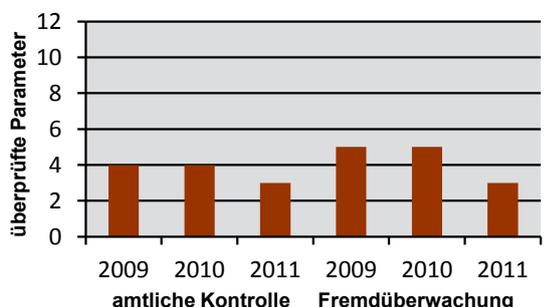
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert, Absetzbare Stoffe\*\*

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N), Ammoniak(N), Antimon\*, Barium, Blei, Bor, Chrom-gesamt, Fluorid\*, Kobalt, Kupfer, Nickel, Zink, Zinn, Sulfat, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, Tenside(anionisch und nichtionisch), AOX\*\*, Formaldehyd\*\*

Anmerkung

\*Ab 2011 geänderte Bescheidaufgabe.

\*\*Diese Parameter wurden nicht mehr begrenzt.



**Kurzbeurteilung:**

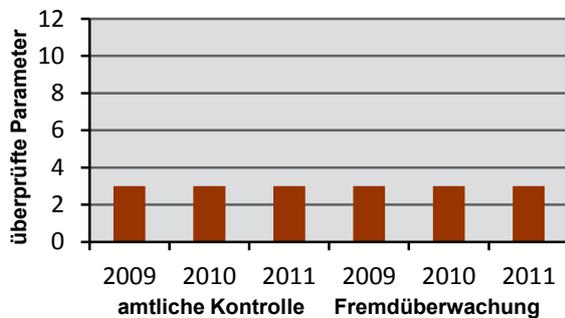
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

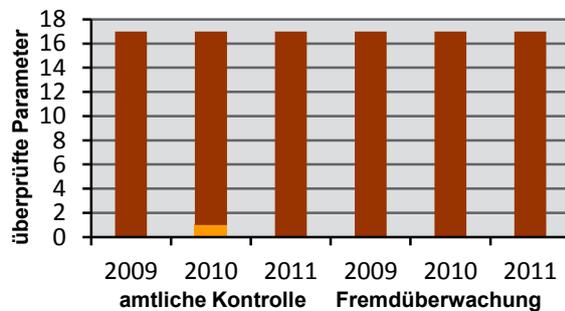
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Leiterplattenherstellung

#### Allgemeine Parameter



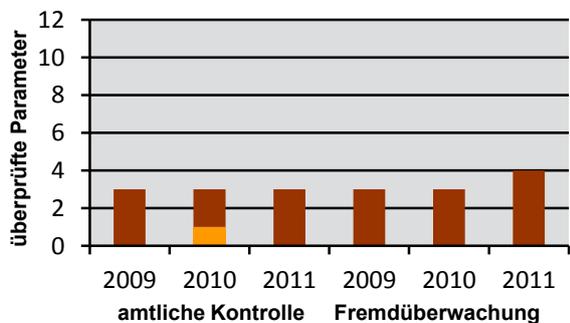
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Eisen, Kupfer, Nickel, Silber, Zink, Zinn, Ammonium(N), Ammoniak(N), Fluorid, Nitrit(N), Gesamt-Phosphor, Sulfid

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Formaldehyd\*

Anmerkung:  
\*Ab 2011 geänderte Bescheidaufgabe  
Formaldehyd wird von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

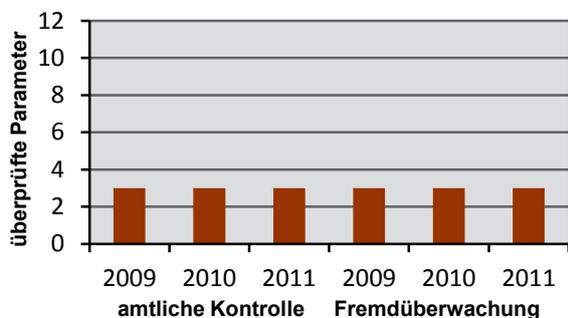
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

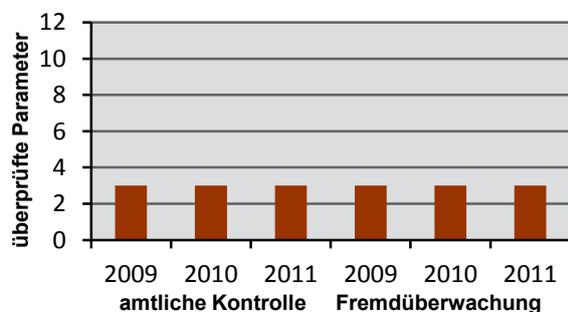
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Wasseraufbereitung

#### Allgemeine Parameter



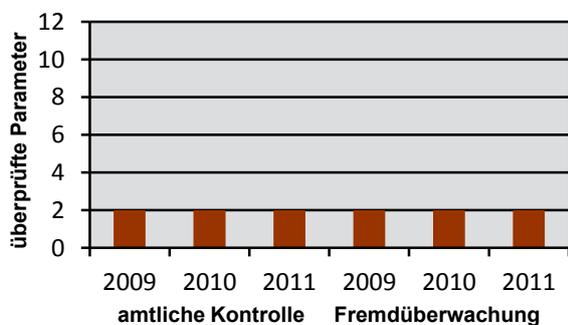
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, freies Chlor, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
TOC, AOX



**Kurzbeurteilung:**

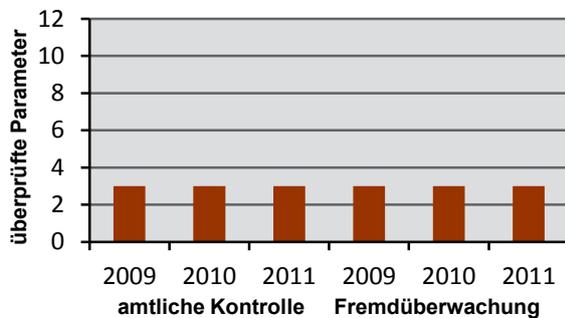
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Leoben-Hinterberg	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage des Reinhalteverbandes Leoben	

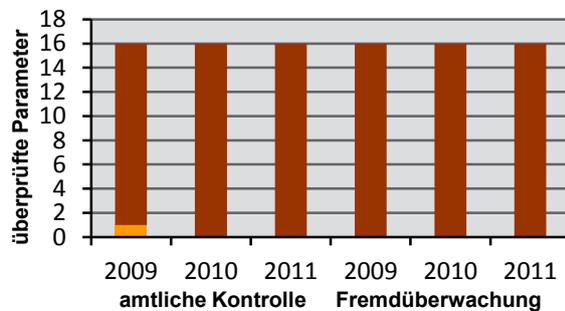
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



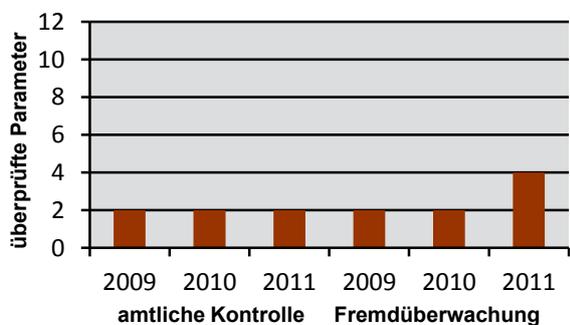
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe\*\*, Absetzbare Stoffe\*

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Silber, Zink, Zinn, Ammonium(N), Gesamtstickstoff-Fracht, Gesamt-Phosphor-Fracht, Fluorid, Sulfid, Chlorid\*

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, TOC\*, Formaldehyd\*

Anmerkung:

\*Ab 2011 geänderte Bescheidaufgabe  
\*\* Dieser Parameter wurde nicht mehr begrenzt.  
Formaldehyd wird von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

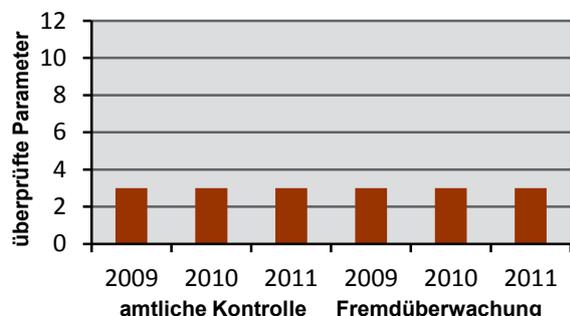
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte



<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Gewässer:</u>	Raab	

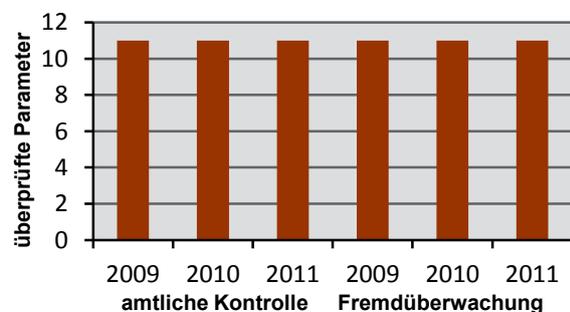
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Leiterplattenherstellung

#### Allgemeine Parameter



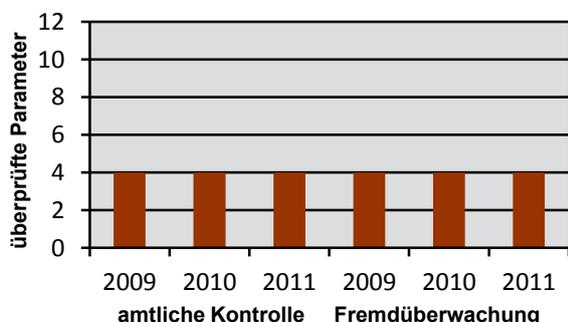
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Bakterientoxizität GL

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Mangan, Kupfer, Eisen, Nickel, Zinn, Zink, Summe Ammonium(N) und Ammoniak(N), Nitrit(N), Sulfid, Gesamt-Phosphor

#### Organische Parameter

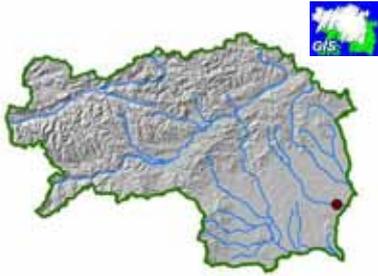


in Bewilligung begrenzt:  
CSB, Tenside (anionisch und nichtionisch), Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Summe der Kohlenwasserstoffe



**Kurzbeurteilung:**

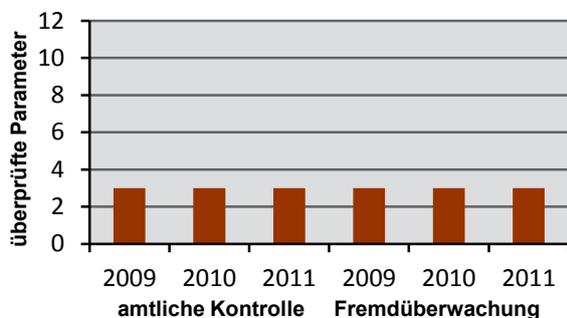
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Gewässer:</u>	Raab	



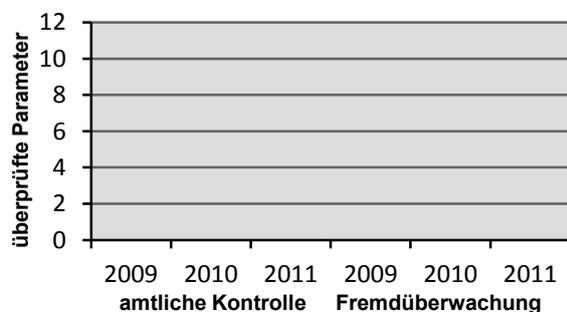
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Wasseraufbereitung

#### Allgemeine Parameter



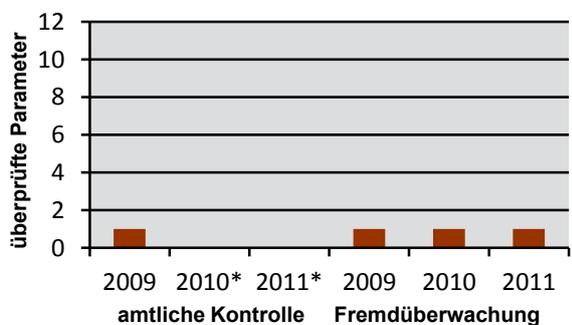
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB

Anmerkung:  
\*Aus analysetechnischen Gründen wurde der TOC erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

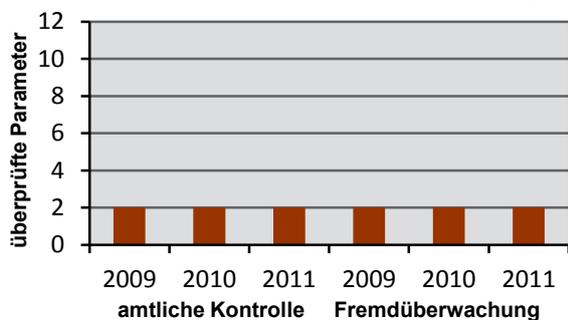
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AT&amp;S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG</b>  Im Betrieb wird ein breites Spektrum an Leiterplatten hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Fehring	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der Stadtgemeinde Fehring	

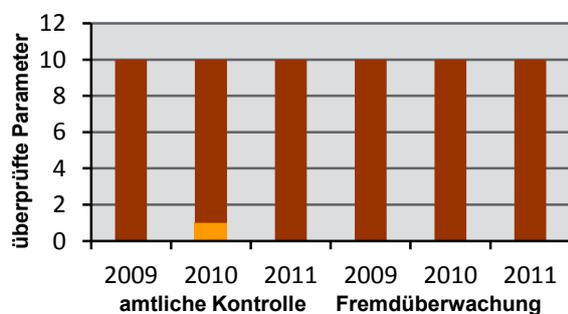
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



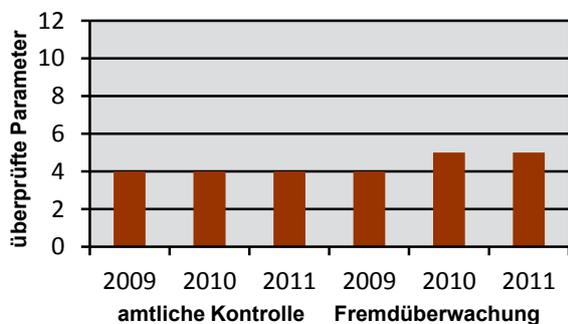
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Kupfer, Nickel, Zinn, Ammoniak(N), Nitrit (N),  
Summe Ammonium(N) und Ammoniak(N), Sulfat,  
Sulfid, Sulfit

#### Organische Parameter



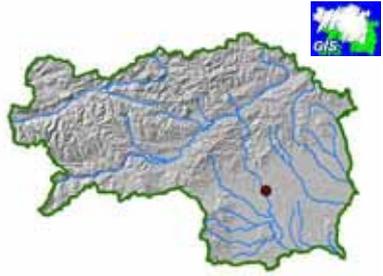
in Bewilligung begrenzt:  
Schwerflüchtige lipophile Stoffe, Phenolindex, CSB,  
Summe der Kohlenwasserstoffe, Thioharnstoff\*

Anmerkung:  
\*Thioharnstoff (gültig ab 2010) wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

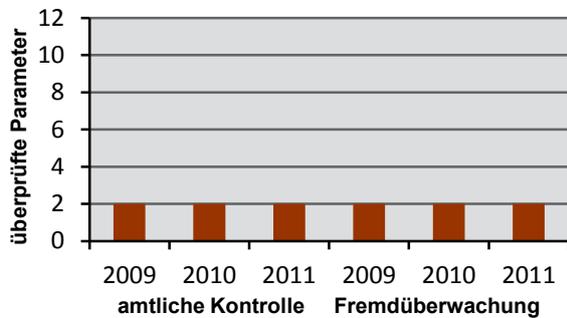
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG &amp; Co KG</b> Automobilproduktion	
<u>Standort:</u>	Graz	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage Graz	



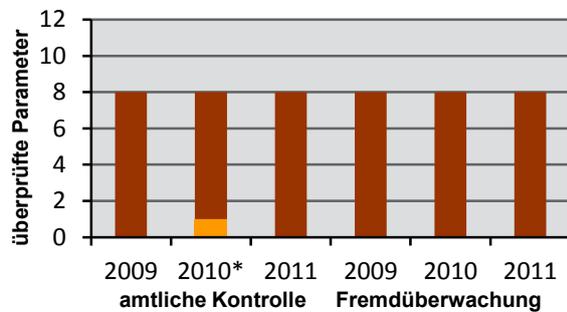
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



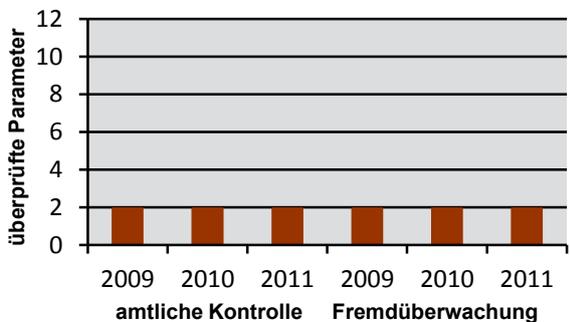
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Fluorid, Nickel, Zink, Mangan, Ammonium(N), Gesamt-Phosphor, Sulfit, Sulfat

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe  
CSB (Teilstrom Biologie)\*



Anmerkung:

\*Der Grenzwert für Sulfat wurde kurzfristig aufgrund einer Revision des Kreislaufwassersystems überschritten.

**Kurzbeurteilung:**

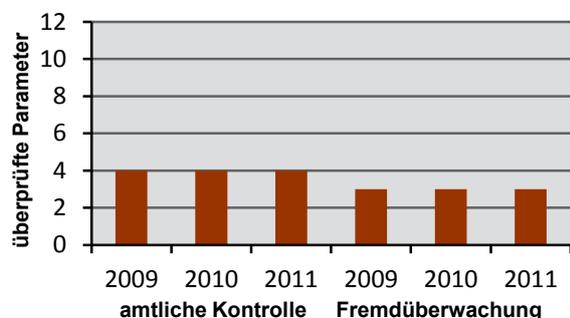
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>STÖLZLE-OBERGLAS GmbH</b>  Im Betrieb wird eine Produktpalette an unterschiedlichen Verpackungsgläsern hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Köflach	
<u>Gewässer:</u>	Gradenbach	

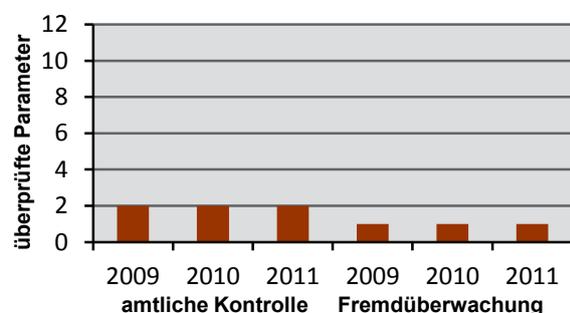
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



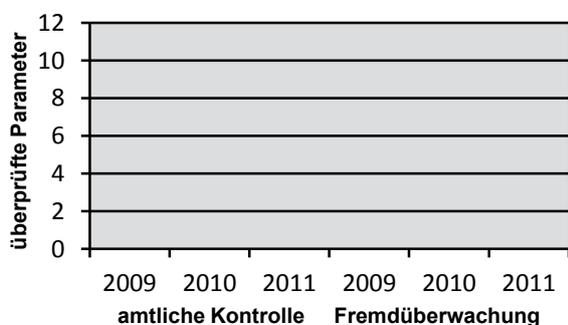
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe\*, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Fluorid, Barium\*

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:

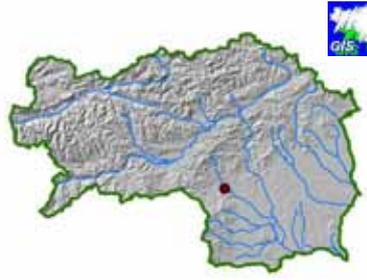
Anmerkung  
\* Diese Parameter wurden von der Fremdüberwachung nicht erfasst.



#### **Kurzbeurteilung:**

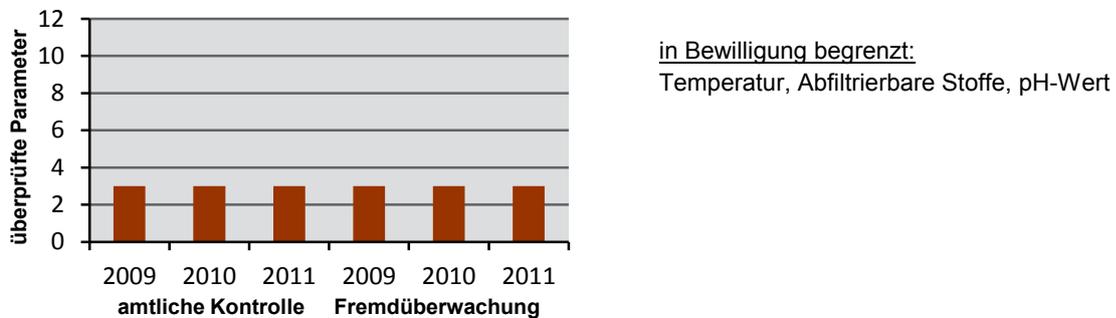
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



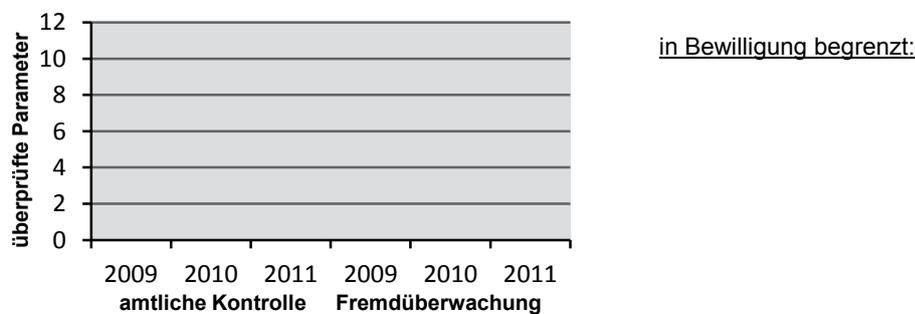
<u>Betreiber:</u>	<b>TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH</b>  Im Betrieb werden vorwiegend Scheinwerfergläser, technische Gläser und Beleuchtungskörper hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Kratzförderer

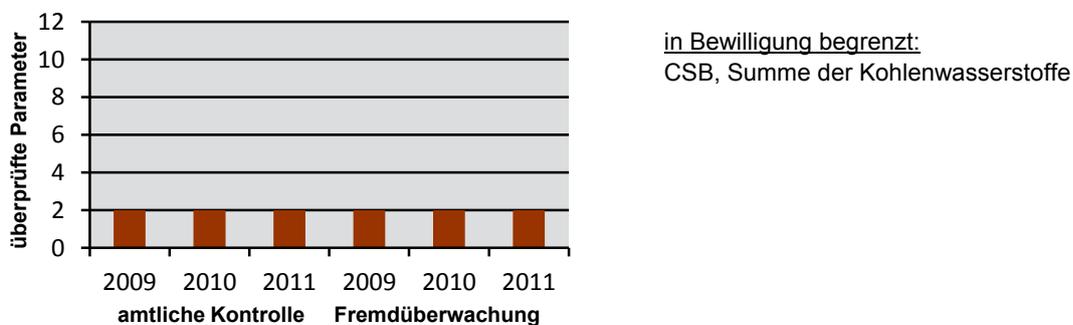
#### Allgemeine Parameter



#### Anorganische Parameter



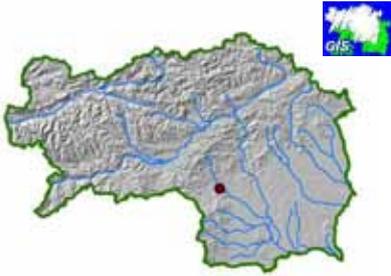
#### Organische Parameter



**Kurzbeurteilung:**

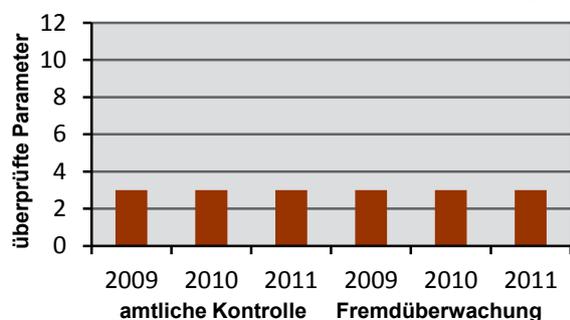
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>TECHNOGLAS Produktions-Gesellschaft MBH</b>  Im Betrieb werden vorwiegend Scheinwerfergläser, technische Gläser und Beleuchtungskörper hergestellt.	
<u>Standort:</u>	Voitsberg	
<u>Gewässer:</u>	Kainach	

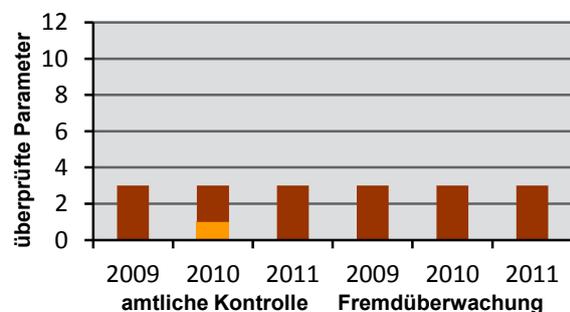
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Abwasser Galvanik

#### Allgemeine Parameter



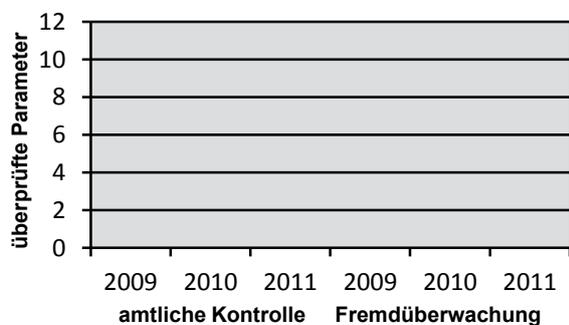
in Bewilligung begrenzt:  
Abfiltrierbare Stoffe, Absetzbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Chrom-gesamt, Chrom-VI, Sulfit

#### Organische Parameter

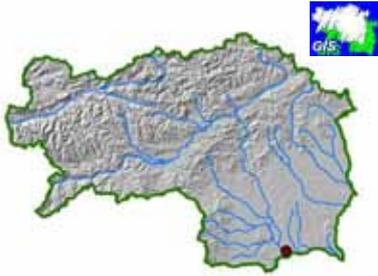


in Bewilligung begrenzt:



**Kurzbeurteilung:**

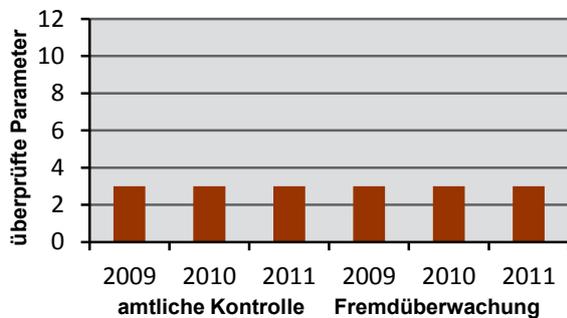
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H.&amp; Co KG</b>  Im Betrieb werden tierische Nebenprodukte, die nicht als Nahrungsmittel verwendet werden, verwertet.	
<u>Standort:</u>	Landscha	
<u>Vorfluter:</u>	Mur	



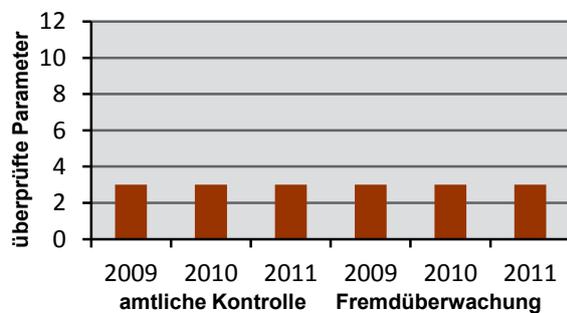
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



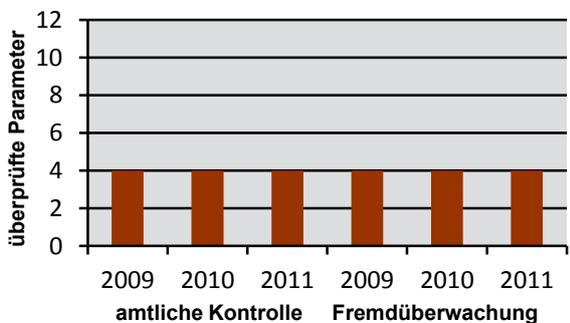
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N), Gesamt-Phosphor,  
Gesamt-Stickstoff-Wirkungsgrad

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Schwerflüchtige lipophile Stoffe



**Kurzbeurteilung:**

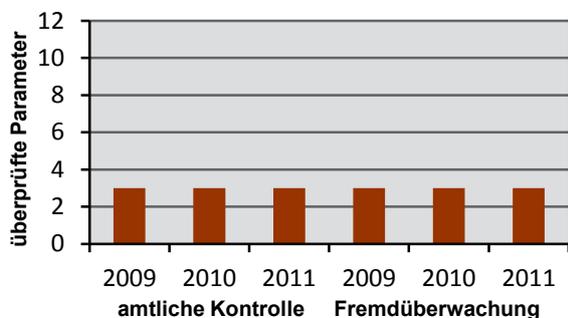
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>AUSTIN POWDER GmbH</b> Im Betrieb werden Industriesprengstoffe produziert.	
<u>Standort:</u>	St. Lambrecht	
<u>Kläranlage:</u>	Indirekteinleitung Kläranlage der VG St.Lambrecht-St.Blasen	

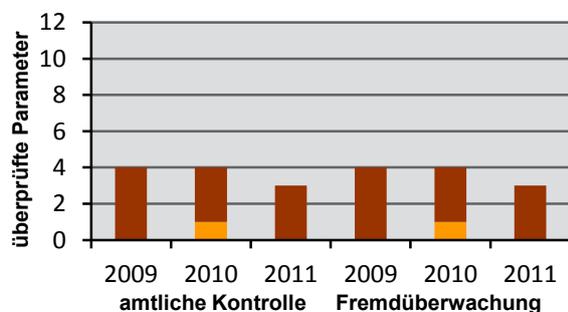
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



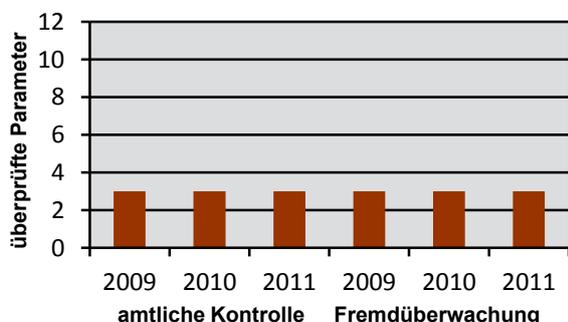
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Ammonium(N)\*\*, PO4-P\*\*, Kupfer\*, Nitrit(N), Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB\*\*, BSB5\*\* TOC, KW-Index\*, BTXE\*

Anmerkung

\*Ab 2011 geänderte Bescheidaufgabe.

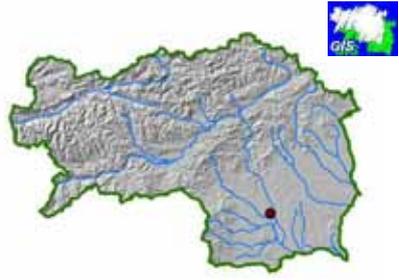
\*\* Diese Parameter wurden nicht mehr begrenzt.



**Kurzbeurteilung:**

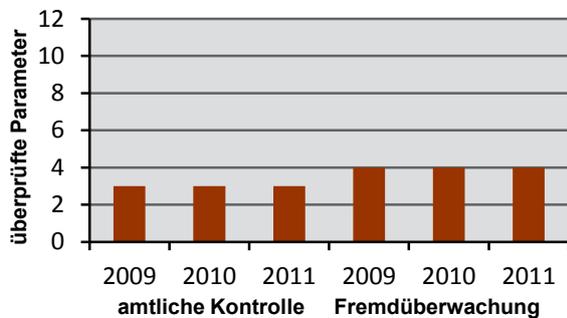
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Mellach</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Mellach	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

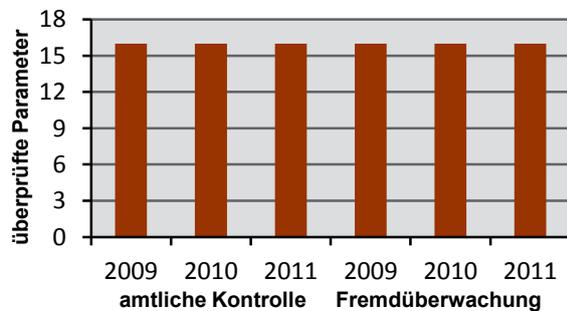
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Rauchgaswäsche (ARA 1)**

**Allgemeine Parameter**



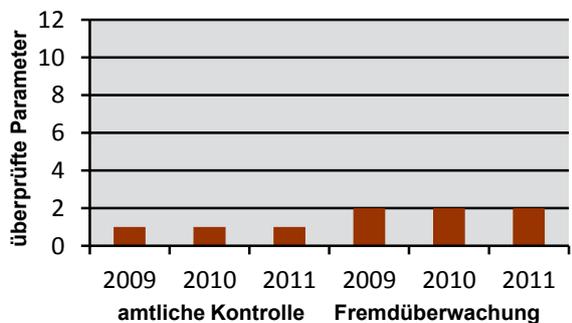
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF\*, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium(N), Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB\*, TOC

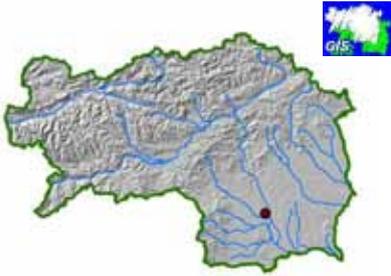
Anmerkung:  
\*Diese Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

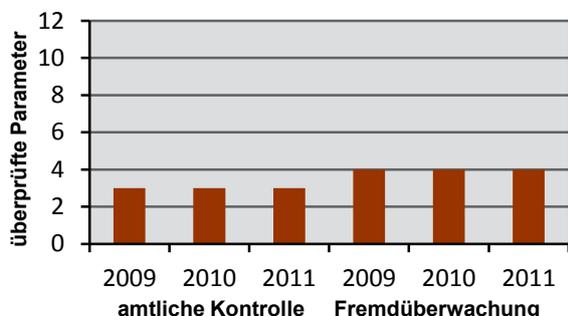
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH Fernheizkraftwerk Mellach</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Mellach	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

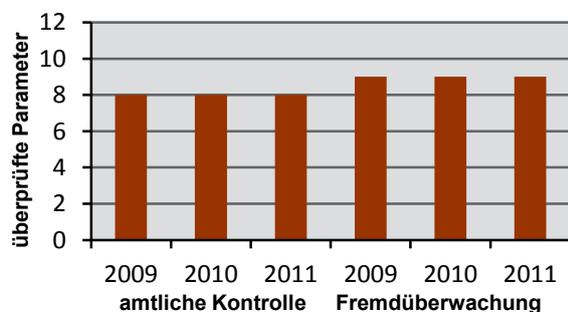
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Kesselentschlackung (ARA 2)**

**Allgemeine Parameter**



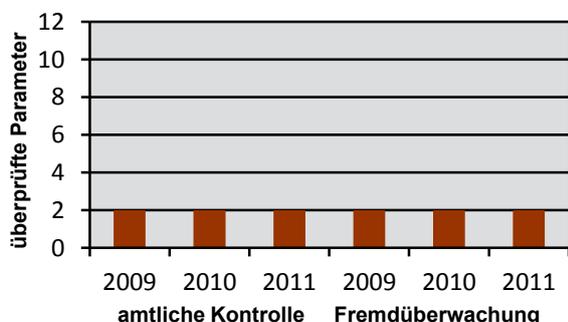
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF\*, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Zink, Ammonium(N), Hydrazin\*, Nitrit(N), Sulfit

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, TOC

Anmerkung:  
\*Diese Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

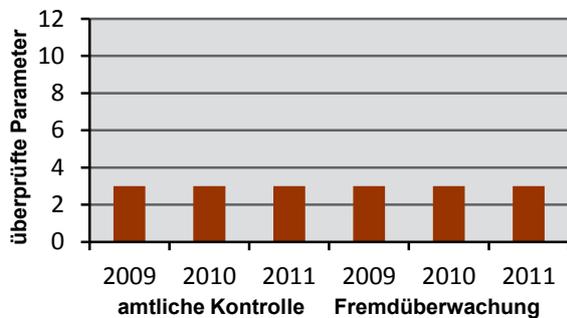
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH</b> <b>Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Neudorf-Werndorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

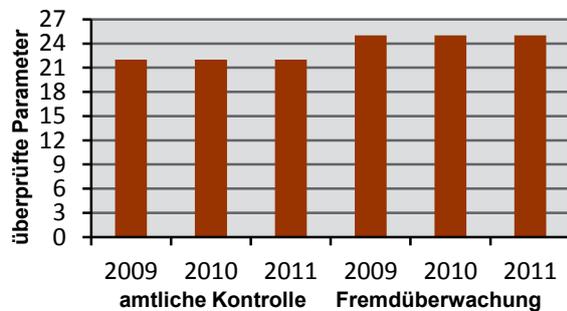
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011**  
**Einhaltung der Grenzwerte**  
**Abwasser Rauchgaswäsche (ARA 1)**

**Allgemeine Parameter**



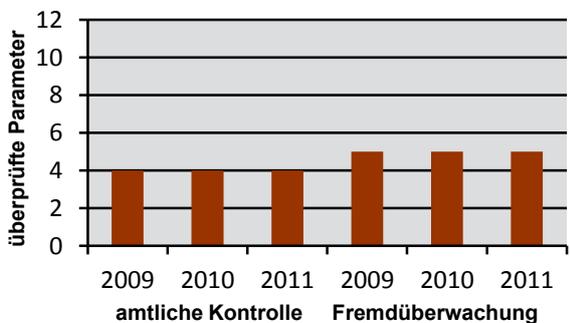
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Toxizität GF\*, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Antimon\*, Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Thallium\*, Vanadium\*, Zink, Zinn, freies Chlor\*, Ammonium(N), Hydrazin\*, Nitrit(N), Chlorid, Cyanid, Fluorid, Gesamter gebundener Stickstoff, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, Summe der Kohlenwasserstoffe, EOX\*, Phenolindex

Anmerkung:  
\*Diese Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle bzw. Fremdüberwachung nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

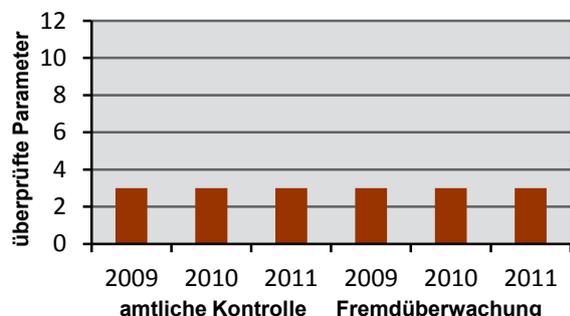
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH</b> <b>Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Neudorf-Werndorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

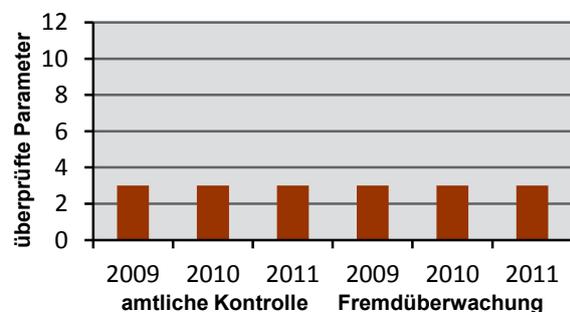
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011**  
**Einhaltung der Grenzwerte**  
**Regenerate Kesselspeisewasseraufbereitung (ARA2)**

**Allgemeine Parameter**



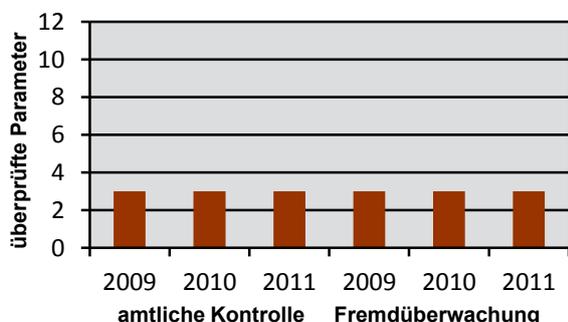
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur, Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Eisen, Zink, Gesamt-Phosphor

**Organische Parameter**

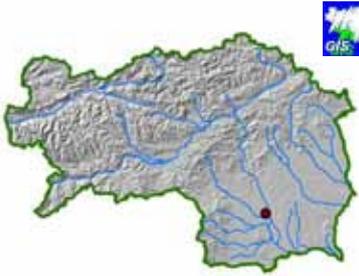


in Bewilligung begrenzt:  
TOC, CSB, BSB5



**Kurzbeurteilung:**

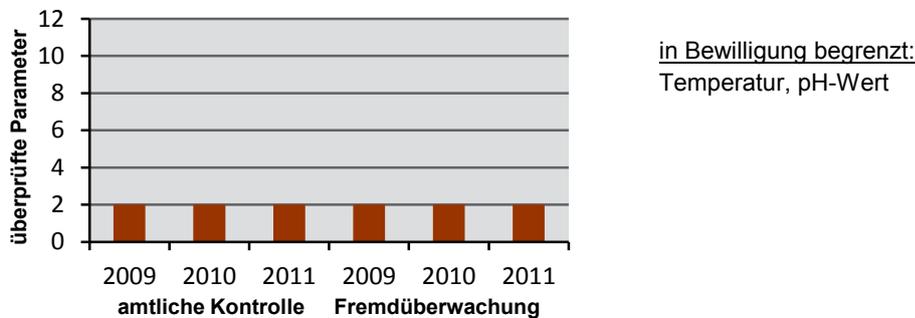
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.

<u>Betreiber:</u>	<b>VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH</b> <b>Fernheizkraftwerk Neudorf-Werndorf</b>  Kraftwerk zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie.	
<u>Standort:</u>	Neudorf-Werndorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

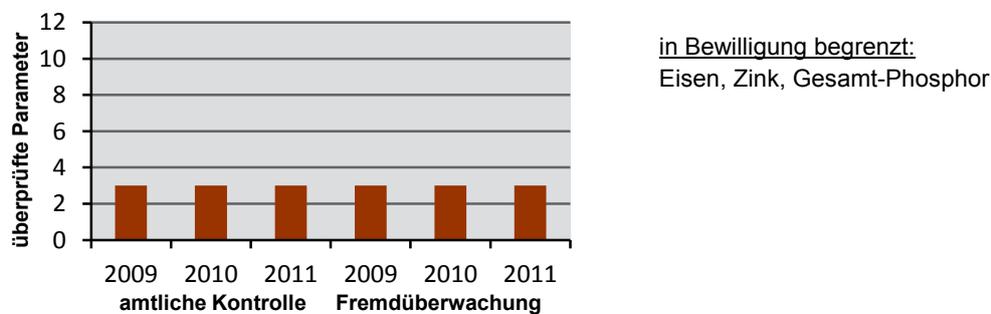


### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte Kesselspeisewasseraufbereitung

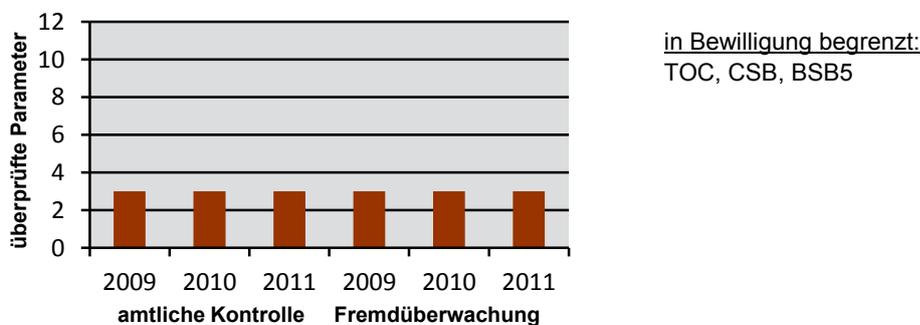
#### Allgemeine Parameter



#### Anorganische Parameter



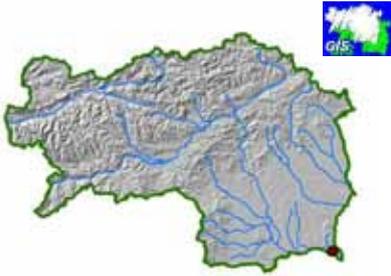
#### Organische Parameter



**Kurzbeurteilung:**

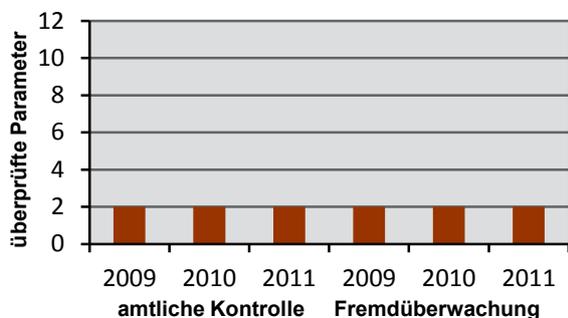
Bei der amtlichen Kontrolle und der Fremdüberwachung 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>A.S.A. Abfallservice Halbenrain GmbH &amp; Co Nfg KG</b> Die Firma A.S.A. kann Abfälle aus Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben behandeln, entsorgen oder einer Verwertung zuführen.	
<u>Standort:</u>	Halbenrain	
<u>Gewässer:</u>	Drauchenbach	

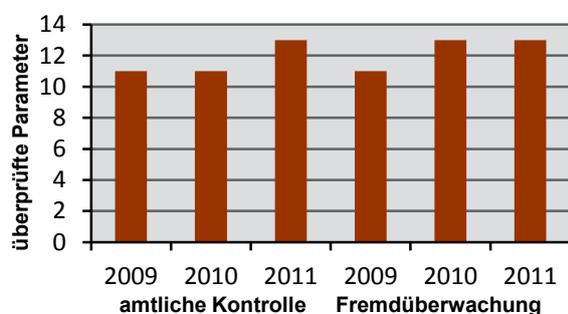
### Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011 Einhaltung der Grenzwerte

#### Allgemeine Parameter



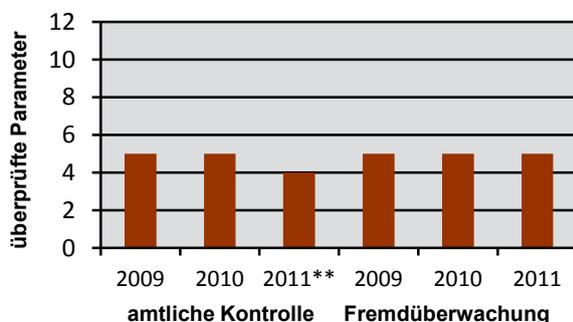
in Bewilligung begrenzt:  
Abfiltrierbare Stoffe, pH-Wert

#### Anorganische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium(N), Sulfid, Gesamt-Phosphor\*, Nitrit(N)\*, Nitrat(N)\*  
Gesamter gebundener Stickstoff

#### Organische Parameter



in Bewilligung begrenzt:  
CSB, BSB5, AOX, Summe der Kohlenwasserstoffe, Summe flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe (BTXE)

Anmerkung:  
\*Ab 2010 geänderte Bescheidaufgabe.  
\*\* BSB5 wurde von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



#### Kurzbeurteilung:

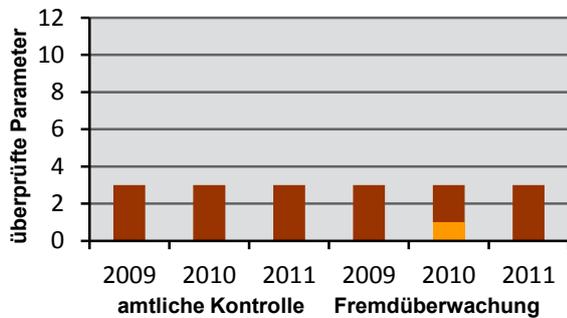
Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmässig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



<u>Betreiber:</u>	<b>Energie- und Abfallverwertungs-GmbH</b> Thermische Reststoffverwertung	
<u>Standort:</u>	Niklasdorf	
<u>Gewässer:</u>	Mur	

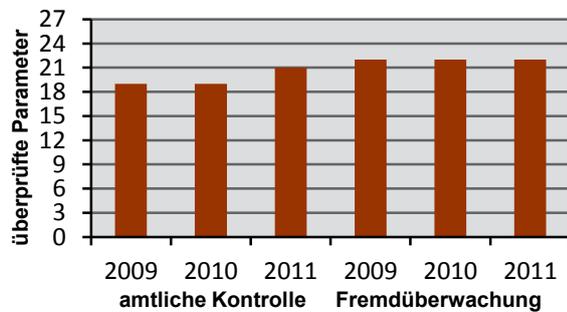
**Amtliche Kontrolle und Fremdüberwachung 2009 bis 2011  
Einhaltung der Grenzwerte  
Abwasser Rauchgasreinigung TRV-N**

**Allgemeine Parameter**



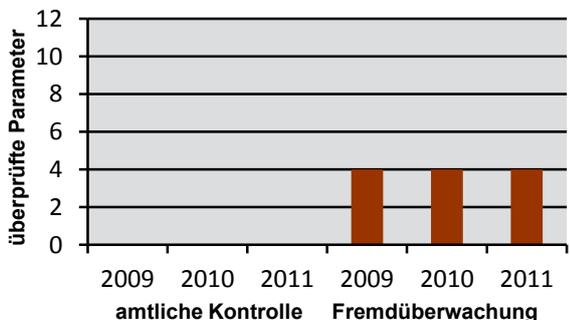
in Bewilligung begrenzt:  
Temperatur , pH-Wert, Abfiltrierbare Stoffe

**Anorganische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
Arsen, Antimon\*, Blei, Cadmium, Chrom-gesamt, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Quecksilber, Thallium\*, Vanadium\*, Zink, Zinn, Ammonium(N),Chlorid, Cyanid, Fluorid, Gesamt-Phosphor, Sulfat, Sulfid, Sulfit

**Organische Parameter**



in Bewilligung begrenzt:  
CSB\*, EOX\*, Phenolindex\*, Gesamt organisch gebundene Dioxine und Furane\*

Anmerkung:  
\*Diese Parameter wurden von der amtlichen Kontrolle nicht erfasst.



**Kurzbeurteilung:**

Bei der amtlichen Kontrolle und den Fremdüberwachungen 2011 wurden die bescheidmäßig vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten.



### 3.2 Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse

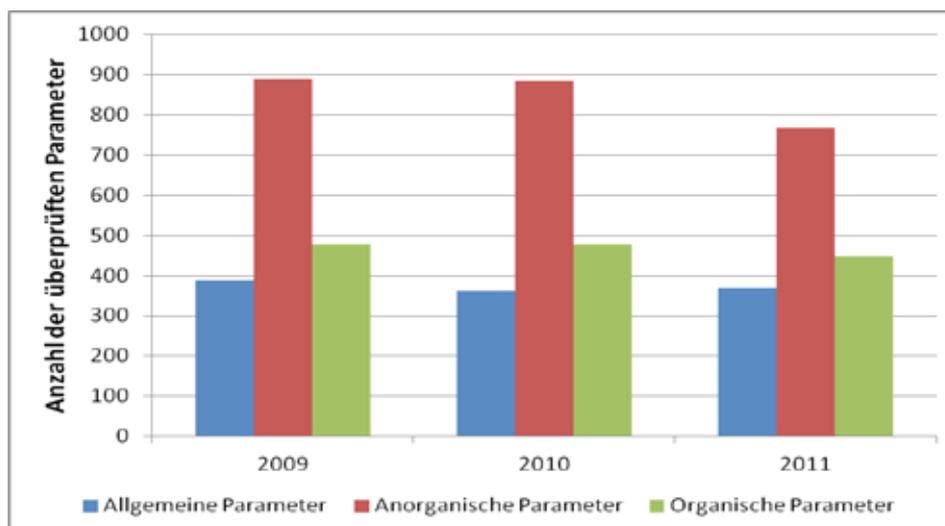
Im Rahmen der Anlagenaufsichtstätigkeit wurden in den Jahren 2009 und 2010 bei 48 Betriebsanlagen, im Jahr 2011 bei 45 Betriebsanlagen Überprüfungen durchgeführt.

Die Anzahl der Messungen der amtlichen Kontrollen und die Anzahl der dabei festgestellten Grenzwertüberschreitungen sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

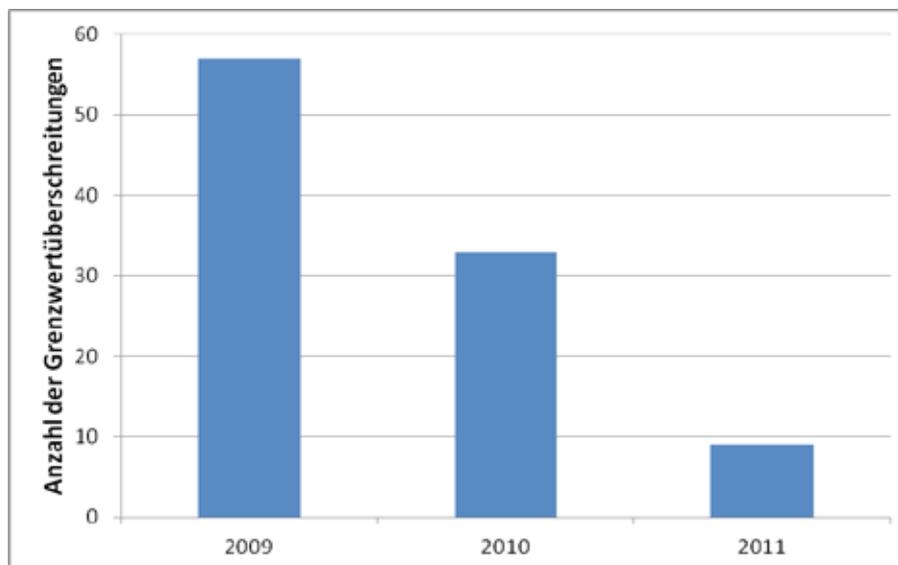
Parameter	Anzahl der überprüften Parameter			Anzahl der Grenzwertüberschreitungen			
	Jahr	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Allgemeine Parameter		387	362	369	41	21	1
Anorganische Parameter		889	885	766	13	8	8
Organische Parameter		478	476	448	3	4	0
Summe		1.754	1.723	1.583	57	33	9

Im folgenden Diagramm ist die Anzahl der überprüften Parameter der Jahre 2009, 2010 und 2011 aufgetragen. Die Abnahme der Anzahl der überprüften Parameter im Jahr 2011 gegenüber den Jahren 2009 und 2010 ergibt sich einerseits aus dem Umstand, dass Betriebsanlagen geschlossen und eine aufgrund eines laufenden Verfahrens nicht überprüft wurden.

Andererseits wurden bei einer Betriebsanlage mit 2-wöchigem Überprüfungsintervall im Rahmen der neu erteilten wasserrechtlichen Bewilligung drei anorganische Parameter im Gegensatz zu den vergangenen Jahren nicht mehr vorgeschrieben. Dementsprechend wurden diese 2011 nicht mehr überprüft.



Im folgenden Diagramm ist die Anzahl der in den amtlichen Kontrollen festgestellten Grenzwertüberschreitungen der Jahre 2009 bis 2011 aufgetragen. Es zeigt sich eine deutliche Abnahme der Grenzwertüberschreitungen. Dieser Umstand ist u.a. auf die Inbetriebnahme der neu errichteten 3. Reinigungsstufe in den Abwasserreinigungsanlagen von zwei Lederfabriken zurückzuführen.



In den Jahren 2009 bis 2011 gab es im Verhältnis zur großen Anzahl der im Rahmen der amtlichen Kontrolle gemessenen Parameter einen geringen Prozentanteil an Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte. Der Anteil der Grenzwertüberschreitungen sank von 3,2 % der überprüften Parameter im Jahr 2009 auf 1,9 % im Jahr 2010 und weiter auf 0,6 % im Jahr 2011.

Die Ergebnisse der amtlichen Kontrollen und der Fremdüberwachungen zeigen, dass die Anlagen sorgfältig überwacht wurden und dass die erzielte Reinigungswirkung steiermarkweit ein sehr gutes Leistungsbild zeigte.



#### 4. Betrachtung der Gesamtsituation und Ausblick

Die Arbeiten an der systematischen Überprüfung der kommunalen und betrieblichen Abwasserreinigungsanlagen in der Steiermark konnten beginnend mit dem Jahr 2009 auch im Jahr 2011 erfolgreich fortgesetzt werden.

Der vorliegende Bericht gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Ergebnisse der amtlichen Kontrollen sowie der Eigen- und Fremdüberwachungen der Anlagenbetreiber aus dem Jahr 2011.

Ziel der Anlagenkontrolle ist es, durch regelmäßige Präsenz auf den Anlagen, ständigem Kontakt mit den Anlagenbetreibern und routinemäßigen Kontrollen der Ablaufqualitäten einen dauerhaften und konsensgemäßen Betrieb aller Anlagen zu erhalten und Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Insgesamt können die Reinigungsleistungen der 91 überprüften Kläranlagen (46 kommunale Kläranlagen, 45 betriebliche Kläranlagen) als sehr erfreulich bezeichnet werden und bestätigen die Philosophie der Notwendigkeit einer regelmäßigen und systematischen Kontrolle.

Ein Schwerpunkt der Kontrolle betrieblicher Anlagen waren die Ablaufuntersuchungen der in die Raab direkt einleitenden Lederfabriken. Beide Fabriken wurden in Abständen von 14 Tagen überprüft und beprobt.

Weiters wurden alle kommunalen Kläranlagen mit einer Ausbaugröße  $> 500 \text{ EW}_{60}$  mittels Kurztestuntersuchungen in Abständen von 3 Monaten überprüft. Diese Methode der Kontrolle hat sich als sehr wirksam und effizient erwiesen, da dadurch ein Gesamtscreening aller kommunalen Kläranlagen in der Steiermark durchgeführt werden konnte, was durch amtliche Kontrollen aufgrund der großen Anzahl der Kläranlagen ressourcenmäßig nicht möglich gewesen wäre.

Aufgrund der organisatorischen Änderung bzw. der Neufassung der Geschäftseinteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung ist nunmehr seit August 2012 die Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik für die operative Tätigkeit der Anlagenaufsicht zuständig. Dementsprechend wurde auch das Layout in diesem Bericht gestaltet.



